

# Übersicht über die schweizerische Rechtsgesetzgebung des Jahres 1933

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerisches Recht = Revue de droit suisse =  
Rivista di diritto svizzero = Revista da dretg svizzer : Halbband II.  
Referate und Mitteilungen des SJV**

Band (Jahr): **53 (1934)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Uebersicht über die schweizerische Rechtsgesetzgebung des Jahres 1933

unter Mitwirkung von

Dr. E. Alexander, Prof. H. Fritzsche und Dr. H. Stofer  
herausgegeben von Dr. Alfred Chevalier (Basel).

Der Raumersparnis halber sind die stereotypen Teile der Überschriften der Erlasse abgekürzt und meist umgestellt worden.

## Abkürzungen:

B	=	Beschluss	CE	=	Conseil d'Etat
BB	=	Bundesbeschluss	CSt	=	Consiglio di Stato
BG	=	Bundesgesetz	GrR	=	Grosser Rat
BRB	=	Bundesratsbeschluss	GrC	=	Grand Conseil
BBl	=	Bundesblatt			Gran Consiglio
B. o.	=	Bollettino ufficiale, Bulletin officiel	KRB	=	Kantonsratsbeschluss
VO	=	Verordnung	LRB	=	Landratsbeschluss
VVO	=	Vollziehungsverordnung	LdgB	=	Landsgemeindebeschluss
Vfg	=	Verfügung	RRB	=	Regierungsratsbeschluss
A	=	Arrêté	ABl	=	Amtsblatt, für Zürich: Textteil
D	=	Dekret, Décret, Decreto	F. o.	=	Feuille officielle Foglio ufficiale
D esec., leg.	=	Decreto esecutivo, legislativo	LB	=	Landbuch
G	=	Gesetz	StR	=	Staatsrat

## Erster Teil.

### Eidgenössisches Recht.

(Die Seitenzahlen beziehen sich auf N. F. Band XLIX der eidg. Gesetzes-  
sammlung.)

#### I. Internationale Verträge.

1. *Internationales (Haager) Abkommen zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle, vom 18. Oktober 1907.*  
Ratifikation durch *Paraguay*. 28. Juni. S. 601.

*Ständiger Internationaler Gerichtshof.*

a) Ratifikation des *Unterzeichnungsprotokolls zum Statut vom 16. Dezember 1920*

2. durch die *Dominikanische Republik*. 18. März. S. 277.

3. durch *Paraguay*. 8. Juni. S. 438.

b) *Anerkennung der obligatorischen Gerichtsbarkeit gemäss Art. 36 Abs. 2 des Statuts (Protokoll vom 16. Dezember 1920)*

4. durch die *Dominikanische Republik*. 18. März. S. 277.

5. durch *Paraguay*. 8. Juni. S. 438.

6. durch *Deutschland* (neue Erklärung für die Dauer von fünf Jahren). 27. Juli. S. 725.

*Internationales Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der Heere im Felde, vom 27. Juli 1929.*

7. Ratifikation durch *Kanada*. 27. Februar. S. 162.

8. Beitritt von *Peru*. 10. März. S. 259.

9. Ratifikation durch *Chile*. 7. Juni. S. 453.

10. Ratifikation durch *Ägypten*. 16. August. S. 796.  
*Internationales Genfer Abkommen über die Behandlung der Kriegsgefangenen, vom 27. Juli 1929.*

11. Ratifikation durch *Kanada*. 27. Februar. S. 162.

12. Ratifikation durch *Chile*. 7. Juni. S. 453.

13. Ratifikation durch *Ägypten*. 16. August. S. 796.

14. *Genfer Protokoll über das Verbot der Verwendung von erstickenden, giftigen oder ähnlichen Gasen etc., vom 17. Juni 1925.* Ratifikation durch *Litauen*. 22. Juli. S. 761.  
*Sklavereiabkommen, vom 25. September 1926.*

15. Endgültiger Beitritt *Ungarns*. 21. März. S. 261.

16. Beitritt der *Türkei*. 11. August. S. 790.

17. *Internationales Opiumabkommen, vom 23. Januar 1912.* Inkrafttreten für die *Türkei*. 12. Oktober. S. 934.  
*Internationales Abkommen über die Betäubungsmittel, vom 19. Februar 1925.*

18. Beitritt der *Türkei*. 19. April. S. 325.

19. Ratifikation durch *Chile*. 23. Mai. S. 437.

*Internationales Übereinkommen zur Revision des Internationalen Übereinkommens betreffend Vereinheitlichung der Vorschriften für die stark wirkenden Arzneimittel, vom 20. August 1929.*

20. Signatarstaaten (worunter die *Schweiz*) und beitretende Staaten. S. 95.

21. Beitritt von *Kuba*. 3. Juli. S. 602.

*Internationales Abkommen zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel, vom 13. Juli 1931.*

22. Ratifikation durch die *Schweiz*. BB 22. Dezember 1932. Inkrafttreten 20. April 1933. S. 327/329.

23. Ratifikation durch die *Niederlande*. 19. Juni. S. 598.

24. Ratifikation durch *San Marino*. 5. Juli. S. 724.

**25.** Ratifikation durch *Venezuela*. 27. November. S. 1030.

Die beiden Opiumabkommen von 1912 und 1925 erwiesen sich als ungenügend, namentlich weil sie in einigen Ländern mangelhaft durchgeführt wurden. Sie werden durch das neue Abkommen ergänzt, das sich zwar nicht an das Problem der Beschränkung der Rohstoffherzeugung heranwagt, aber trotz etlicher Mängel doch einen Fortschritt bedeutet, da es wenigstens die Herstellung der Betäubungsmittel beschränkt und deren Verteilung regelt. Kein Land darf im Laufe eines Jahres grössere Mengen eines unter das Abkommen fallenden Stoffes herstellen, als nötig ist, um den Eigenbedarf des Landes für medizinische und wissenschaftliche Zwecke zu decken und die Bestellungen des Auslandes auszuführen. Der Eigenbedarf wird jährlich durch eine Schätzung festgestellt, die von einem internationalen Überwachungsausschuss überprüft wird. Ausser den eigentlichen Betäubungsmitteln fallen unter das Abkommen auch gewisse Stoffe, aus denen Betäubungsmittel gewonnen werden können. Vorschriften über die Kontrolle der Verteilung der Stoffe wollen dazu beitragen, dass das Abkommen wirklich durchgeführt werde.

E. A.

*Erklärung über die Anerkennung des Flaggenrechtes der Staaten ohne Meeresküste, vom 20. April 1921.*

**26.** Beitritt *Danzigs*. 7. Februar. S. 85.

**27.** Beitritt der *Türkei*. 13. Juli. S. 760.

**28.** *Internationales Übereinkommen und Statut über die Freiheit des Durchgangsverkehrs, vom 20. April 1921.* Beitritt der *Türkei*. 13. Juli. S. 746.

**29.** *Übereinkommen und Statut über die internationale Rechtsordnung der Seehäfen, vom 9. Dezember 1923.* Ratifikation durch *Italien* (ohne Kolonien). 22. November. S. 974.

*Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnverkehr (I.Ü.G.). Zusatzakte vom 2. September 1932.*

**30.** Verschiedene Ratifikationen und Beitritte. 25. Januar. S. 50.

**31.** Ratifikation durch *Luxemburg* und *Deutschland*. Beitritt von *Spanien*. 25. September. S. 798.

**32.** *Anlage I zum Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnverkehr (neuer Text).* Inkrafttreten in der *Schweiz*. 1. Juli. BRB 19. Mai. S. 482.

**33.** *Internationales Abkommen über Kraftfahrzeugverkehr, vom 24. April 1926.* Beitritt der *Südafrikanischen Union*. 17. Februar. S. 122.

*Weltpostverein: Vertrag und verschiedene Abkommen vom 28. Juni 1929.*

**34.** Beitritt von *Salvador* zum Postanweisungsabkommen. 29. Dezember 1932. S. 14.

**35.** Verschiedene Ratifikationen. 10. Dezember 1932. S. 112.

**36.** Verschiedene Ratifikationen. 7. März. S. 214.

**37.** Beitritt von *Afghanistan* zum Poststückabkommen. 20. April. S. 326.

**38.** Ratifikation von Vertrag und Poststückabkommen durch *Haiti* und *Venezuela*. 26. Juli. S. 762.

**39.** Anwendung des Wertbrief- und Wertschachtelabkommens auf Gibraltar. 25. September. S. 921.

**40.** Ratifikation von Vertrag und Wertbrief- und Wertschachtelabkommen durch *Irland*. 10. Oktober. S. 933.

*Internationaler Radiotelegraphenvertrag, abgeschlossen zu Washington am 25. November 1927.*

**41.** Ratifikation durch *Polen*. 9. Januar. S. 51.

**42.** Ratifikation durch *Panama*. 23. Februar. S. 176.

**43.** Ratifikation durch die *Türkei*. 3. März. S. 176.

**44.** Ratifikation durch *Argentinien*. 15. Juni. S. 573.

**45.** *Internationales Abkommen zur Vereinfachung der Zollförmlichkeiten, vom 3. November 1923.* Beitritt von *Syrien* und *Libanon*. 11. April. S. 362.

*Internationale Übereinkunft über Wirtschaftsstatistik, vom 14. Dezember 1928.*

**46.** Ratifikation durch *Frankreich*. 23. Februar. S. 129.

**47.** Anwendung auf *Niederländisch-Indien*. 27. Mai. S. 398.

*III. Internationale Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst, abgeschlossen in Rom am 2. Juni 1928 (revidierte Berner Übereinkunft).*

**48.** Anwendung auf die *Verbündeten Malaiischen Staaten*. 10. Dezember 1932. S. 15.

**49.** Beitritt von *Spanien*. 23. März. S. 313.

**50.** Beitritt von *Brasilien*. 1. Mai. S. 537.

**51.** Beitritt von *Monako*. 9. Mai. S. 357.

**52.** Beitritt von *Dänemark*. 16. August. S. 797.

**53.** Beitritt von *Deutschland*. 21. September. S. 866.

**54.** Anwendung auf *Neufundland*. 11. November. S. 962.

**55.** Beitritt von *Frankreich* und *Tunesien*. Anwendung auf Kolonien und Schutzgebiete. 22. November. S. 973.

**56.** Beitritt der *Mandatgebiete Syrien und Libanon*.  
24. November. S. 1029.

*Internationale (Pariser) Übereinkunft zum Schutze des gewerblichen Eigentums, vom 20. März 1883 (revidiert am 6. November 1925 im Haag).*

**57.** Beitritt von *Australien*, vom *Papuagebiet* und vom *Mandatgebiet Neuguinea*. 12. Januar. S. 52.

**58.** Beitritt der *Tschechoslowakei*. 3. Februar. S. 69.

**59.** Beitritt von *Liechtenstein*. 14. Juni. S. 571.

**60.** Beitritt von *Palästina*. 12. August. S. 789.

**61.** Anwendung auf die *französischen überseeischen Besitzungen*. 25. September. S. 837.

*Madriider Abkommen vom 14. April 1891 betreffend die internationale Eintragung der Fabrik- oder Handelsmarken (revidiert am 6. November 1925 im Haag).*

**62.** Beitritt der *Tschechoslowakei*. 3. Februar. S. 69.

**63.** Beitritt von *Liechtenstein*. 14. Juni. S. 571.

**64.** Anwendung auf die *französischen überseeischen Besitzungen*. 25. September. S. 837.

*Madriider Abkommen vom 14. April 1891 betreffend das Verbot falscher Herkunftsbezeichnungen auf Waren (revidiert am 6. November 1925 im Haag).*

**65.** Beitritt von *Neuseeland*. 10. Dezember 1932. S. 16.

**66.** Beitritt der *Tschechoslowakei*. 3. Februar. S. 69.

**67.** Beitritt von *Liechtenstein*. 14. Juni. S. 571.

**68.** Beitritt von *Palästina*. 12. August. S. 789.

**69.** Anwendung auf die *französischen überseeischen Besitzungen*. 25. September. S. 837.

**70.** Beitritt von *Schweden*. 16. Oktober. S. 922.

*Haager Abkommen betreffend die internationale Hinterlegung der gewerblichen Muster und Modelle, vom 6. November 1925.*

**71.** Beitritt von *Liechtenstein*. 14. Juni. S. 571.

**72.** Anwendung auf die *französischen überseeischen Besitzungen*. 25. September. S. 837.

*Übereinkunft über die internationalen Ausstellungen, vom 22. November 1928.*

**73.** Ratifikation durch die *Niederlande*. 4. Februar. S. 86.

**74.** Ratifikation durch *Griechenland*. 14. März. S. 260.

*Internationales Übereinkommen betreffend das Verbot der Verwendung von weissem (gelbem) Phosphor in der Zündholzindustrie, vom 26. September 1906.*

**75.** Beitritt der *Türkei*. 6. März. S. 178.

- 76.** Beitritt von *Persien*. 10. Juli. S. 745.  
*Internationales Übereinkommen betreffend die Nachtarbeit der Frauen, vom 28. November 1919.*
- 77.** Ratifikation durch *Venezuela*. 24. März. S. 314.
- 78.** Ratifikation durch *Uruguay*. 7. Juli. S. 732.
- 79.** Ratifikation durch *Kolumbien*. 11. Juli. S. 732.  
*Internationales Übereinkommen betreffend die gewerbliche Nachtarbeit von Jugendlichen, vom 28. November 1919.*
- 80.** Ratifikation durch *Venezuela*. 24. März. S. 314.
- 81.** Ratifikation durch *Uruguay*. 7. Juli. S. 732.  
*Internationales Übereinkommen betreffend das Mindestalter für die Zulassung von Kindern zur gewerblichen Arbeit, vom 28. November 1919.*
- 82.** Ratifikation durch die *Dominikanische Republik*. 23. Februar. S. 130.
- 83.** Ratifikation durch *Uruguay*. 7. Juli. S. 732.
- 84.** Ratifikation durch *Kolumbien*. 11. Juli. S. 732.  
*Internationales Übereinkommen betreffend die Arbeitslosigkeit, vom 28. November 1919.*
- 85.** Ratifikation durch *Chile*. 22. Juni. S. 599.
- 86.** Ratifikation durch *Uruguay*. 7. Juli. S. 732.
- 87.** Ratifikation durch *Kolumbien*. 11. Juli. S. 732.  
*Internationales Abkommen über die Gleichbehandlung einheimischer und ausländischer Arbeitnehmer bei Entschädigung aus Anlass von Betriebsunfällen, vom 5. Juni 1925.*
- 88.** Ratifikation durch *Uruguay*. 7. Juli. S. 732.
- 89.** Ratifikation durch *Kolumbien*. 11. Juli. S. 732.  
*Internationales Übereinkommen über die Entschädigung aus Anlass von Berufskrankheiten, vom 10. Juni 1925.*
- 90.** Ratifikation durch *Chile*. 27. Juni. S. 600.
- 91.** Ratifikation durch *Uruguay*. 7. Juli. S. 732.
- 92.** Ratifikation durch *Kolumbien*. 11. Juli. S. 732.  
*I. Internationale Vereinbarung zur Bekämpfung des Mädchenhandels, vom 18. Mai 1904.*
- 93.** Beitritt von *Ägypten*. 27. März. S. 262.
- 94.** Beitritt von *Persien*. 17. Mai. S. 390.  
*II. Internationales Übereinkommen zur Bekämpfung des Mädchenhandels, vom 4. Mai 1910.*
- 95.** Beitritt von *Ägypten*. 27. März. S. 262.
- 96.** Beitritt von *Persien*. 17. Mai. S. 390.  
*Internationales Abkommen zur Unterdrückung des Frauen- und Kinderhandels, vom 30. September 1921.*
- 97.** Ratifikation durch *Persien*. 10. April. S. 324.

**98.** Ratifikation durch *Brasilien*. 1. September. S. 836.

**99.** *Internationales Abkommen zur Bekämpfung der Verbreitung und des Vertriebs unzüchtiger Veröffentlichungen, vom 12. September 1923.* Beitritt von *Paraguay* und *Guatemala*. 11. November. S. 972.

**100.** *Protokoll über die Schiedsklauseln, vom 24. September 1923.* Inkrafttreten für *Niederländisch-Indien*, *Surinam* und *Curaçao*. 18. Februar. S. 121.

**101.** *Internationales Abkommen zur Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche, vom 26. September 1927.* Beitritt von *Niederländisch-Indien*, *Surinam* und *Curaçao*. 18. Februar. S. 121.

---

## II. Staatsverträge.

**102.** *Abkommen zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein über die Gleichbehandlung der beiderseitigen Staatsangehörigen in der sozialen Unfallversicherung.* Notenaustausch 31. Dezember 1932. S. 39.

**103.** *Schweizerisch-französisches Handelsabkommen.* Notenaustausch 31. Dezember 1932. S. 47.

**104.** *Abkommen zwischen der Schweiz und Frankreich über die Fürsorge für Unbemittelte, vom 9. September 1931.* Genehmigt durch BB vom 21. Juni 1932. S. 603.

Bisher bestand mit Frankreich eine Übereinkunft von 1882 über die unentgeltliche Verpflegung der Geisteskranken und der verlassenen Kinder. Die Schweiz hat damit — wie übrigens auch mit einigen ähnlichen Vereinbarungen mit andern Ländern — schlechte Erfahrungen gemacht, da die Fürsorge, die gemäss der Übereinkunft den Schweizern in Frankreich zuteil wurde, unzureichend war, während der Schweiz aus der Fürsorge für hier befindliche Franzosen grosse Kosten erwachsen. Die Kosten der Fürsorge bis zur Heimschaffung fielen dem Aufenthaltsstaate zur Last und bei den französischen Behörden dauerte die Prüfung der schweizerischen Begehren um Heimschaffung von Franzosen zu lange.

Das neue Abkommen trifft eine andere, wohl bessere Regelung; namentlich werden darin weitere Kategorien von Fürsorgebedürftigen einbezogen und ferner wird die Kostentragung anders geordnet. — Jeder der beiden Staaten hat den in seinem Gebiete sich aufhaltenden bedürftigen Angehörigen des andern Staates in gleicher Weise wie seinen eigenen Angehörigen die nötige Fürsorge zu gewähren. Die Fürsorge erstreckt sich auf a) körperlich Kranke, Geisteskranke, Greise oder Gebrechliche, die für ihren Lebensunterhalt nicht aufzukommen vermögen; b) Kinder, für deren Unterhalt weder ihre Familie noch Dritte ausreichend sorgen; c) Schwangere, Wöchnerinnen oder Mütter, die ihre Kinder stillen. — Der Aufenthaltsstaat zeigt dem Heimatstaate die Fürsorgefälle an und leitet damit einen Meinungs-



austausch darüber ein, ob die Heimschaffung des Unterstützten oder dessen Verweilen im Gaststaate gegen Ersatz der Fürsorgekosten durch den Heimatstaat als die bessere Erledigung des Falles anzusehen sei. Der Heimatstaat hat innert 30 Tagen seit Empfang der Anzeige zu antworten, ob er den Unterstützten als seinen Angehörigen anerkennt und welche Art der Erledigung er vorzieht. Zieht der Heimatstaat den Kostenersatz vor, so soll in der Regel auf die Heimschaffung verzichtet werden, jedoch steht der Entscheid hierüber dem Aufenthaltsstaate zu. 30 Tage nach der erwähnten Anzeige hört die Kostentragung durch den Aufenthaltsstaat auf; die nachher aus der Fürsorge entstehenden Kosten (mit Ausnahme derjenigen der Überführung an die Grenze) bis zum Aufhören der Fürsorge oder bis zur Heimschaffung hat der Heimatstaat zu ersetzen.

Ein Unterzeichnungsprotokoll erweitert das Abkommen durch einige allgemeine Grundsätze, die in der praktischen Abwicklung der einzelnen Fälle einer elastischen Handhabung bedürfen. — Ein Notenaustausch vom 6./13. Dezember 1933 (S. 954) legt die Auslegung einer Bestimmung des Abkommens fest.

E. A.

**105.** *Verwaltungsübereinkunft zur Ausführung dieses Abkommens, vom 20. Oktober.* S. 950.

Sie beschlägt technische Einzelheiten und stellt für die Anzeige der Fürsorgefälle ein Formular auf.

E. A.

**106.** *Vertrag zwischen der Schweiz und Österreich über Sanierungsmassnahmen für die Stickereiindustrie, vom 18. März.* Genehmigt durch BB vom 31. März. Inkrafttreten 1. April. S. 184.

Ausschaltung (Demolierung) von Schifflistickmaschinen und von Handstickmaschinen; strenge Vorschriften über die Aufstellung neuer Maschinen; Festsetzung von Mindeststichpreisen; Regelung der Arbeitszeit. Konvention über Musterschutz.

**107.** *Schweizerisch-österreichisches Abkommen für die Zahlungsregulierung aus dem schweizerisch-österreichischen Warenverkehr. Änderung des Abkommens vom 8. April 1932.* Notenaustausch 18. April. S. 275.

**108.** *Erlöschen des Abkommens. Feststellung.* Notenaustausch 23. Mai. S. 374.

**109.** *Abänderung und Ergänzung einzelner Bestimmungen des schweizerisch-österreichischen Handelsvertrages vom 6. Januar 1926.* Notenwechsel 30. Juni. S. 596.

**110.** *Abkommen zwischen der Schweiz und Italien über die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen, vom 3. Januar.* Genehmigt durch BB vom 20. Juni. S. 799.

Dieses am 6. Oktober 1933 in Kraft getretene Abkommen ist im grossen und ganzen den Vollstreckungsverträgen ähnlich, die die Schweiz seit 1926 mit der Tschechoslowakei, mit Österreich und mit Deutschland abgeschlossen hat. Es erstreckt sich auf Entscheidungen der streitigen und der freiwilligen Gerichts-

barkeit in Zivil- und Handelssachen; ausgenommen sind Adhäsionsurteile, Entscheidungen in Konkursachen, sowie Arreste und andere einstweilige Verfügungen. Den Gerichtsentscheidungen sind gleichgestellt Entscheidungen schweizerischer administrativer vormundschaftlicher Behörden, soweit sie Schweizerbürger betreffen. Ferner erstreckt sich das Abkommen auf gerichtliche Vergleiche und auf Schiedssprüche.

Das Abkommen ist kein Gerichtsstandsvertrag, sondern befasst sich mit der Gerichtszuständigkeit nur insoweit, als diese eine Voraussetzung der Anerkennung und Vollstreckung des im einen Staate gefällten Urteils im andern Staate ist. Art. 2 zählt eine Reihe von Fällen auf, in denen die Zuständigkeit der Gerichte des Urteilsstaates durch den andern Staat anerkannt ist; diese Aufzählung wird durch eine subsidiäre generelle Klausel ergänzt, die auf die internationalen Zuständigkeitsnormen des Vollstreckungsstaates verweist (Art. 1 N. 1). Die übrigen Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen sind im wesentlichen die in unsern neueren Abkommen üblichen (ordre public-Klausel, Rechtskraft, bei Säumnisurteilen auch Überprüfung der gehörigen Ladung).

Eine wichtige Neuerung gegenüber unsern übrigen Vollstreckungsabkommen liegt in der ausdrücklichen Zulassung der Einrede der Streithängigkeit: Ist eine Streitigkeit schon vor den Gerichten des einen Staates anhängig und ist deren Zuständigkeit gemäss dem Abkommen anzuerkennen, so kann, wenn die gleiche Streitigkeit auch vor die Gerichte des andern Staates gebracht wird, die Litispendenzeinrede erhoben werden (Art. 8).

Ferner ist auf folgende Bestimmungen hinzuweisen: Art. 5 Abs. 2 vereinfacht die Beglaubigung der Urkunden, die im Verfahren zur Erlangung der Anerkennung oder Vollstreckung der Entscheidung im andern Staate vorzulegen sind. Laut Art. 6 soll, wer im Urteilsstaate für den Prozess das Armenrecht erlangt hat, auch im Vollstreckungsstaate ohne weiteres das Armenrecht für die Vollstreckbarerklärung des Urteils geniessen. Art. 12 definiert den Wohnsitzbegriff, auf den bei der Anwendung von Art. 2 N. 1 und 2, abzustellen ist. Art. 14 vereinfacht die Erlangung der Vollstreckbarerklärung von Kostenentscheidungen, die unter die Haager Zivilprozesskonvention fallen, indem er den diplomatischen Weg ausschaltet.

Die Vollstreckbarerklärung italienischer Urteile, die auf Geldzahlung oder Sicherheitsleistung lauten, findet in der Schweiz im Rechtsöffnungsverfahren statt (Art. 3; BGE 35 I 462).

E. A.

**111.** *Modus vivendi zwischen der Schweiz und Italien betreffend den Luftverkehr.* Notenaustausch 12. Oktober. S. 948.

**112.** *Schweizerisch-ungarisches Abkommen für die Zahlungsregulierung aus dem schweizerisch-ungarischen Warenverkehr, vom 28. Juli.* S. 740.

**113.** *Zweites Zusatzprotokoll zum Handelsvertrag der Schweiz und der Tschechoslowakischen Republik vom 16. Februar 1927, unterzeichnet in Bern am 27. Juni 1932.* Vom

BR am 29. Juni 1932 genehmigt. Austausch der Ratifikationsurkunden 27. März. S. 212.

**114.** *Drittes Zusatzprotokoll zum Handelsvertrag zwischen der Schweiz und der Tschechoslowakischen Republik vom 16. Februar 1927, unterzeichnet in Bern am 27. Oktober 1932.* Vom BR genehmigt am 1. November 1932. Austausch der Ratifikationsurkunden 20. April. S. 274.

Betrifft tschechischen Einfuhrzoll auf Hutgeflechten.

**115.** *Zusatzabkommen vom 2. November 1932 zum Clearing-Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Jugoslawien vom 27. April 1932.* S. 124.

**116.** *Weiteres Zusatzabkommen vom 29. August.* S. 743.

**117.** *Abkommen für die Zahlungsregulierung aus dem schweizerisch-bulgarischen Warenverkehr, vom 1. März.* S. 158.

**118.** *Zusatzprotokoll zum vorläufigen Handelsabkommen zwischen der Schweiz und Rumänien vom 25. August 1930, unterzeichnet in Bern am 16. Januar.* Vom BR genehmigt am 20. Januar. S. 73.

**119.** *Clearing-Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien, abgeschlossen in Zürich am 12. Januar.* S. 79.

**120.** *Abkommen für die Zahlungsregulierung aus dem Warenverkehr zwischen der Schweiz und Griechenland, vom 13. März.* S. 125.

---

**121.** *Schiedsspruch betreffend die Einfuhr der Erzeugnisse der Freizonen Hochsavoyens und der Landschaft Gex in die Schweiz, vom 1. Dezember 1933 (gefällt vom Ständigen Internationalen Schiedsgericht), nebst Reglement.* Inkraftsetzung durch BRB vom 22. Dezember. S. 1002.

---

### III. Staatsrecht.

**122.** *Ergänzung des Geschäftsreglementes des Nationalrates vom 17. Dezember 1920.* B vom 8. Juni. S. 394.

Ausschluss eines Mitgliedes bei schwerer Verletzung von Eid oder Gelübde.

---

#### IV. Zivilrecht. Zwangsvollstreckung.

**123.** 2. *Ergänzung der VO vom 19. Dezember 1910 betreffend die Eintragung der Eigentumsvorbehalte.* Bundesgericht 23. Dezember 1932. S. 19.

Anordnung, dass der Veräusserer oder der Zessionar die Abtretung der garantierten Forderung vormerken lassen könne.

**124.** *Weisungen betreffend die Verwendung des Personals bei Grundbuchvermessungen.* Justiz- und Polizeidepartement 3. März. S. 116.

**125.** *Reglement über die Erteilung des eidgenössischen Patentes für Grundbuchgeometer.* BR 6. Juni. S. 364.

**126.** *Ausserordentliche Bereinigung des Handelsregisters.* BRB 6. Oktober. S. 809.

Veranstaltung einer Umfrage bei allen Firmen, für die seit 1. Februar 1931 keine Änderung irgendwelcher Art angemeldet worden ist.

---

**127.** *BB über vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern, vom 13. April.* S. 222.

Die Kredithilfe für notleidende Bauern (BB vom 30. September 1932) wird durch rechtliche Schutzmassnahmen ergänzt, um eine Sanierung von bäuerlichen Betrieben zu ermöglichen. Es wird ein bäuerliches Sanierungsverfahren eingeführt, das nur auf Kantone, die eine Bauernhilfe organisiert haben, Anwendung findet. Dieses Sanierungsverfahren kommt dem Eigentümer eines landwirtschaftlichen Betriebes zugute, der ohne eigenes Verschulden infolge der wirtschaftlichen Notlage ausserstande ist, seine Gläubiger voll zu befriedigen. Mit dem Verfahren wird die Nachlassbehörde in Verbindung mit den Bauernhilfskassen betraut. Zunächst werden durch ein Einleitungsverfahren, das durch ein Sanierungsgesuch des Schuldners bei der Nachlassbehörde eröffnet wird, die Vermögensverhältnisse des Schuldners — namentlich mittels eines Schuldenrufs und einer Untersuchung des Falles durch die Bauernhilfskasse — abgeklärt, um die Grundlage für das Sanierungsverfahren zu schaffen. Dann entscheidet die Nachlassbehörde nach mündlicher Verhandlung über die dem Gesuche zu gebende Folge; der Entscheid lautet entweder auf Ablehnung des Gesuches (wegen Aussichtslosigkeit der Sanierung oder Unwürdigkeit des Schuldners) oder auf Eröffnung des freiwilligen oder des amtlichen Sanierungsverfahrens. Im Falle der Eröffnung des amtlichen Sanierungsverfahrens wird dem Schuldner eine Sanierungsstundung bis zu 6 Monaten bewilligt; eine solche Stundung kann auch bei Eröffnung des freiwilligen Sanierungsverfahrens gewährt werden; schon im Einleitungsverfahren kann die Nachlassbehörde in Betreibungen gegen den Schuldner die Verwertung einstellen.

Das freiwillige Sanierungsverfahren wird von der Bauernhilfsorganisation durchgeführt. Führt es zu einer Einigung mit den bekannten Gläubigern, so stellt die Nachlassbehörde fest, dass die Sanierung zustande gekommen ist. Sie kann den Sa-

nierungsvorschlag der Bauernhilfsorganisation auch dann als verbindlich erklären, wenn der Forderungsbetrag der nicht zustimmenden Kurrentgläubiger höchstens  $\frac{1}{10}$  der gesamten Forderungssumme aller bekannten Kurrentgläubiger ausmacht. In den übrigen Fällen stellt sie fest, dass das freiwillige Sanierungsverfahren gescheitert ist, und dann steht es dem Schuldner noch frei, die Einleitung des amtlichen Sanierungsverfahrens zu beantragen.

Im amtlichen Sanierungsverfahren, das dem Hotelpfandnachslassverfahren nachgebildet ist, können, in Verbindung mit einem allgemeinen Nachlassverfahren des Schuldners, folgende Massnahmen getroffen werden: 1. Stundung von Kapitalforderungen bis auf 4 Jahre; 2. Zinsbeschränkung für das Kapital, das in einem Schätzungsverfahren (Art. 27—29) als ungedeckt erklärt worden ist, bis auf 4 Jahre; 3. Abtragung der rückständigen gedeckten Zinse mit Hilfe einer zu errichtenden Zwischenhypothek zugunsten der Bauernhilfsorganisation.

Ausser dem bäuerlichen Sanierungsverfahren sieht der BB einen Pächterschutz vor. Pächtern landwirtschaftlicher Betriebe, die unverschuldet infolge der wirtschaftlichen Notlage ausserstande sind, ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen, kann die Nachlassbehörde die vom Verpächter gesetzte Exmissionsfrist bis auf 6 Monate verlängern und auch für die übrigen Verbindlichkeiten Stundung bis auf 6 Monate gewähren.

Seither hat ein weiterer Ausbau des bäuerlichen Notrechts sich als notwendig herausgestellt, und deshalb ist der BB vom 13. April 1933 durch einen BB vom 28. September 1934 ersetzt worden.

E. A.

### **128. Vorübergehende Abänderung des Art. 123 des Schuldbetreibungsgesetzes.** BB 22. Dezember. S. 991.

Dieser bis Ende 1936 geltende dringliche BB bringt dem auf Pfändung oder auf Pfandverwertung betriebenen Schuldner eine Erleichterung, indem er dem Betreibungsbeamten die Möglichkeit gibt, die Verwertung bis auf 7 (statt bis auf 3) Monate hinauszuschieben, wenn der Schuldner sich zu regelmässigen Abschlagszahlungen verpflichtet und die erste Zahlung geleistet hat. Der Betreibungsbeamte setzt die Höhe und die Verfallstermine der Abschlagszahlungen fest; diese sollen womöglich  $\frac{1}{4}$  der Betreibungssumme betragen. Ausgenommen sind Forderungen, die mit einem Konkursprivileg in der ersten Klasse ausgestattet sind, und Unterhaltsansprüche. Der Aufschub fällt dahin, wenn die Abschlagszahlungen nicht pünktlich geleistet werden. Macht der Gläubiger glaubhaft, dass der Schuldner zur sofortigen Vollzahlung oder zur Entrichtung grösserer Raten imstande ist, so kann die Aufsichtsbehörde den Aufschub aufheben oder an die Bedingung grösserer Abschlagszahlungen knüpfen. — Dieser infolge der Krise erlassene BB führt somit — mit zweckmässigen Abweichungen im einzelnen — eine Rechtswohltat wieder ein, die der Schuldner schon seinerzeit unter der Herrschaft der sog. Kriegsnovelle zum SchKG vom 28. September 1914 hatte.

E. A.

## V. Verwaltungsrecht.

### Öffentliche Ordnung. Ausländer.

**129.** *BRB über das Verbot des Tragens von Parteiuniformen, vom 12. Mai. S. 315.*

Dieser auf Grund von Art. 102 Ziffer 8—10 BV ergangene BRB wurde dadurch veranlasst, dass gewisse politische Organisationen in Nachahmung ausländischer Muster angefangen hatten, Parteihemden u. dgl. zu tragen; es liegt auf der Hand, dass dies leicht zu einer Störung von Ruhe und Ordnung führt. Deshalb wird bis auf weiteres den Mitgliedern politischer Vereinigungen des In- und Auslandes das Tragen von Uniformen, Uniformteilen, Armbinden oder andern auffallenden Abzeichen, die den Träger als Mitglied einer politischen Organisation kennzeichnen, auf dem Gebiete der Schweiz verboten. Das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement fällt bei Anständen die grundsätzlichen Entscheide über den Begriff der Parteiabzeichen. Widerhandlungen gegen das Verbot werden mit Busse bis zu 1000 Franken bestraft; im Wiederholungsfalle kann auch Gefängnisstrafe bis zu 6 Monaten verhängt werden. Gegen Ausländer kann überdies Landesverweisung bis zu 10 Jahren ausgesprochen werden. Die verbotenen Parteiuniformen und -abzeichen werden eingezogen. Die Ausführung dieses BRB liegt den Kantonen ob.

E. A.

---

**130.** *BG über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer, vom 26. März 1931. S. 279.*

Es ist das Ausführungsgesetz zum Art. 69ter BV, der die Grundlage für die fremdenpolizeiliche Seite der Überfremdungsabwehr bildet. Diese Materie stand seit der Kriegszeit unter der Herrschaft von Notverordnungen und hat nun ihre Regelung durch Bundesgesetz erhalten. Dieses hat im wesentlichen die auf Grund der Notverordnung über die Kontrolle der Ausländer vom 29. November 1921 (und deren Nachträge) bestehende Ordnung übernommen und formal besser ausgebaut. Materiell hat daher das Inkrafttreten des BG (Neujahr 1934) am bisherigen Rechtszustand wenig geändert. Einige neue Bestimmungen zielen darauf ab, dass freie Stellen in vermehrter Masse mit einheimischen Arbeitskräften besetzt werden; diese in der gegenwärtigen Krisenzeit besonders wichtigen — und deshalb schon im April 1933 in Kraft gesetzten — Bestimmungen sind folgende: Der Arbeitgeber darf einen nicht niedergelassenen Ausländer nur anstellen, wenn diesem der Aufenthalt zum Stellenantritt bewilligt ist. Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit kann für bestimmte Berufe eine Höchstzahl der jährlich zuzulassenden Saisonarbeiter und -angestellten festsetzen. Der Bundesrat kann das Zusammenarbeiten der fremdenpolizeilichen mit andern Behörden, insbesondere mit denen des Arbeitsnachweises, und die Befugnisse des erwähnten Bundesamtes gegenüber den kantonalen Arbeitsnachweisen in Fragen des Arbeitsmarktes regeln.

Das Gesetz überlässt einer bundesrätlichen Verordnung u. a. die Regelung der Ein- und Ausreise der Ausländer, der Grenzkontrolle und des kleinen Grenzverkehrs, so dass hier eine Anpassung an die jeweiligen Verhältnisse möglich ist. E. A.

**131.** *VVO zu obigem BG.* BR 5. Mai. S. 289.

**132.** *Durchführung einiger Bestimmungen des BG vom 26. März 1931 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer.* BRB 3. April. S. 164.

Mit Wirkung auf den 10. April 1933 werden vorgängig in Kraft gesetzt: Art. 3 Abs. 3 (Stellenantritt), Art. 18 Abs. 2 lit. c (Höchstzahl der Saisonarbeiter), Art. 25 (Erlass von Ausführungsvorschriften durch Bundesrat).

Zu allen diesen gesetzlichen Vorschriften werden sodann Ausführungsvorschriften erlassen.

**133.** *BRB über die Behandlung der politischen Flüchtlinge.* 7. April. S. 207.

Dieser Erlass, der sich auf Art. 102 Ziffer 8—10 BV stützt, verpflichtet Ausländer, die geltend machen wollen, sie seien politische Flüchtlinge, sich binnen 48 Stunden nach dem Grenzübertritt bei der Polizei des Aufenthaltsortes als politische Flüchtlinge anzumelden, ansonst sie die Möglichkeit verwirken, sich auf die Eigenschaft als solche zu berufen. Die Polizei erstattet über jeden Fall unverzüglich Bericht an die Bundesanwaltschaft. Diese trifft die sofort erforderlichen Anordnungen; sie wird allen Flüchtlingen die Ausübung politischer Tätigkeit in der Schweiz verbieten; sie kann auch verfügen, dass dem Flüchtling der Aufenthalt in bestimmten Teilen des Landes untersagt ist. Das Aufenthaltsverhältnis wird durch die Fremdenpolizei geregelt. Die polizeiliche Überwachung der politischen Flüchtlinge liegt der Bundesanwaltschaft in Verbindung mit den kantonalen Polizeibehörden ob. Bei Missachtung der fremdenpolizeilichen Vorschriften oder der ihm auferlegten Bedingungen ist der Flüchtling zu bestrafen und weg- oder auszuweisen. — Ende 1933 belief sich die Zahl der in der Schweiz anwesenden anerkannten politischen Flüchtlinge auf 126. E. A.

**134.** *BRB über die Anmeldefrist der Ausländer, vom 28. November.* S. 955.

Herabsetzung auf acht Tage entgegen Gesetz und Vollziehungsverordnung.

---

### Erziehungswesen. Militär.

**135.** *Reglement über die Verwaltung und den Betrieb des Fernheiz-Kraftwerks der Eidgenössischen Technischen Hochschule.* Schulrat 31. Dezember 1932. Vom BR am 22. März genehmigt. S. 384.

**136.** *Reglement über die Anerkennung von Maturitätsausweisen von Auslandschweizern.* BR 31. Januar. S. 56.

**137.** *Regulativ für die Preisaufgaben der Eidgenössischen Technischen Hochschule.* Schulrat 4. Februar. Vom BR am 23. Juni genehmigt. S. 583.

Jährliche Preise von 500 bis 1000 Fr.

**138.** *Abänderung des Reglements für die Eidgenössische Technische Hochschule und des Regulativs für die Diplomprüfungen an der genannten Schule.* BRB 12. Mai. S. 391.

Führung des Titels eines Kulturingenieurs oder Vermessungsingenieurs etc.

**139.** *Abänderung der VO für die eidgenössischen Medizinalprüfungen.* BRB 4. Dezember. S. 968.

Zulassung von Ausländern etc.

**140.** *Abänderung des Reglementes für die eidgenössischen Maturitätsprüfungen.* BRB 4. Dezember. S. 970.

Zulassung von Schweizerbürgern mit Maturitätsausweisen nach Typus A, B oder C zu den Medizinalprüfungen.

**141.** *Abänderung der VO über die Anerkennung von Maturitätsausweisen durch den schweizerischen Bundesrat.* BRB 4. Dezember. S. 971.

Entsprechende Ergänzung wie die in Nr. 140 erwähnte.

---

**142.** *Abänderung des BG vom 12. April 1907 betreffend die Militärorganisation.* Bundesversammlung 23. Dezember 1932. S. 179.

Die Änderungen betreffen: Reitpferde für Offiziere, Inspektion der Korpsausrüstung sowie der Schulen und Kurse, Befreiung von älteren Jahrgängen von der Ableistung eines siebten Wiederholungskurses.

**143.** *VO über die Organisation des Militärflugdienstes.* BR 16. Januar. S. 21.

**144.** *VO über die Aushebung der Wehrpflichtigen.* BR 20. März. S. 136.

**145.** *BRB über das Inspektionswesen.* 10. April. S. 181.

**146.** *VO über die Inspektion des Korpsmaterials.* BR 2. Mai. S. 272.

**147.** *Abänderung der VO vom 29. Juni 1909 über die Offiziersausrüstung.* BRB 2. Mai. S. 311.

Abgabe von Ausrüstungsgegenständen etc. durch Kriegsmaterialverwaltung.

**148.** *Einführung des Karabiners Modell 31 in der Armee.* Bundesversammlung 16. Juni. S. 407.

**149.** *Umbewaffnung des Landsturms.* BRB 2. September. S. 735.



**150.** *Ausführungsbestimmungen zu Art. 3, Ziffer 3 des Militärstrafgesetzes.* BRB 18. September. S. 763.

Unterstellung des Personals der Militärverwaltung, der öffentlichen Verkehrsanstalten und der lebenswichtigen Einrichtungen und Betriebe unter die Militärgesetze.

**151.** *VO über die Requisition und Einschätzung der Motorfahrzeuge.* BR 18. September. S. 767.

**152.** *Änderungen im Rechnungswesen der Pferdeanstalten des Militärdepartements.* Bundesversammlung 3. Oktober. S. 814.

**153.** *Leihweise Abgabe der Offiziersreitzeuge.* BRB 6. Oktober. S. 806.

**154.** *Äufnung militärischer Materialreserven und andere ausserordentliche Arbeiten zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.* BB 14. Oktober. S. 848.

Eröffnung eines Kredites von 20 Millionen Franken.

**155.** *VO über das Kassen- und Rechnungswesen der Direktion der Militärflugplätze in Dübendorf.* BR 7. November. S. 936.

**156.** *Aufstellung neuer Landsturm-Einheiten im Kanton Zürich.* BRB 28. November. S. 956.

**157.** *BB über die Ergänzung der Bewaffnung und Ausrüstung der Armee, vom 21. Dezember.* S. 987.

Anschaffungen im Werte von 82 Millionen Franken.

---

### Zoll. Ein- und Ausfuhr.

*Abänderungen des Zollltarifs vom 8. Juni 1921.*

**158.** BRB 16. Januar. S. 31.

Die Änderung betrifft Kühlmaschinen, Lampen, Leuchter etc.

**159.** BRB 23. Februar. S. 87.

Die Änderungen betreffen Schuhe und Pantoffeln aus Filz, Ätzkali, Ätznatron.

**160.** BRB 20. März. S. 123.

Die Änderung betrifft Radioapparate.

**161.** BRB 7. April. S. 205.

Die Änderungen betreffen: Hafer, Gerste, Getreidearten, Mehl (Erhebung von Zuschlägen).

**162.** BRB 16. Mai. S. 217.

Die Änderungen betreffen: Kunstwolle, Akkumulatoren, Kalzium-Karbid, Stearin, Degras.

**163.** BRB 15. September. S. 774.

Die Änderungen betreffen Schrauben, Sichtkarteistreifen aus Zelluloid, Schallplatten, Bleistiftminen.

**164.** BRB 17. Oktober. S. 833.

Ausfuhrzoll auf Maschinen für die Uhrmacherei (2000 Fr. resp. 3000 Fr. per q).

**165.** BRB 18. Oktober. S. 834.

Die Änderung betrifft die Einfuhr von Ananas, Bananen etc.

**166.** BRB 3. November. S. 924.

Die Änderungen betreffen Schreibmaschinen, automatische Schnellwaagen etc.

**167.** BRB Nr. 15 über die Beschränkung der Einfuhr, vom 16. Januar. S. 32.

Die Einfuhr von Saatkartoffeln und Holz zur Papierfabrikation ist nur mit besonderer Bewilligung zulässig.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, diesen Beschluss nur auf bestimmte Länder zu beschränken und für diese Kontingente festzusetzen.

**168.** BRB Nr. 16. 23. Februar. S. 89.

Ausdehnung der beschränkenden Bestimmungen auf die Einfuhr von Schuhen und Pantoffeln aus Filz und Kautschuck, auf Baumwollgewebe, Wollgewebe, Handrechen, Strohpressen, Traktoren.

**169.** BRB Nr. 17. 27. März. S. 134.

Einfuhr von Hafer, Gerste, Mais, Weizen, Roggen etc.

**170.** BRB Nr. 18. 3. April. S. 163.

Gewährung von ausserordentlichen Einfuhrbewilligungen für Waren, für die schon im BRB Nr. 7 Bestimmungen aufgestellt worden sind (flüssige Brennstoffe, Öle).

**171.** BRB Nr. 19. 13. April. S. 258.

Einfuhr von Reis.

**172.** BRB Nr. 20. 16. Mai. S. 318.

Einfuhr von Blumen, Bäumen, Sträuchern, Skis, Wollgarnen, Automobilluftreifen, Fahrrädern, Heu etc.

**173.** BRB Nr. 21. 12. Juni. S. 388.

Einfuhr von Bohnen, Erbsen, Linsen etc.

**174.** BRB Nr. 22. 21. Juli. S. 593.

Einfuhr von Nadelhölzern.

**175.** BRB Nr. 23. 15. September. S. 776.

Einfuhr von Bettfedern, Blumenzwiebeln, Spezialgarnen, Filzstoffen, Kunstharzprodukten, Hüten, Spiegelglas, Drehbänken, Bohrmaschinen, Motoren, Automobilen.

**176.** BRB Nr. 24. 29. September. S. 791.

Einfuhr von Speiseölen, Margarine, Kochfett, Kokosfett, Salpeter, Ammoniak; Geflügel.

**177.** BRB Nr. 25. 18. Oktober. S. 835.

Einfuhr von Stroh und Torfstreue.

**178.** BRB Nr. 26. 20. Oktober. S. 862.

Einfuhr von Solvent-Naphta etc.

**179.** BRB Nr. 27. 4. November. S. 925.

Einfuhr von Weinen.

**180.** BRB Nr. 28. 10. November. S. 941.

Einfuhr von Silberfuchspelzen, Holzplatten, Baumwollgeweben, Teppichen, Ölfeuerungsapparaten, Pianos, Kinderwagen, photographischen Apparaten etc.

- 181.** *BRB Nr. 29.* 11. Dezember. S. 981.  
Einfuhr von Geweben, Bett- und Tischdecken, Ätznatron, Soda.  
*Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartements zur Regelung der Einfuhr und zur Anwendung der Bundesratsbeschlüsse über die Beschränkung der Einfuhr.*
- 182.** *Verfügung Nr. 22.* 16. Januar. S. 34.  
Zu BRB Nr. 15 (der Bewilligungszwang wird für die Einfuhr aus allen Ländern festgesetzt).
- 183.** *Verfügung Nr. 23.* 16. Januar. S. 37.  
Zu BRB Nr. 1 (Qualitätskontrolle).
- 184.** *Verfügung Nr. 24.* 23. Februar. S. 90.  
Zu BRB Nr. 16, Nr. 1 und Nr. 2.
- 185.** *Verfügung Nr. 25.* 28. Februar. S. 115.  
Zu BRB Nr. 16 (Textil-Treuhand-Stelle in Zürich erteilt Bewilligung für Wollgewebe).
- 186.** *Verfügung Nr. 26.* 16. Mai. S. 320.  
Zu BRB Nr. 20 sowie Ausdehnung der in BRB Nr. 1, 2, 5 und 6 festgesetzten Beschränkungen auf weitere Staaten.
- 187.** *Verfügung Nr. 27.* 6. Juni. S. 389.  
Zu BRB Nr. 16.
- 188.** *Verfügung Nr. 28.* 21. Juli. S. 594.  
Zu BRB Nr. 22 und Nr. 1, 2 und 8.
- 189.** *Verfügung Nr. 29.* 15. September. S. 778.  
Zu BRB Nr. 23, 8 und weiteren.
- 190.** *Verfügung Nr. 30.* 29. September. S. 793.  
Zu BRB Nr. 24.
- 191.** *Verfügung Nr. 31.* 19. Oktober. S. 863.  
Änderung von Verfügung Nr. 3 (Seide, Kunstseide).
- 192.** *Verfügung Nr. 32.* 4. November. S. 927.  
Zu BRB Nr. 27.
- 193.** *Verfügung Nr. 33.* 10. November. S. 943.  
Zu BRB Nr. 28 und Nr. 1.
- 194.** *Verfügung Nr. 34.* 20. November. S. 947.  
Zu BRB Nr. 1.
- 195.** *Verfügung Nr. 35.* 11. Dezember. S. 983.  
Zu BRB Nr. 29.
- 196.** *Erhöhung der Zölle auf Kaffee, Kaffeessurrogaten und Tee.* BRB 6. Januar. S. 17.  
„Vorsorgliche Massnahme.“
- 197.** *Ein- und Durchfuhr von lebendem Geflügel und von Fleisch und Fleischwaren, von Geflügel, Fischen, Wildbret, Krusten- und Weichtieren, Fröschen und Schildkröten.* BRB 8. Mai. S. 305.
- 198.** *Erhöhung der Tabakzölle.* BRB 23. Juni. S. 395.

**199.** *BB über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, vom 14. Oktober.* S. 811.

Er tritt an die Stelle des BB über die Beschränkung der Einfuhr vom 23. Dezember 1931, der den Bundesrat zu Einfuhrbeschränkungen und zum Abschluss von kurzfristigen Clearingabkommen ermächtigte. Diese Vollmacht wird nun erweitert: Der Bundesrat kann zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, zum Schutze der nationalen Produktion, soweit diese in ihren Lebensbedingungen bedroht ist, und zur Förderung des Exportes, sowie im Interesse der schweiz. Zahlungsbilanz die nötigen Massnahmen treffen. Er ist somit nicht auf die in Art. 2 ff. des BB bezeichneten Massnahmen beschränkt, sondern er kann zum Schutze von Exportindustrien weitere Massregeln anordnen, z. B. die Eröffnung und Erweiterung von Unternehmungen der Uhrenindustrie verbieten. Ferner wird der Bundesrat ausdrücklich ermächtigt, gegenüber Staaten, deren Zahlungsverkehr behindert ist, die schweizerischen Interessen nicht nur durch den Abschluss kurzfristiger Abkommen, sondern auch, soweit kein Abkommen erzielt wird, durch einseitige wirtschaftliche oder finanzpolitische Massnahmen, insbesondere auch durch Beschränkung des Zahlungsverkehrs, zu wahren. Der BB gilt bis Ende 1935.

E. A.

**200.** *Erhöhung der Zölle auf Kaffee, Kaffeesurrogaten und Tee.* BB 14. Dezember. S. 823.

Der Beschluss gilt bis 31. Dezember 1937.

**201.** *Beschränkung der Einfuhr von Futtermitteln und Streumaterial auf den Eisenbahnverkehr.* BRB 17. Oktober. S. 832.

**202.** *Rückvergütung des Monopolgewinnes auf den im Jahre 1932 ausgeführten Alkoholerzeugnissen.* BRB 17. Februar. S. 72.

### Steuern.

**203.** *Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1916 betreffend die eidg. Kriegsgewinnsteuer.* BRB 13. Februar. S. 71.

**204.** *Aufhebung der Verfügungen vom 3. Juli 1918 und vom 15. Oktober 1921 betreffend die eidg. Kriegsgewinnsteuer.* Finanz- und Zolldepartement 24. Februar. S. 94.

**205.** *Fiskalische Belastung der alten Vorräte an gebrannten Wassern.* BRB 2. Juni. S. 359.

Ersetzt durch folgenden BRB.

**206.** *Weiterer Beschluss.* BRB 29. August. S. 727. Genehmigt durch BB vom 10. Oktober. S. 818.

Die Beschlüsse vom 2. Juni und 29. August sind Notverordnungs Vorschriften. Vorbehalten war die nachträgliche Genehmigung der Bundesversammlung.

**207.** *BRB über die Besteuerung des Tabaks, vom 27. Oktober.* S. 867.

**208.** *VVO zu obigem BRB.* BR 27. Oktober. S. 883.

**209.** *Ausserordentliche Massnahmen auf dem Gebiete der eidgenössischen Stempelgesetzgebung.* BRB 29. November. S. 963.

Zuschlag von 50 % auf Couponsteuer etc.

---

**210.** *Ausserordentliche und vorübergehende Massnahmen zur Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichts im Bundeshaushalt.* BB 13. Oktober. S. 839.

---

Handel. Gewerbe. Berufliche Ausbildung.

Devisen. Eidg. Darlehenskasse.

**211.** *BRB über den vorläufigen Fortbestand des kantonalen Rechts im Gebiete der beruflichen Ausbildung, vom 24. März.* S. 133.

Solange der Bund keine eigenen Vorschriften aufstellt, wird die Zahl der Lehrlinge, die in einem Betrieb gleichzeitig ausgebildet werden dürfen, und das Lehrprogramm vom bisherigen kantonalen Recht bestimmt.

**212.** *VVO über die amtliche Prüfung von Elektrizitätsverbrauchsmessern.* BR 23. Juni. S. 414.

**213.** *VO über die Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt elektrischer Schwachstromanlagen.* BR 7. Juli. S. 611.

**214.** *VO über die Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt von elektrischen Starkstromanlagen.* BR 7. Juli. S. 631.

**215.** *Genehmigung der Hausinstallationsvorschriften des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins.* Post- und Eisenbahndepartement 26. August. S. 731.

**216.** *VO über die Förderung und Hebung der angewandten Kunst.* BR 18. September. S. 783.

Bestellung einer Eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst. Sie hat dem Departement des Innern Gutachten zu erstatten und den Erlass von Massnahmen anzuregen. Der Bund sieht die Veranstaltung von nationalen Ausstellungen vor (in Zeitabschnitten von mindestens fünf Jahren). Wenig begüterte Künstler können sich beim Departement des Innern um ein Stipendium bewerben (das höchstens bis auf 1500 Fr. gehen kann).

**217.** *BB über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften, vom 14. Oktober.* S. 825. Vorläufiger Vollzug BRB 10. November. S. 935.

Die Notlage, in der sich die Kleinbetriebe des Detailhandels infolge der Krise befinden, wurde noch durch den Ausdehnungsdrang der Grossbetriebe und Grossunternehmungen verschärft. Der BB vom 14. Oktober ist ein vorläufiger Notbehelf, der eine weitere Ausdehnung der Grossbetriebe und Grossunternehmungen des Detailhandels, sowie der Selbstdetaillierung von Fabriken während der nächsten Jahre verhindern will. Diese Schutzmassnahme zugunsten der mittelständischen Kleinhandelsbetriebe ist für einmal bis Ende 1935 befristet. In ihrem Charakter einer zeitlich begrenzten Krisenmassnahme liegt die verfassungsrechtliche Rechtfertigung dieser Einschränkung der Handels- und Gewerbefreiheit. Durch diese Massnahme greift der Staat in einer bestimmten Richtung in das Wirtschaftsleben ein und dadurch werden auch andere wirtschaftliche Interessen berührt; bei der Anwendung des BB sieht man den Konflikt zwischen den verschiedenen Interessen (Grossbetriebe und Grossunternehmungen, Kleinhandelsbetriebe, Konsumvereine, Baugewerbe, Hauseigentümer usw.).

Der BB verbietet die Eröffnung neuer und die Erweiterung bestehender Grossbetriebe des Einzelhandels, die Waren verschiedenartiger Kategorien verkaufen; es sind dies Warenhäuser, Kaufhäuser und Einheitspreisgeschäfte. Für Warenhäuser und Kaufhäuser (nicht aber für Einheitspreisgeschäfte) können Ausnahmen vom Verbot bewilligt werden. Eine solche Bewilligung wird erteilt, wenn für die Eröffnung oder Erweiterung ein Bedürfnis nachgewiesen wird und nicht erhebliche volkswirtschaftliche Interessen dagegen sprechen. Ferner wird die Bewilligung auch erteilt, wenn schon vor dem Inkrafttreten des BB seit längerer Zeit Vorbereitungen getroffen worden sind und infolge dieser die Verweigerung der Bewilligung dem Gesuchsteller grossen Schaden verursachen würde. Auf Grund dieser Klausel lassen sich in einigen Fällen aus der Übergangszeit grössere Härten vermeiden, obgleich entsprechend dem Zwecke des BB sowohl an die „Vorbereitungen seit längerer Zeit“ als auch an den „grossen Schaden“ strenge Anforderungen gestellt werden müssen. — An die Bewilligung können einschränkende Bedingungen geknüpft werden. — Die Kantonsregierung führt das Bewilligungsverfahren durch; gegen ihren Entscheid, der zu veröffentlichen ist, können der Gesuchsteller, die Gemeindebehörde und auch die interessierten wirtschaftlichen Verbände an den Bundesrat rekurrieren. Ein abgewiesenes Bewilligungsgesuch kann nur beim Nachweis veränderter tatsächlicher Verhältnisse erneuert werden.

Art. 10 ermächtigt den Bundesrat, die Vorschriften des BB, wenn besondere Verhältnisse es rechtfertigen, auf Filialgeschäfte von Grossunternehmungen des Detailhandels einschliesslich der Verkaufsablagen von industriellen Unternehmungen anwendbar zu erklären; eine solche Ausdehnung kann auch nur für einzelne Handelszweige oder für bestimmte Arten von Grossunternehmungen verfügt werden. Der Bundesrat hat von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht in bezug auf den Handel mit Lebens-

mitteln und mit Schuhen, sowie 1934 auch in bezug auf den Handel mit Textilien und Konfektion. Derartige Ausdehnungsverfügungen bewirken, dass auf die betreffenden Filialgeschäfte und Verkaufsablagen die Vorschriften über Waren- und Kaufhäuser entsprechende Anwendung finden. Gesetzestechnisch ist dies keine glückliche Lösung, weil auf jene Spezialgeschäfte die auf Grossbetriebe zugeschnittenen Bestimmungen nicht durchwegs passen; eine separate Regelung für beide Kategorien in zwei Abschnitten des Erlasses wäre vorzuziehen. — Auf Antrag einer Kantonsregierung kann das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement für das betreffende Kantonsgebiet eine allgemeine Bewilligung zur Eröffnung oder Erweiterung von Filialgeschäften erteilen; dies ist für den Kanton Baselstadt in betreff der Lebensmittel- und der Schuhbranche geschehen.

Widerhandlungen werden mit Busse bis zu 20,000 Franken oder mit Gefängnis bis zu 3 Monaten bestraft. — Die kantonalen Behörden haben vorschriftswidrig eröffnete oder erweiterte Betriebe zu schliessen oder wieder einzuschränken und sie haben auch eine gegen den BB verstossende Erstellung oder Erweiterung von Warenhäusern usw. zu verhindern.

Ein eigentümliches Novum ist die Rückwirkungsklausel (Art. 11), wonach der Bundesrat auf Antrag einer Kantonsregierung für das betreffende Kantonsgebiet den Vorschriften des BB rückwirkende Kraft bis auf den 5. September 1933 (Datum der bundesrätlichen Botschaft) zurück verleihen kann. Es ist begreiflich, dass man die in der Zwischenzeit eröffneten Betriebe treffen wollte. Trotzdem ist die Rückwirkungsklausel bedenklich, namentlich in bezug auf Filialgeschäfte, die ja erst mehrere Wochen nach dem Inkrafttreten des BB diesem unterstellt worden sind. Dass für zwei Kantone die rückwirkende Kraft sogar erst am 4. Januar 1934 verfügt wurde, ist gewiss nicht zu billigen.

E. A.

**218.** *Verordnung I zu obigem BB.* BR 28. November. S. 957.

Sie erklärt den BB als anwendbar auf Filialgeschäfte von Grossunternehmungen des Detailhandels mit Lebensmitteln und mit Schuhen einschliesslich der Verkaufsablagen von industriellen Unternehmungen. Über den Begriff der Grossunternehmungen des Detailhandels werden einige Grundsätze aufgestellt, laut denen in der Regel auf die Zahl der Verkaufsgeschäfte oder der beschäftigten Personen abgestellt werden kann. Den Filialgeschäften sind gleichgestellt Betriebe, die ihrer Rechtsform nach selbständig sind, jedoch unter dem massgebenden Einfluss einer Grossunternehmung des Detailhandels oder einer industriellen Unternehmung stehen. Diese Bestimmung, die seither ergänzt worden ist, versucht, eine Umgehung der Vorschriften zu verhindern; gerade diese Aufgabe ist schwierig, da es sich fragt, wo die „Umgehung“ anfängt.

Für Zweifelsfälle darüber, ob ein Betrieb unter den BB fällt, ist ein Verfahren vor dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement vorgesehen. — Die VO I enthält auch einige Normen, die die Begriffe der „Eröffnung“ und „Erweiterung“ präzisieren. Unklar ist die Vorschrift über die Verlegung des Betriebes. E. A.

**219.** *Verfügung Nr. 1.* Volkswirtschaftsdepartement  
29. November. S. 961.

---

**220.** *Einführung einer eidg. Fremdenverkehrsstatistik.*  
B der Bundesversammlung 12. April. S. 220.

**221.** *VO über die Durchführung einer schweizerischen  
Fremdenverkehrsstatistik.* BR 17. Oktober. S. 850.

---

**222.** *Anwendung des BRB vom 14. Januar 1932 über  
die Durchführung der mit verschiedenen Ländern getroffenen  
Devisenabkommen.* BRB 20. März. S. 157.

---

**223.** *Abänderung des BB vom 8. Juli 1932 betreffend  
die Errichtung einer Eidgenössischen Darlehenskasse, vom  
13. April.* S. 251.

Einige Änderungen bezwecken eine vermehrte Elastizität für die Geschäftstätigkeit der Darlehenskasse; namentlich werden die Beleihungsgrenzen erhöht. Die andern Änderungen ermöglichen es, dass diese Kasse vom Bundesrat ausnahmsweise, wenn es das öffentliche Interesse verlangt, zur Durchführung von Hilfsaktionen zugunsten notleidender Firmen ermächtigt wird. Durch die Möglichkeit solcher Hilfsaktionen, die über den Rahmen des ordentlichen Kreditgeschäfts hinausgehen, wird auch die Zweckbestimmung der Darlehenskasse erweitert. Diese ist nunmehr ein Kredit- und Hilfsinstitut, das dazu bestimmt ist, in der Schweiz domizilierten Firmen durch Belehnung oder Diskontierung von bestimmten Werten Betriebsmittel zu beschaffen. — Seither ist noch eine zweite Novelle vom 22. Juni 1934 dazugekommen.

E. A.

---

Landesversorgung. Landwirtschaft. Lebens-  
mittel. Jagd. Fischerei. Tierseuchen.

**224.** *BG über die Getreideversorgung des Landes (Ge-  
treidegesetz), vom 7. Juli 1932.* S. 439.

Durch dieses am 1. Juli 1933 in Kraft getretene Ausführungsgesetz zum Art. 23bis BV erfährt eine Materie, die seit 1914 zunächst durch bundesrätliche Notverordnungen und in der Folge durch dringliche Bundesbeschlüsse geordnet war, ihre Regelung auf dem ordentlichen Gesetzeswege. Das Gesetz lehnt sich stark an die vorläufige Getreideordnung vom 22. Juni 1929 an. Einzelne Abweichungen und Ergänzungen berücksichtigen die in der Zwischenzeit gesammelten Erfahrungen; materiell wird aber im wesentlichen die Ordnung übernommen, die bereits provisorisch in Geltung war. Für den Bund ist diese Lösung der Getreidefrage sehr kostspielig.



Für den Abnahmepreis des Inlandgetreides stellt das Gesetz einige Grundsätze auf; innerhalb des sich aus diesen ergebenden Rahmens hat der Bundesrat alljährlich auf Grund der Marktlage die Abnahmepreise festzusetzen; die Bundesversammlung kann jedoch bei ausserordentlichen Verhältnissen Abnahmepreise festsetzen, die von diesem Rahmen abweichen. Sie hat von dieser Ermächtigung am 14. Oktober 1933 und am 7. November 1934 durch „Beschluss der Bundesversammlung“ Gebrauch gemacht. Dass ein Erlass „Beschluss der Bundesversammlung“ betitelt wird, ist zwar in vereinzelt seltenen Fällen auch schon früher vorgekommen; im Jahre 1933 aber ist diese Bezeichnung mehrmals verwendet worden, so auch bei der Einführung der eidg. Fremdenstatistik, bei der Einführung des Karabiners Modell 31 in der Armee, bei den Änderungen im Rechnungswesen der Pferdeanstalten des Militärdepartements und bei der Erhöhung des Bundesbeitrages an die Arbeitslosenkassen notleidender Industrien. Es dürfte schwer fallen, zu ergründen, weshalb alle diese Erlasse, die doch einfache Bundesbeschlüsse sind, nicht „Bundesbeschluss“, sondern „Beschluss der Bundesversammlung“ heissen sollen. Eine besondere Unterart von einfachen Bundesbeschlüssen zu konstruieren und von den übrigen einfachen Bundesbeschlüssen auseinanderzuhalten, könnte dann einen Sinn haben, wenn die Unterscheidung eine praktische Bedeutung hätte und auf einem brauchbaren Kriterium beruhen würde. Damit, dass man einige Erlasse, die von der Bundesversammlung, gestützt auf eine gesetzliche Delegation, ohne Referendumsvorbehalt beschlossen werden, „Beschluss der Bundesversammlung“ tauft, ist jedoch gar nichts gewonnen und es lässt sich auch kaum ein brauchbares Kriterium für diese Unterscheidung finden. Es wäre besser, bei der Terminologie der BV zu bleiben und diesen Erlassen den rechtmässigen Namen „Bundesbeschluss“ nicht vorzuenthalten.

E. A.

**225.** *VVO zu obigem Gesetz.* BR 4. Juli. S. 455.

**226.** *VO über die Erhebung einer Gebühr auf Konsummilch.* BR 20. Januar. S. 43.

Der Verkäufer hat dem Bund eine Abgabe von einem Rappen für das Kilogramm zu entrichten.

**227.** *Festsetzung der Bundesbeiträge für die Viehversicherung.* BRB 31. Januar. S. 54.

**228.** *VO über die Viehzählung 1933.* BR 24. März. S. 153.

**229.** *Aufnahme der Pullorumseuche in das Tierseuchengesetz vom 13. Juni 1917.* BRB 3. April. S. 167.

Verschiedene Massnahmen werden zur Bekämpfung der Weissen Ruhr der Kücken festgesetzt.

**230.** *Gültigkeit des BRB vom 11. April 1924 (Bundesbeiträge für geschlachtete und umgestandene Tiere, für Tierimpfungen und Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche) für das Jahr 1933.* BRB 12. April. S. 257.

**231.** *BB über die Fortsetzung der Bundeshilfe für die schweizerischen Milchproduzenten und für die Linderung der landwirtschaftlichen Notlage, vom 13. April.* S. 243.

Gewährung von Krediten; Beiträge zur Stützung der Milchpreise und für die Förderung des Viehabsatzes.

**232.** *VO über die Verbesserung und Einschränkung der Milchproduktion und über die Beaufsichtigung des Milchhandels und der Milchverwertung.* BR 28. April. S. 263.

**233.** *Abänderung der VVO vom 20. November 1925 zum BG über Jagd und Vogelschutz.* BRB 19. Juni. S. 393.

Frühlingsjagd auf Schnepfen.

**234.** *Änderung von Art. 240 der VO vom 23. Februar 1926 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen.* BRB 23. Juni. S. 413.

Die Verwendung der Bezeichnungen „Weisswein“, „Rotwein“ und „Landwein“ ist nur für Weine schweizerischer Herkunft zulässig.

**235.** *Winterjagd auf Haarraubwild in den Gebieten mit Jagdpatentsystem.* BRB 21. Juli. S. 589.

Ermächtigung der Kantone, die Jagdzeit zu verlegen.

**236.** *Feststellung des Schlachtgewichtes bei ausgeschlachteten Tieren.* BRB 25. Juli. S. 590.

**237.** *Förderung der Verwertung der Kernobsternte und der Versorgung des Landes mit Tafel- und Wirtschaftsobst, sowie Ablieferung und Besteuerung gebrannter Wasser.* BRB 5. September. S. 737.

**238.** *Verwendung der inländischen Kartoffelernte und Kartoffelversorgung des Landes für das Jahr 1933.* BRB 12. September. S. 747.

**239.** *Abnahmepreis für Inlandweizen der Ernte 1933.* Bundesversammlung 14. Oktober. S. 830.

36 Fr. pro 100 kg.

**240.** *Erhebung des Krisenrappens auf importierter Konsummilch.* Volkswirtschaftsdepartement 17. Oktober. S. 865.

Verbot, Milch aus dem Ausland einzuführen, wenn der Krisenrappen für die vorausgegangenen Monate nicht bezahlt ist.

**241.** *Übernahmepreise für das Inlandgetreide der Ernte 1933.* BRB 3. November. S. 923.

Roggen Fr. 27.— per 100 kg; Mischel (aus Weizen und Roggen) Fr. 31.— per 100 kg; Dinkel Fr. 26.50 per 100 kg.

---

## Post. Eisenbahn. Autoverkehr. Schifffahrt.

**242.** *VO über die Planvorlagen für Eisenbahnbauten.*  
BR 23. Dezember 1932. S. 1.

Die VO umschreibt die Pläne, die bei Konzessionsgesuchen und im Enteignungsverfahren einzureichen sind. Sie enthält Vorschriften über die Aussteckung des für die Enteignung bestimmten Geländes. Ferner werden die Einzelheiten des Plan-genehmigungsverfahrens geregelt.

**243.** *Abänderungen der Rheinschifffahrtspolizeiordnung.*  
Inkraftsetzung für die Schweiz durch BRB vom 30. Dezember 1932. S. 12.

Die Änderungen betreffen: 1. das Verbot der Schifffahrt auf dem Rhein zwischen Basel und Neuenburg bei einem Wasserstand von mehr als 4,65 m am Rheinfelder Pegel etc. (§ 22); 2. die Breite und Länge der Flösse (§ 32); Maximallänge 220 m.

**244.** *Zuständigkeit der Bundesbehörden zur Prüfung der Motorfahrzeuge des Bundes und ihrer Führer.* BRB 26. Januar. S. 53.

Der Beschluss unterscheidet die Motorfahrzeuge des Militärdepartements und die „ändern“ Fahrzeuge des Bundes (Post, Telephonverwaltung), für die je eine besondere Amtsstelle bezeichnet wird (Kriegstechnische Abteilung; Kursinspektorat der Postverwaltung).

**245.** *BRB über die dringlichen Telegramme und die Brieftelegramme.* 22. März. S. 131.

**246.** *Transport-Reglement. Ergänzungsblatt W.* Vom BR am 7. April genehmigt. S. 209.

Begriff des Reisegepäcks. Haftung der Bahn. Begriff des Expressgutes. Transport von Motorfahrzeugen. Verpackung von Natrium und Kalium.

**247.** *Ergänzungsblatt X.* Vom BR am 2. September genehmigt. S. 754.

Formular für Tiersendungen. Aufnahme von weiteren nur bedingt zur Beförderung zugelassenen Stoffen (Nickelkarbonyl; Trinitophenylglykoläthernitrat; Propan).

**248.** *BB über Krisenhilfe zur Aufrechterhaltung des Betriebes privater Eisenbahnen und Schiffsunternehmen, vom 13. April.* S. 247.

Dieser Erlass, der bis Ende 1937 gilt, bildet die Grundlage für eine ähnliche Hilfsaktion, wie sie seinerzeit auf Grund des BB vom 18. Dezember 1918 über Hilfeleistung an notleidende Transportanstalten durchgeführt wurde. Der Bundesrat wird ermächtigt, in Verbindung mit den Kantonen privaten Eisenbahnen und Schiffsunternehmen, deren Betrieb für die Volkswirtschaft von erheblicher Bedeutung ist und sich zu normalen Zeiten auf die Dauer selbst zu erhalten vermag, Hilfe zur Aufrechterhaltung des Betriebes zu gewähren, wenn infolge der Krise die Einnahmen zur Deckung der Betriebsausgaben nicht

ausreichen. Transportunternehmen, die im wesentlichen nur dem Ortsverkehr und dem Hotelgewerbe dienen, sind von der Hilfe ausgeschlossen. Die Hilfe wird durch niedrig verzinsliche oder unverzinsliche Darlehen, ausnahmsweise durch Beiträge geleistet. Die Darlehen geniessen ein Konkursprivileg. Die Hilfe wird gewährt, wenn die interessierten Kantone, gegebenenfalls unter Beiziehung der Gemeinden, mindestens die Hälfte der Hilfeleistung übernehmen.

E. A.

**249.** *Abänderung des BRB vom 11. Februar 1874 betreffend die schweizerische Eisenbahnaktensammlung.* BRB 5. Mai. S. 312.

Jahresabonnement.

**250.** *Wagenverkehr auf Bergpoststrassen.* BRB 9. Juni. S. 379.

**251.** *Öffnung bestimmter Strassen für Gesellschaftswagen bis zu 2,40 m Breite.* BRB 9. Juni. S. 375.

**252.** *Ergänzung der Liste.* BRB 29. August. S. 730.

**253.** *VO über die Parallelführungen und Kreuzungen elektrischer Leitungen unter sich und mit Eisenbahnen.* BR 7. Juli. S. 681.

**254.** *VO über die Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt der elektrischen Einrichtungen von Bahnen.* BR 7. Juli. S. 700.

**255.** *Abänderung der Rheinschifffahrtspolizeiordnung (§ 5 Ziffer 5).* BRB 14. Juli. S. 580.

Nebeneinanderkupplung von Fahrzeugen auf der Strecke oberhalb Strassburg (im Maximum drei Fahrzeuge bei Gesamtbreite von 16 m).

**256.** *Abänderung der Ordnung für die Untersuchung der Rheinschiffe (§§ 7 und 9).* BRB 14. Juli. S. 581.

Festsetzung und Bezeichnung der höchstzulässigen Einenkungstiefe. Wegfall der Untersuchung des Baues und der Ausrüstung bei Vorlage eines Zeugnisses einer durch sämtliche Uferstaaten anerkannten Klassifikationsgesellschaft.

**257.** *Abänderung der Postordnung.* BRB 14. Oktober. S. 831.

Begriff der verschlossenen Sendungen. Versand von Drucksachen ohne Adresse.

**258.** *Erstreckung einiger der in Art. 82 der VVO zum BG vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr enthaltenen Übergangsfristen.* BRB 4. Dezember. S. 967.

**259.** *Abänderung der revidierten Bestimmungen der Internationalen Schifffahrts- und Hafenordnung für den Bodensee etc.* BRB 8. Dezember. S. 978.

Pfeifensignale etc.

**260.** *Abänderung des Art. 89 der VO vom 19. Dezember 1910 betreffend die Schifffahrt konzessionierter Unternehmungen auf schweizerischen Gewässern.* BRB 18. Dezember. S. 995.

Schiffsmannschaft.

Arbeitslosen- und Altersfürsorge. Gesundheitswesen. Unfallversicherung.

**261.** *Verlängerung des BB vom 16. März 1929 über die Unterstützung bedürftiger Greise.* Bundesversammlung 13. April. S. 575.

**262.** *Verlängerung der Geltungsdauer und Abänderung der VO vom 13. September 1929 über die Unterstützung bedürftiger Greise.* BRB 21. Juli. S. 577.

**263.** *BB über Krisenhilfe für Arbeitslose, vom 13. April.* S. 237.

Er ersetzt den gleichnamigen BB vom 23. Dezember 1931 und baut das System der Krisenhilfe weiter aus. Die ordentliche Bezugsdauer der Krisenunterstützung wird auf höchstens 190 (bisher 150) Arbeitstage im Jahre verlängert. Die Einführung der Krisenunterstützung wird nicht nur für eigentliche Industrien, sondern nunmehr auch für Berufe ermöglicht, die nicht unter den Begriff der Industrie im engeren Sinne fallen. Auch kann sie vom Bundesrat nicht nur, wie vordem, auf einzelne bestimmte Erwerbszweige, sondern ausnahmsweise auch für bestimmte örtlich begrenzte Gebiete bewilligt werden, die in ganz besonderem Masse unter den Folgen der Krise leiden. Einzelne Unterstützungsansätze werden herabgesetzt; die Winterzulage und die Kontrollvorschriften für Heimarbeiter werden ausgebaut. Für Beiträge an Notstandsarbeiten wird ein neuer Kredit von 8 Millionen eröffnet.

E. A.

**264.** *Erhöhung des Bundesbeitrages an die Arbeitslosenkassen notleidender Industrien.* Bundesversammlung 5. Oktober. S. 816.

Erhöhung des Beitrages auf 43 % resp. 38 % der Taggeldleistungen, die für die Angehörigen bestimmter, der Arbeitslosigkeit besonders stark ausgesetzter Industrien aufgewendet werden (Stickerie, Uhren, Bau- und Holzgewerbe etc.).

**265.** *Verordnung C über die Krisenunterstützung für Arbeitslose.* BR 23. Oktober. S. 853.

Sie ersetzt die im Jahre 1932 erlassenen Verordnungen A und B unter Anpassung an den BB vom 13. April (N. 263).

E. A.

**266.** *Promulgation der Pharmacopoea Helvetica, Editio quinta.* BRB 19. Mai. S. 363.

**267.** *Abänderung der VO vom 4. Januar 1929 betreffend die Ausrichtung von Bundesbeiträgen zur Bekämpfung der Tuberkulose.* BRB 11. Dezember. S. 985.

Umschreibung der beitragsberechtigten Anstalten; gemischte Preventorien.

---

**268.** *VO betreffend Verhütung von Unfällen bei Sprengarbeiten.* BR 3. Februar. S. 59.

Die Verordnung enthält „Weisungen“ über die Unfallverhütung im Sinne von Art. 65 des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes. Bei Übertretung gelten die in Art. 66 des Gesetzes festgesetzten Strafen (Geldbusse bis 500 Fr. oder Gefängnis bis zu drei Monaten).

**269.** *VO über die Verhütung von Unfällen bei Caissonarbeiten.* BR 3. April. S. 170.

---

## VI. Rechtsorganisation.

Behörden. Ämter. Besoldungen. Gebühren.

**270.** *Gebührentarif Nr. 13 für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen.* Volkswirtschaftsdepartement 16. Januar. S. 35.

Zu BRB Nr. 15.

**271.** *Gebührentarif Nr. 14.* 23. Februar. S. 92.

Zu BRB Nr. 16.

**272.** *Gebührentarif Nr. 15.* 16. Mai. S. 322.

Zu BRB Nr. 20.

**273.** *Gebührentarif Nr. 16.* 15. September. S. 781.

Zu BRB Nr. 23; Änderung des Gebührentarifs Nr. 3.

**274.** *Gebührentarif Nr. 17.* 29. September. S. 794.

Zu BRB Nr. 24.

**275.** *Gebührentarif Nr. 18.* 4. November. S. 928.

Zu BRB Nr. 27.

**276.** *Gebührentarif Nr. 19.* 10. November. S. 945.

Zu BRB Nr. 28; Änderung des Gebührentarifs Nr. 16.

**277.** *Gebührentarif Nr. 20.* 11. Dezember. S. 984.

Zu BRB Nr. 29; Änderung zu Gebührentarif Nr. 19.

**278.** *Abänderung des Gebührentarifs zum BG über Schuldbetreibung und Konkurs.* BRB 20. Januar. S. 41.

Für Verrichtungen bei Eintragung von Eigentumsvorbehalten.

**279.** *Reglement für die im Alkoholgesetz vorgesehene Fachkommission.* BR 25. April. S. 270.

**280.** *Errichtung von Konsularagenturen (Ergänzung des Konsularreglements vom 26. Oktober 1923).* BRB 14. Juli. S. 578.

Beifügung eines Artikels 27bis.

**281.** VO über die Organisation der eidgenössischen Getreidekommission und das Verfahren. BR 21. Juli. S. 585.

**282.** Festsetzung der Gebühren für die grenztierärztlichen Untersuchungen. BRB 22. August. S. 720.

**283.** VO über die Organisation der eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen. BR 5. September. S. 751.

**284.** Entschädigung der Motorwagen- und Motorrad-Schatzungsexperten. BRB 8. September. S. 749.

**285.** Reglement für die eidgenössische Alkoholrekurskommission. BR 7. November. S. 929.

---

## Zweiter Teil.

### Kantonales Recht.

#### I. Konkordate.

**286.** Übereinkommen zwischen den Kantonen Zürich, Schwyz und St. Gallen über die Regelung der Schifffahrt auf dem Zürichsee, vom 31. Dezember 1933/1. Januar 1934. Vom eidg. Post- und Eisenbahndepartement am 21. Dezember genehmigt. Zürcher GS 33 S. 200. St. Gallener GS 15 Nr. 58 (Genehmigung des Übereinkommens durch RR 3. November); St. Gallener ABl Nr. 45. Schwyzer ABl Nr. 45 (KRB vom 30. Oktober ermächtigt den RR zum Abschluss).

Dieses Abkommen ersetzt dasjenige vom 1. Juli 1915.

---

#### II. Staatsrecht.

**287.** Zürich. Geschäftsreglement für den zürcherischen Kantonsrat. KR 26. Juni. GS 35 S. 100; ABl S. 521.

**288.** Bern. Änderung der Geschäftsordnung für den Grossen Rat. GrR 15. November. ABl Nr. 97; GS 33 S. 115.

Sitzungsgeld.

**289.** Bern. D betreffend die Einteilung des Staatsgebietes in Grossratswahlkreise und betreffend die Mandatzahl der Wahlkreise. GrR 16. November. ABl Nr. 97; GS 33 S. 116.

**290.** Luzern. Verfassungs-Gesetz betreffend die Grossratswahlkreise (Änderung von § 43). GrR 7. März. ABl Nr. 10. Volksabstimmung 9. April. Inkraftsetzung durch GrRB vom 9. Mai. ABl Nr. 20. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 23. Juni. Eidg. GS 49 S. 411.

Als Wahlkreise werden die 6 Amtsgerichtsbezirke bestimmt.

**291.** Luzern. *G betreffend die Grossrats- und Verfassungsratswahlen.* GrR 7. März. ABl Nr. 10, Nr. 16.

**292.** Luzern. *Abänderung der §§ 58 und 99 der Staatsverfassung vom Jahre 1875.* GrR 18. Juli. ABl Nr. 38. Volksabstimmung 22. Oktober. ABl Nr. 43, Nr. 45. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 22. Dezember. Eidg. GS 49 S. 993.

§ 58 Abs. 1 verlangt, dass die Rechte und Pflichten der sämtlichen staatlichen Bediensteten durch Gesetz geordnet werden. § 99 überlässt indessen die Festsetzung der Besoldungen dem Grossen Rate (durch Dekret).

**293.** Schwyz. *VO über die Genehmigung von Statuten und Reglementen durch den Regierungsrat.* RR 18. November. ABl Nr. 47.

Beschränkung der Genehmigungspflicht auf die in Spezialgesetzen geregelten Fälle (Baureglemente, Feuerwehreglemente, Polizeireglemente, Machtverordnungen der Gemeinden, Statuten von Allmend-, Wald-, Fluss- und Wuhrgenossenschaften, Statuten der Schützenvereine, Fabrikordnungen etc.).

**295.** Solothurn. *Abänderung des Gesetzes über Volksabstimmungen und Wahlen.* KR 15. November 1932. Volksabstimmung 12. Februar 1933. ABl Nr. 7, Beilage; GS 72 S. 521.

Gegenvorschlag zu einem Initiativbegehren vom 23. Januar 1931 (das in der Volksabstimmung abgelehnt wurde).

**296.** Solothurn. *Initiativbegehren vom 23. Januar 1931 um Ergänzung des G betreffend die Beamten und Angestellten des Staates vom 27. November 1904 durch Aufnahme eines § 7 bis betreffend Unvereinbarkeit des Amtes eines Regierungsrates mit Verwaltungsratsstellen.* Volksabstimmung 12. März. ABl Nr. 11, Beilage. Inkraftsetzung auf 5. August. ABl Nr. 29; GS 72 S. 545.

Vom Kantonsrat ist Verwerfung empfohlen gewesen.

**297.** Solothurn. *VO betreffend die Stimm-Couverts und die Wahlzellen für Volksabstimmungen und Wahlen.* RR 24. März. ABl Nr. 13. Genehmigung der Strafbestimmungen durch KRB vom 5. Juli. ABl Nr. 27; GS 72 S. 554.

**298.** Basel-Stadt. *Ergänzung des G betreffend die Geschäftsordnung des Grossen Rates vom 26. März 1908.* GrR 7. Dezember. KBl Nr. 46; 1934 Nr. 8.

Einführung der „Kleinen Anfrage“, bei der eine mündliche Begründung im Rat nicht erfolgt und die mündlich oder schriftlich beantwortet werden kann.



**299.** St. Gallen. *Nachtrag zum Reglement des Grossen Rates.* GrR 20. November. GS 15 Nr. 53.

Vorgehen bei ungebührlichem Verhalten von Grossratsmitgliedern (neue Fassung von Art. 21).

**300.** Aargau. *Regierungsverordnung betreffend Erwerb des Bürgerrechts.* RR 21. Juli. GS 14 Nr. 57.

Einzelheiten des Einbürgerungsverfahrens.

**301.** Thurgau. *G betreffend Abänderung des § 6 der Kantonsverfassung.* GrR 10. Januar. Volksabstimmung 19. März. ABl Nr. 6. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 23. Juni. Eidg. GS 49 S. 409.

Wahl der Abgeordneten in den Ständerat und der Mitglieder des Nationalrats hat gleichzeitig und für die gleiche Dauer zu erfolgen.

**302.** Thurgau. *Abänderung der §§ 4, 36 und 39 der Kantonsverfassung.* GrR 10. Januar. Volksabstimmung 19. März. ABl Nr. 6. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 23. Juni. Eidg. GS 49 S. 409.

Erhöhung der Ausgabekompetenzen von Grosse Rat und Regierungsrat.

**303.** Ticino. *D leg. che modifica gli art. 34 e 45 del Regolamento del Gran Consiglio.* GrC 7 novembre. B. o. No. 27.

Vervielfältigung von Berichten zwecks Verteilung an die Mitglieder. Behandlung von Vorlagen, Motionen und Petitionen.

**304.** Genève. *Loi modifiant ou complétant les articles 33, 55 et 68 de la loi sur les votations et élections, du 3 mars 1906.* GrC 20 mai. F. o. No. 120, 148; Recueil p. 120.

Die Änderungen sind von untergeordneter Bedeutung. Sie betreffen die Zahl der Stimmlokale (Gemeinde Genf 10, übrige Gemeinden je 1), die Grösse der Stimmzettel und die Anordnung von Wahlprüfungen durch den Staatsrat.

**305.** Genève. *Loi constitutionnelle concernant l'élection des membres du Grand-Conseil et du Conseil d'Etat.* GrC 1er juillet. F. o. No. 155. Votation populaire 1er octobre. F. o. No. 241; Recueil p. 189. Eidg. Gewährleistung durch BB vom 14. Oktober. Eidg. GS 49 S. 829.

**306.** Genève. *A concernant les arrondissements électoraux de la Ville de Genève.* CE 11 août. F. o. No. 191; Recueil p. 220.

**307.** Genève. *Loi modifiant quelques dispositions de la loi sur les votations et élections du 3 mars 1906.* GrC 7 octobre. F. o. No. 237, No. 267; Recueil p. 278.

Der Wegfall der 3 collèges, in welche die Stadt eingeteilt ist, bedingt verschiedene kleine Änderungen, resp. Streichungen.

**308.** Schwyz. *KRB über die Herausgabe eines Schwyzer Rechtsbuchs.* KR 25. Juli. ABl Nr. 31, Nr. 39.

Durch obigen Beschluss wird dem Regierungsrat einmal die Ermächtigung erteilt, die Vorarbeiten an die Hand zu nehmen. Im weiteren erhält er das Recht, 23 im Beschluss einzeln bezeichnete Erlasse aus den Jahren 1834 bis 1921 abzuändern, zu erneuern oder aufzuheben zum Zwecke einer Bereinigung des Gesetzesstoffes.

**309.** Schwyz. *VO über das Amtsblatt des Kantons Schwyz.* RR 23. Dezember. ABl Nr. 52.

Herausgeber ist der Regierungsrat.

**310.** Genève. *A relatif à l'impression du Recueil des lois et modifiant le cahier des charges du fermier de la Feuille d'avis officielle.* CE 30 décembre. Recueil p. 385.

---

### Gemeindewesen (Organisation, Staatliche Aufsicht etc.).

**311.** Zürich. *Abänderung der VO über Staatsbeiträge an Armenanstalten der Gemeinden.* RR 26. Januar. ABl S. 143; GS 35 S. 61.

Berechnung des Beitrages in Prozenten der reinen Erstellungskosten. (Maximum 40 %.)

**312.** Zürich. *Abänderung des Zürcher Zuteilungsgesetzes vom 9. August 1891 und des Winterthurer Zuteilungsgesetzes vom 4. Mai 1919.* KR 27. Februar. Volksabstimmung 23. April. ABl S. 422; GS 35 S. 87.

Für die „Landgemeinden mit Grosseem Gemeinderat“ galt bisher schon die Vorschrift, dass die Wahl der Mitglieder des Grossen Gemeinderates nach dem Verhältniswahlverfahren gemäss den Vorschriften des Wahlgesetzes über die Wahl der Mitglieder des Kantonsrates erfolgt. Die Städte Zürich und Winterthur konnten bisher das Verfahren selbständig bestimmen. Die für die Landgemeinden geltende Vorschrift wird durch die obige Revision auch auf die Stadträte von Zürich und Winterthur ausgedehnt. Somit hat nun auch für Zürich die Listenverbindung zu gelten, was eine Stärkung der bürgerlichen Position zur Folge hat.

**313.** Zürich. *B über die Durchführung der Vereinigung der Stadt mit den 8 Vororten.* RR 26. Juli. ABl S. 543; GS 35 S. 113.

Festsetzung des Endes der laufenden Amtsdauer von Behörden, Friedensrichtern etc.

**314.** Solothurn. *VO betreffend die IX. Klassifikation der Einwohner- bzw. Schulgemeinden für die Staatsbeiträge an die Besoldungen der Primarlehrer etc.* RR 6. Dezember. ABl Nr. 49; GS 72 S. 718.

**315.** Ticino. *D leg. circa aggiunta all'art. 137 della legge organica comunale.* GrC 7 novembre 1932. B. o. 1933 No. 3.

Die Gemeinden können für gewisse Arbeiten Fronen einführen.

**316.** Ticino. *D leg. concernente la variazione del nome di Bosco-Valle-Maggia in quello di Bosco-Gurin.* GrC 3 luglio. B. o. No. 17. D concernente l'entrata in vigore (1<sup>o</sup> gennaio 1934) CSt 21 luglio. B. o. No. 18.

**317.** Ticino. *D leg. concernente la rettifica dei confini giurisdizionali fra i Comuni di Canobbio e di Porza.* GrC 7 novembre. B. o. No. 27.

**318.** Vaud. *Loi introduisant un article 32bis dans celle du 18 mai 1876 sur les attributions et la compétence des autorités communales.* GrC 5 septembre. F. o. No. 74.

Zugunsten der neu erlassenen Vorschrift im Strassengesetz vom 5. September 1933 (Art. 140) wird ein Vorbehalt aufgenommen.

**319.** Zürich. *Auflösung der Zivilgemeinden Zell, Au-Kollbrunn, Langenhard und Rikon und deren Vereinigung mit der politischen Gemeinde Zell.* RR 19. Januar. ABl S. 116; GS 35 S. 57.

**320.** Zürich. *Abtrennung des Weilers Rikon-Wildberg und des Hofes Tobel von der politischen und Kirchgemeinde Wildberg und deren Zuteilung an die politische und Kirchgemeinde Zell.* RR 14. September. ABl S. 646; GS 35 S. 124.

**321.** Zürich. *Abtrennung der Zivilgemeinde Sulz von Dinhard und deren Vereinigung mit Rickenbach.* KRB 18. Dezember. GS 33 S. 198.

**322.** Ticino. *D leg. circa aggiunta all'art. 68 della legge organica patriziale.* GrC 7 novembre 1932. B. o. 1933 No. 3.

Verzicht auf das „patriziato“ und Schuldenhaftung.

### III. Kirchliches.

**323.** Zürich. *Statuten der Witwen- und Waisenstiftung für die reformierten Pfarrer und die Lehrer an höheren Unterrichtsanstalten des Kantons Zürich.* Aufsichtskommission 11. Juli. Genehmigt von Kirchenrat, Erziehungsrat und Regierungsrat. ABl S. 641; GS 35 S. 118.

**324.** Zürich. *Vereinigung der Kirchgemeinde Witikon mit der Kirchgemeinde Neumünster-Zürich.* KRB 27. November. ABl S. 945; GS 33 S. 197.

**325.** Bern. *VO betreffend die Entschädigungen für die Amtshandlungen der Bezirkshelfer.* RR 9. Juni. ABl Nr. 48; GS 33 S. 30.

**326.** Bern. *Umschreibung und Organisation der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden von Biel und Mett-Madretsch.* GrR 16. November. GS 33 S. 122.

**327.** Vaud. *D créant une paroisse de Bellevaux et un poste de pasteur à St-François (Lausanne).* GrC 16 mai. F. o. No. 42.

**328.** Vaud. *A fixant la délimitation des huit paroisses de Lausanne.* CE 22 mai. F. o. No. 42.

**329.** Vaud. *A complétant les Arrêtés du 14 janvier 1910 concernant:*

1. *les suffragants et les pasteurs auxiliaires;*
2. *les remplacements de pasteurs, en cas de maladie ou de congé;*
3. *les subsides dus aux pasteurs, pour l'instruction religieuse donnée en dehors du chef-lieu de la paroisse;*
4. *le traitement du secrétaire, du caissier et de l'huissier de la Commission synodale;*
5. *l'établissement et la fourniture des registres électoraux et des cartes d'électeurs en matière ecclésiastique.*

CE 7 novembre. F. o. No. 90.

Ernennung eines besonderen Gemeindevorstandes in jedem Kreis.

#### IV. Zivilrecht. Zivilprozess.

**330.** Bern. *B betreffend die administrative Versetzung Jugendlicher in die Erziehungsanstalt.* RR 27. Juni. ABl Nr. 54; GS 33 S. 32.

Untersuchung und Vollzug durch den Jugendanwalt. Der Jugendanwalt hat sich auch nach der Anstaltsentlassung weiter der Jugendlichen anzunehmen.

**331.** Bern. *Ergänzung der VO vom 10. November 1911 betreffend die bürgerliche Vormundschaftspflege in der Stadt Bern.* RR 15. August. ABl Nr. 67; GS 33 S. 47.

Zusammensetzung und Beschlussfassung der Oberwaisenkammer der Stadt Bern etc. (sie ist erstinstanzliche Aufsichtsbehörde).

**332.** Luzern. *Regulativ für die Vermessungskommissionen der Grundbuchvermessung.* RR 26. Oktober. Vom eidg. Justiz- und Polizeidepartement am 6. November genehmigt. ABl Nr. 45.

**333.** Uri. *G über die Grundstück- und Grundpfand-Bereinigung im Meiental.* LR 29. Juni. Separat erschienen. Volksabstimmung. 10. Dezember. ABl Nr. 50.

Anordnung der Grundbuchvermessung für das Maiental, wobei vorgängig eine Güterzusammenlegung und eine Bereinigung der Grundpfandrechte stattfinden soll. Erstrebt wird eine Beseitigung der zum Teil bestehenden starken Überlastung. Im Eingang des Gesetzes wird auf die bestehenden „Misstände“ ausdrücklich hingewiesen. Zur Verfügung stehen: Ablösung, Aufwerfung, Aufhebung aller Überzeugungen auf andere Grundstücke (dafür Verteilung der Grundschulden auf die mehreren Unterpfänder), Verlegung von Grundschulden auf andere, höher geschätzte Grundstücke des gleichen Eigentümers.

Für die Durchführung wird eine Vermessungskommission bestellt. Gegen ihre Verfügungen ist Rekursrecht an Regierungsrat gewährt.

**334.** Nidwalden. *G betreffend das Bergregal.* LR 11. Februar. ABl Nr. 7, Nr. 10. Landsgemeindebeschluss 30. April. ABl Nr. 18; Gesetzbuch Ergänzung Nr. 149.

Der Kanton kann Privaten Konzessionen zur Ausbeutung der im Gesetz genannten Stoffe erteilen. Die Gegenleistung besteht in periodischen Gebühren, deren Ertrag unter Kanton, Bezirksgemeinde und Grundeigentümer verteilt wird. Verleihungsbehörde ist der Regierungsrat; er setzt die Höhe der Gebühren fest.

**335.** Fribourg. *A conférant temporairement aux conservateurs du registre foncier la qualité d'officier public.* CE 29 juillet. F. o. No. 31.

Die Grundbuchverwalter werden ermächtigt, die Verschreibungen zugunsten der Darleihen seitens des kant. Bauernhilfsfonds zu verurkunden.

**336.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO zum EG zum Schweiz. Zivilgesetzbuch.* RR 10. November. GS 36 S. 161.

Änderung der Heimatschutzbestimmungen.

**337.** St. Gallen. *VO betreffend den Schutz von Naturkörpern und Altertümern.* RR 21. März. GS 15 Nr. 44.

**338.** Thurgau. *VO über das Wasserrechtsverzeichnis und die Bereinigung der Wasserrechte.* RR 14. November. GS 17 S. 455.

**339.** Ticino. *Legge generale sul Registro Fondiario.* GrC 2 febbraio/5 luglio. B. o. No. 22.

Bei diesem Gesetz handelt es sich um eine sehr umfassende Kodifikation aller in das Grundbuchrecht einschlagenden Materien, soweit den Kantonen ein eigenes Gesetzgebungsrecht noch zusteht. Im wesentlichen enthält es Organisations- und

Verfahrensvorschriften; zu einem kleinen Teile auch solche von materiell-rechtlicher Bedeutung (Umwandlung des alten Stockwerkeigentums in Miteigentum, kombiniert mit entsprechenden Personalservituten, Art. 102; Anmerkung des Eigentums an Bäumen auf fremdem Boden, Art. 103).

Das Gesetz gliedert sich in 5 Teile.

Teil 1 behandelt die Organisation der Grundbuchführung. Für jeden Distrikt wird ein Grundbuchamt eingerichtet. Als eine Art Zentralbehörde besteht ein kantonales Grundbuchamt (Art. 12 ff). Dem kantonalen Grundbuchamt wird ein „Consulente legale“ beigeordnet, dem von den verschiedenen Grundbuchführern Fragen juristischer Natur unterbreitet werden können.

Das zentrale Grundbuchamt hat sich im wesentlichen mit der Durchführung der Vermessung sowie mit Umlegungen zu befassen; sein Vorsteher muss Grundbuchgeometer sein. Aufsichtsbehörde ist das Justizdepartement (Art. 5).

Teil 2 (Art. 15 bis 42) enthält die Vorschriften über das „Registro fondiario provvisorio“, das dem definitiven (eidg.) Grundbuch vorausgeht. Zu führen sind: 1. ein Register der Handänderungen und Dienstbarkeiten, 2. ein Pfandregister, 3. ein Wasserrechtsregister, 4. ein Tagebuch (Journal). Hiezu kommen die Belege.

Teil 3 (Art. 43 bis 94) umfasst die Vorschriften über die Vermessung und die „Umgruppierung“ von Grundstücken (zur Erzielung von günstigeren Grenzen etc.). Erst nach Vollendung der Vermessung und nach ihrer Anerkennung durch Staatsrat und eidg. Justizdepartement kann in einer Gemeinde das „definitive Grundbuch“ eingeführt werden.

Wo schon Pläne bestehen, kann ein „prodefinitives Grundbuch“ angelegt und geführt werden, das die gleichen Wirkungen hat wie ein definitives.

In Teil 4 (Art. 95 bis 124) sind die Vorschriften über das definitive Grundbuch enthalten. Nach einigen allgemeinen Bestimmungen (über Voraussetzungen der Eintragungen, Kollektivblätter, Eintragung von staatlichen Grundstücken etc.) folgt ein Abschnitt über das Verfahren, welches bei der Übertragung von bestehenden, in alten Registern eingetragenen Rechten zu beobachten ist. Es schliessen sich an Bestimmungen über die Verteilung der Kosten.

A. C.

**340.** Ticino. *D leg. che modifica l'art. 38 della legge 10 gennaio 1902 sull'espropriazione per causa di pubblica utilità.* GrC 8 novembre. F. o. No. 94; B. o. 1934 No. 1.

Art. 38 bestimmt, wem Untersuchungs- und Gerichtskosten auferlegt werden können.

**341.** Vaud. *Loi sur l'extinction des droits réels nés sous l'empire de l'ancien droit et non encore inscrits, à l'occasion de l'introduction du registre foncier fédéral.* GrC 16 mai. Approuvé par le Conseil fédéral le 17 juin. F. o. No. 51.

Der Staatsrat wird ermächtigt, jeweilen einen Termin von mindestens 2 Jahren festzusetzen, innert dem die Rechte beim (eidg.) Grundbuch angemeldet werden müssen, bei Androhung des Verlustes.

**342.** Wallis. *G betreffend das Eigentum an öffentlichen und herrenlosen Gütern.* GrR 17. Januar. ABl Nr. 23. Volksabstimmung 25. Juni. ABl Nr. 27.

Dem Staat wird vorbehalten das Eigentum an den Kantonsstrassen, an der Rhone, am Genfersee und an seinen Ufern und Häfen. Im übrigen ist das öffentliche Eigentum Eigentum der Gemeinden. Ebenso fallen ledige und herrenlose Güter in ihr Eigentum.

**343.** Genève. *Modification de l'art. 205 du règlement général sur le Registre foncier.* CE 3 mars. Recueil p. 55.

Die Einführung des eidg. Grundbuches kann auch für einzelne Gemeindesektionen erfolgen.

**344.** Genève. *Loi sur l'expropriation pour cause d'utilité publique, abrogeant le chapitre X (articles 198 à 237) de la loi générale sur les routes, la voirie, etc., et les remplaçant par des dispositions nouvelles.* GrC 10 juin. F. o. No. 138, No. 169; Recueil p. 154.

Die Art. 198 bis 237, welche im Kapitel X (Expropriation pour cause d'utilité publique) zusammengefasst gewesen sind, sind aus dem Gesetz vom 15. Juni 1895 herausgenommen und als Grundlage für ein neues, besonderes Enteignungsgesetz verwendet worden. Inhaltlich ist an diesen Vorschriften nicht allzu viel verändert worden. Wohl ist im neuen Gesetz die Anordnung eine andere, die meisten Vorschriften haben andere redaktionelle Fassungen erhalten, und insbesondere ist die Zahl der Vorschriften stark vermehrt worden. Zählt doch das neue Gesetz 90 Artikel (gegen 40 Artikel, die das aufgehobene Kapitel des früheren Gesetzes umfasste).

Zu rühmen ist die übersichtliche Anordnung. Die 8 Titel behandeln das Recht zur Expropriation, die Entschädigung, die einleitenden Massnahmen, die Wahl der kantonalen Kommission (zur Herbeiführung einer gütlichen Verständigung über die Entschädigung, resp. zur amtlichen Festsetzung), das Verfahren, das Rekursrecht, den Vollzug sowie verschiedene sonstige Punkte.

Wie bisher steht das Expropriationsrecht grundsätzlich nur dem Kanton oder einer Gemeinde zu. Verlangt ist der Nachweis eines öffentlichen Interesses (*utilité publique*) sowie ein Gesetz, das die Expropriation autorisiert. Die Autorisation kann auch generell erteilt werden, und dann ist es Sache des Staatsrates, die Expropriation im einzelnen zu beschliessen. Um einen Missbrauch durch den Staatsrat auszuschliessen, werden seine Beschlüsse (nicht aber die des Grossen Rates) dem Rekursrecht unterstellt. Als entscheidende Instanz fungiert die *Cour de justice* (Art. 62).

Im neuen Gesetz wird die Möglichkeit eingeführt, dass Kanton oder Gemeinde ihr Expropriationsrecht an öffentliche Korporationen und Anstalten, sowie an private Unternehmer und Gesellschaften zedieren. Eine solche Zession hat durch Gesetz zu erfolgen. Sie hat indessen nicht zur Wirkung, dass alle Folgen nun den Zessionar treffen, sondern es bleiben Kanton und Gemeinden den Expropriierten gegenüber gleichwohl verantwortlich (Art. 5).

Die Rechte, welche Gegenstand der Expropriation sein können, sind dieselben geblieben. So war es schon bisher möglich, Mietverträge und die daraus fließenden Rechte in die Expropriation einzubeziehen. Im neuen Gesetz hat lediglich eine Erweiterung auf alle „droits personnels portant sur des immeubles“ stattgefunden. Ferner ist, offensichtlich nur zur Klarstellung, im Gesetz beigelegt worden, dass auch die aus dem gesetzlichen Nachbarrecht fließenden Berechtigungen enteignet werden könnten (Art. 2).

In einer neuen Vorschrift (Art. 6), deren Bedeutung nicht ganz klar liegt, wird die Möglichkeit einer Expropriation auf Zeit vorgesehen und festgesetzt, dass die Berechtigung, eine andere gesetzliche oder vertragliche Anordnung vorbehalten, höchstens 5 Jahre dauern könne. Dem Eigentümer wird das Recht zugestanden, in einem solchen Falle unter Umständen volle Enteignung zu verlangen. Die Vorschrift entspringt offensichtlich dem Gedanken, eine Expropriation nur soweit einzuräumen, als sie wirklich nötig ist, dagegen dem Expropriierten das Recht vorzubehalten, volle Expropriation zu verlangen, wo das billig erscheint.

Dagegen hat auch das neue Gesetz an einer Anomalie festgehalten, welche bei anderen Voraussetzungen schon bisher galt. Es gestattet dem Enteigner, bei einer Teilexpropriation vom Enteigneten die ganze Liegenschaft zu beanspruchen, wenn die für den Rest zugesprochene Entschädigung wegen Entwertung einen Drittel des Wertes übersteigt. Damit befindet sich das Gesetz im Widerspruch zu seinem Artikel 1, wo ausgesprochen ist, dass eine Expropriation nur soweit nötig zulässig sei (Art. 9).

Im Gesetz hat der Verzicht auf die Durchführung einer eingeleiteten Expropriation sodann eine eingehende Regelung gefunden (Art. 10 bis 12). Mit Recht wird dem Enteigner die Möglichkeit offengelassen, von seinem Vorhaben nachträglich abzustehen. Mit eben solchem Recht wird vorgesehen, dass in einem solchen Falle der Enteigner die Eigentümer, die schon Veranstaltungen getroffen und Kosten gehabt haben, zu entschädigen hat. Für die Geltendmachung wird eine Frist von 6 Monaten gewährt. An sich handelt es sich hierbei um Schaden aus rechtmässiger Ausübung staatsgewaltlicher Befugnisse, und es wäre daher ohne eine solche spezielle Vorschrift eine Schadenersatzpflicht zu verneinen. Nichtausführung des Werkes innert Jahresfrist gilt als Verzicht.

Die Zahl der Fälle ist vermehrt worden, in denen der enteignete Eigentümer die Übernahme des Restgrundstückes oder auch des ganzen Grundstückes (bei Belastung mit einer Dienstbarkeit etc.) verlangen kann.

Im 2. Titel sind die Grundsätze enthalten, die für die Berechnung der Entschädigung massgebend sind. Im Unterschied zu früher können auch nur mögliche Vorteile berücksichtigt werden. Art. 225 verbot ausdrücklich die Berücksichtigung. Von einer Entschädigung ausgeschlossen sind Arbeiten, die im Hinblick auf die bevorstehende Expropriation oder in Verletzung gesetzlicher und reglementarischer Vorschriften vorgenommen werden.

Vor der Beschlussfassung über die Expropriation wird die Vorlage 30 Tage öffentlich aufgelegt. Gegen das Vorhaben kann



innert der nächsten 10 Tage Einsprache erhoben werden (Art. 27ff.) Der Entscheid wird, was die Feststellung der utilité publique anbetrifft, vom Grossen Rat getroffen und ist unangreifbar. Der Staatsrat beschliesst die Durchführung, bezeichnet die Parzellen und nennt die Rechte, die zur Ausführung des Werkes notwendigerweise enteignet werden müssen. Mit Beginn des Verfahrens ist es den Eigentümern untersagt, ohne Einwilligung des Exproprianten rechtliche oder tatsächliche Verfügungen zu treffen (Expropriationsbann); für die Nachteile aus dieser Einschränkung hat der Expropriant Ersatz zu leisten (Art. 33 und 34).

Den Pfandgläubigern ist es freigestellt, sich am Verfahren zu beteiligen. Unterlassen sie dies, so sind sie an allfällige gütliche Verständigungen mit den Eigentümern ohne weiteres gebunden (Art. 32).

Jeder Expropriationsfall wird der zuständigen kantonalen Schatzungskommission (commission cantonale de conciliation et d'estimation) vorgelegt. Sie versucht zunächst zwischen den Parteien eine gütliche Verständigung herbeizuführen. Gelingt dies nicht, so erlässt sie über die Entschädigung einen Beschluss.

Art. 43 erklärt die Kommission für zuständig, alle Fragen zu entscheiden, die sich aus der Expropriation ergeben können, mit Ausnahme derjenigen, die ausdrücklich anderen Instanzen überwiesen sind. Eine solche Generalklausel erscheint, angesichts der vielen und oft kompliziert gelegenen Streitfragen, als sehr praktisch.

Die Entscheidungen der Kommission über die Entschädigung können innert 20 Tagen an die Cour de justice weitergezogen werden (Art. 62). Das Rekursrecht kann auch solchen Beteiligten zustehen, welche unterlassen haben, den Ladungen der Kommission Folge zu leisten, sofern sie sich auf einen gesetzlichen Hinderungsgrund berufen können (Art. 64).

Im wesentlichen gelten für das Verfahren der Kommission und der Cour de justice die gleichen Vorschriften (Augenschein, Beiziehung von Experten, Abhörung von Personen etc.). Die Cour de justice hat sich nur über die Rekursanträge zu entscheiden, im übrigen hat sie davon abzusehen, auf die Sache einzutreten (Art. 73).

Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt an den Grundbuchverwalter. Dieser besorgt auch die Verteilung und hat dabei zum Teil die für das eidgenössische Enteignungsrecht geltenden Vorschriften zu befolgen (Eidg. Enteignungsgesetz Art. 96 bis 100).  
A. C.

**345.** Genève. *Règlement sur la conservation des mensurations cadastrales dans le canton de Genève*. CE 14 novembre. F. o. No. 272; Recueil p. 327.

---

**346.** Fribourg. *Loi modifiant l'art. 135 du code de procédure civile*. GrC 3 mai. F. o. No. 19, No. 23.

Unterbrechung des Fristenlaufs während der Gerichtsferien (15. Juli bis 15. September).

**347.** Fribourg. *Loi sur l'assistance judiciaire.* GrC 3 mai. F. o. No. 20, No. 23.

Die Gesuche sind den Gerichtspräsidenten zu unterbreiten. Gegen ihren abweisenden Entscheid ist ein Rekursrecht an das Kantonsgericht gegeben (Art. 11). Nicht gewährt wird das Armenrecht, wenn die Prüfung der Streitsache ergibt, dass das Begehren des Petenten offensichtlich unbegründet ist. Die Kosten für Anwalt usw. können vom Petenten später ersetzt verlangt werden, wenn er dazu finanziell in der Lage ist. Der Erstattungsanspruch unterliegt einer 10jährigen Verjährungsfrist. Wird das Armenrecht auf Grund von unrichtigen Angaben erwirkt, so kann ein Strafverfahren eingeleitet werden.

In einem zweiten Teil sind die entsprechenden Bestimmungen über die Gewährung eines Armenanwaltes in Strafsachen enthalten. Der Staat behält sich auch hier vor, unter Umständen vom Verurteilten Ersatz der Kosten zu verlangen.

**348.** Basel-Stadt. *Änderung der Zivilprozessordnung (Änderung des Kontumazialverfahrens).* GrR 16. Februar. GS 36 S. 44.

Nach den bisherigen Vorschriften der Zivilprozessordnung war die Aufhebung eines Kontumazurteiles auf Verlangen des Beklagten nur möglich, wenn er dartat, dass ihm die Vorladung zur Gerichtsverhandlung ohne seine Schuld nicht zur Kenntnis gekommen sei, oder dass ihm zu erscheinen, oder sich vertreten zu lassen, unmöglich gewesen sei. Es war daher nur in den seltensten Fällen möglich, die Aufhebung eines Kontumazurteiles zu erreichen. Die Revision der Zivilprozessordnung sollte diesem Nachteil abhelfen. Dabei wurden die Voraussetzungen für die Restitution (Einsetzung in den früheren Stand) dahin gemildert, dass auch bei geringem Verschulden die Aufhebung eines ergangenen Urteiles gewährt wurde. Versagt blieb sie nur bei grober Nachlässigkeit.

Zugleich wurde eine allgemeine Restitutionsklausel gegen alle Säumnisse, die in einem Prozesse vorkommen können, eingeführt (§ 34 b). Es soll Wiedereinsetzung in den früheren Stand gewährt werden gegen Versäumung der Antwortfrist, Ausbleiben bei einer Zeugeneinvernahme oder bei einem Augenschein, Unterlassung einer Eingabe zu einer Expertise etc.

Die Grundsätze, die speziell für den Fall der Aufhebung eines Kontumazurteiles gelten, sind in den (neu redigierten) §§ 176 bis 178 enthalten. Das Gesuch ist innert zehn Tagen nach erlangter Kenntnis des Urteiles zu stellen. Es ist an das urteilende Gericht einzugeben. Nach Verfluss von fünf Jahren seit Erlass des Urteils ist ein Aufhebungsgesuch nicht mehr statthaft.

Kraft ausdrücklicher Bestimmung (§ 34 b Absatz 4) ist die Wiedereinsetzung in früheren Stand auch gegen die Versäumung einer Appellations- und Beschwerdefrist gewährt. Die Versäumung darf nicht auf grober Nachlässigkeit beruhen. Das Gesuch ist innert zehn Tagen seit erlangter Kenntnis des Urteils und spätestens innert drei Monaten seit Erlass des Urteiles zu stellen. Eine längere Frist besteht, wenn der Gesuchsteller an der Einhaltung der Frist durch ein unverschuldetes Hindernis abgehalten worden ist. In diesem Falle beginnen die zehn Tage mit dem Wegfall des Hindernisses, aber die auf drei Monate

festgesetzte maximale Frist gilt auch hier. Gleichzeitig mit dem Gesuch um Wiedereinsetzung ist das versäumte Rechtsmittel zu ergreifen.

Eine weitere Neuerung von erheblicher Bedeutung ist das Einspracheverfahren. Der Einsprecher kann sich durch die Einsprache schützen gegen die Folgen einer versäumten Antwortfrist (im schriftlichen Verfahren). Zulässig ist die Einsprache nur bei Versäumung einer erstreckbaren Frist. Insoweit besteht dann die Wahlmöglichkeit, Einsprache oder Wiedereinsetzung zu verlangen. Die Einsprache bedarf keiner Rechtfertigung, jedoch verpflichtet sie zur sofortigen Deponierung aller bisherigen Prozesskosten. Darin liegt die Kautel gegen missbräuchliche Verwendung. Sie ist innert zehn Tagen nach Zustellung der Vorladung zur Gerichtsverhandlung zu erklären.

Die Einsprache kann ferner (vom Kläger und Beklagten) im Einzelrichter- und Dreiergerichtsverfahren erhoben werden, wenn in Abwesenheit der ersuchenden Partei geurteilt oder eine Klage für desert erklärt worden ist. Die Frist beträgt ebenfalls zehn Tage (§ 213 b). Vorbehalten bleibt auch in diesem Falle, Wiedereinsetzung zu verlangen (§ 213 c).

Die Zivilprozessordnung sah bisher vor, dass bei Ausbleiben des Appellanten in der Gerichtsverhandlung die Appellation für desert zu erklären sei. Der neue § 236 schafft die Deserterklärung in der zweiten Instanz ab. Immer hat das Appellationsgericht auf Grund der Akten einen neuen Entscheid zu fällen. Wegen Nichterscheinen vor Appellationsgericht kann kein Gesuch um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gestellt werden.

A. C.

**349.** Baselland. *Nachtrag zum G betreffend die Gerichts- und Prozessordnung vom 20. Februar 1905.* LR 26. Juni. ABl Nr. 1. Volksabstimmung 10. Dezember. ABl No. 25.

Änderung der Zuständigkeit von Friedensrichter, Bezirksgerichtspräsident und Bezirksgericht zur definitiven Aburteilung in Zivilstreitigkeiten. Der Friedensrichter kann in Sachen bis 40 Fr., der Bezirksgerichtspräsident in solchen bis 200 Fr. und in Rechtsöffnungssachen bis 1000 Fr. endgültig entscheiden.

Im Zusammenhang damit werden weitere Bestimmungen geändert, wie die über die Vertretung der Parteien, die über den Kostenvorschuss und die über das Armenrecht, schliesslich auch die über die Verfolgung kleiner Feldfrevler.

**350.** Luzern. *B betreffend die Pächterschutzkommission.* RR 26. Juni. ABl Nr. 26.

Sie hat zwischen Pächtern und Verpächtern über die Reduktion zu hoch bemessener Pachtzinse zu vermitteln.

**351.** Basel-Stadt. *G betreffend Staatliche Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten.* GrR 28. September. GS 36 S. 131. Auf den 1. Mai 1934 in Wirksamkeit erklärt. KBl 1934 Nr. 32.

Der Staat richtet eine Schlichtungsstelle ein, die auf Begehren des Mieters oder des Vermieters bei Streitigkeiten über das Miet-

verhältnis zu intervenieren hat. Die Stelle hat die Aufgabe, den Sachverhalt klarzustellen und den Beteiligten einen Vergleichsvorschlag zu machen. Den Ladungen der Stelle muss Folge geleistet werden. Verbeiständung ist zulässig. Bei Wegbleiben kann Ordnungsbusse bis auf Fr. 20.— ausgesprochen werden.

Die staatliche Stelle tritt nicht in Funktion, wenn sich die Parteien auf eine private, vom Staate anerkannte Schlichtungsstelle geeinigt haben.

Wird der Vergleichsvorschlag der staatlichen Stelle von beiden Parteien angenommen, so hat er die Wirkung eines rechtskräftigen Urteils (§ 12).

Wird der Vergleichsvorschlag von beiden Parteien oder von einer Partei abgelehnt, so gilt der Vermittlungsversuch als gescheitert und das Verfahren ist beendet.

Ein gegen einzelne Bestimmungen dieses Gesetzes gerichteter staatsrechtlicher Rekurs ist vom Bundesgericht abgewiesen worden.

A. C.

**352.** Vaud. *A instituant des commissions de conciliation en matière de fermage agricole.* CE 27 janvier. F. o. No. 9.

Vom Kanton werden 3 Kommissionen bestellt, deren Aufgabe es ist, die Pächter und Verpächter abzuhören und sie zu einer den neuen Verhältnissen entsprechenden Neuregelung ihrer Rechtsbeziehungen zu veranlassen.

## V. Strafrecht. Strafprozess.

**353.** Solothurn. *Gegenrechtserklärung gegenüber Aargau betreffend Anerkennung der Vergehen gegen die öffentliche Sittlichkeit als Auslieferungsdelikt.* Sol. GS 72 S. 670 (RR 4. August).

**354.** Solothurn. *Gegenrechtserklärung gegenüber Tessin betreffend Anerkennung der Verletzung der Elternpflichten als Auslieferungsdelikt.* Sol. GS 72 S. 732 (RR 16. Dezember).

**355.** Basel-Stadt. *Abänderung des Strafgesetzes (Zuwiderhandlungen gegen das Bundesgesetz über Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr).* GrR 8. Juni. GS 36 S. 82.

**356.** Basel-Stadt. *Abänderung des Polizeistrafgesetzes vom 23. September 1872 (Missbrauch von Berufsbezeichnungen).* GrR 28. September. GS 36 S. 129.

Verbietet allgemein das unberechtigte Führen akademischer Grade, insbesondere auch von Graden einer Anstalt, die durch Verordnung als den Graden der staatlichen schweizerischen Hochschulen ungleichwertig bezeichnet werden. Ebenso wird bestraft, wer unberechtigt zu Erwerbszwecken öffentlich kundgibt, einen Befähigungsausweis zu besitzen. Ferner dürfen die Bezeichnungen Notar, Arzt, Zahnarzt, Tierarzt und ähnliche nur von Inhabern eines Diplomes für ihre Tätigkeit verwendet werden. H. St.

**357.** Basel-Stadt. *Ergänzung des Polizeistrafgesetzes vom 23. September 1872 (Hafenpolizei)*. GrR 28. September. GS 36 S. 130.

Rahmenstrafbestimmung, wonach die Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften der Rheinhafenverordnung oder gegen Anordnungen der Hafenverwaltung mit Geldbusse bis zu Fr. 300.— bestraft wird. H. St.

**358.** Appenzell I.-Rh. *Abänderung von Artikel 4 der kantonalen Polizeiverordnung*. GrR 30. Mai. Separat erschienen.

In einem Zusatz (Absatz 1bis) wird dem Strafe angedroht, der Behörden, Beamte oder Angestellte in Ausübung ihrer amtlichen Befugnisse schriftlich, mündlich oder tätlich injuriert oder durch renitentes und ungebührliches Benehmen diesen seine Missachtung bekundet.

**359.** Appenzell A.-Rh. *Revision von Art. 160 des G betreffend die Strafprozessordnung*. KR 23. März. ABl Nr. 13. Landsgemeinde 30. April. ABl Nr. 18.

Gemäss dieser Revision gelten alle Übertretungen eidgenössischer Gesetze, auf welche nur Busse bis auf Fr. 200.— und keine Gefängnisstrafe angedroht ist, als Übertretungen im Sinne der Strafprozessordnung und werden von den Gemeindegerichten beurteilt. Neu ist die Erhöhung des Bussenbetrages von Fr. 100.— auf Fr. 200.—.

**360.** Appenzell A.-Rh. *Übereinkunft mit dem Kanton St. Gallen über die Gewährung von Rechtshilfe zur Vollstreckung ausserordentlicher Kostensprüche in Strafsachen*. RR von Appenzell A.-Rh. 23. Mai. ABl Appenzell A.-Rh. Nr. 21.

Erweiterung der Übereinkunft vom 10./18. Februar 1881 betreffend den gegenseitigen Vollzug der Korrektional- und Polizeistrafurteile; für die privaten Kostenforderungen soll im andern Kanton definitive Rechtsöffnung erteilt werden.

**361.** Thurgau. *RRB betreffend Strafverfahren bei schuldhafter Nichtbezahlung des Militärsatzes, vom 28. Dezember 1932*. ABl 1933 Nr. 5.

Vollzugsbestimmungen zum § 9 der kant. VO über den Bezug des Militärpflichtersatzes.

**362.** Wallis. *G, das den Artikel 63 der Gerichtsorganisation vom 30. Mai 1896 und einige Artikel des Gesetzbuches über die peinliche Prozess-Ordnung vom 23. November 1848 abändert, vom 28. Januar 1932. Ergänzung von Art. 1, Ziffer 17 (Einschaltung von Artikel 296)*. GrR 24. Mai. ABl Nr. 39.

Einfache Komplettierung (ohne Anordnung einer Volksabstimmung!)

**363.** Neuchâtel. *Loi portant adjonction au code pénal d'un article 398bis.* GrC 17 mai. F. o. No. 41, No. 57.

Ersetzt den bisherigen Spezialtatbestand der Zechprellerei (Art. 443 N. 14 Code pénal), der lediglich eine Busse von Fr. 5.— bis Fr. 20.— vorgesehen hat. Als Zechprellerei wird nunmehr nicht nur die betrügerische Erlangung von Speise und Trank, sondern auch der Logisbetrug bestraft, sofern er gegenüber dem Inhaber eines Hotels, einer Pension oder einer ähnlichen Anstalt verübt wird. Strafe: Busse bis Fr. 500.—, Haft bis 6 Monate oder Gefängnis bis zu 1 Jahr. Busse und Freiheitsstrafe sind kumulierbar. Antragsdelikt. H. St.

**364.** Genève. *Loi complétant l'article 330bis du Code pénal.* GrC 10 juin. F. o. No. 136, No. 169; Recueil p. 149.

Neue Sonderbestimmung, welche die bisher straflose Zechprellerei mit 6 Tagen bis 6 Monaten Gefängnis und Busse von Fr. 30.— bis Fr. 1000.— oder wahlweise mit einer dieser Strafen bedroht. Der Tatbestand umfasst den Betrug an Gastwirten und Pensionsinhabern für die Wirtszeche und für gewährtes Obdach, sowie die betrügerische Benützung eines Mietfuhrwerkes. H. St.

**365.** Genève. *Loi portant adjonction d'un nouvel alinéa aux articles 384 du Code d'instruction pénale et 30bis de la loi sur l'organisation judiciaire.* GrC 14 octobre. F. o. 243, No. 273; Recueil p. 285.

Bestimmt die Zuständigkeit des Polizeigerichtes für die Beurteilung der Vergehen gegen das eidg. Motorfahrzeuggesetz. H. St.

## VI. Verwaltungsrecht.

Öffentliche Ordnung. Polizeiliche Kontrollen.  
Pässe. Fremde.

**366.** Zürich. *Verbot von deutschen Flaggen und Abzeichen mit dem Hakenkreuz.* Polizeidirektion 17. März. ABl S. 250.

**367.** Zürich. *Aufhebung obigen Verbotes.* Polizeidirektion 25. März. ABl S. 253.

**368.** Zürich. *Verfügung über das Waffentragen.* Polizeidirektion 3. Juni. ABl S. 480; GS 35 S. 100.

**369.** Zürich. *B über das Verbot von gegen die Bundesfeier gerichteten Versammlungen und Demonstrationen.* RR 26. Juli. GS 35 S. 111; ABl S. 541.

Dauerndes Verbot zum Schutz des Nationalfeiertages.

**370.** Glarus. *Änderung des G über Niederlassung und Aufenthalt.* Landsgemeinde 7. Mai. LB 10. Heft S. 366.

Änderung von § 20 (Politische Rechte der Niedergelassenen und Aufenthalter).

**371.** Glarus. *Abänderung der VO über das Passwesen.* RR 27. Juli. ABl Nr. 30.

Änderung der Gebühren (§ 7).

**372.** Fribourg. *Loi d'application de la loi fédérale du 26 mars 1931, sur le séjour et l'établissement des étrangers.* GrC 17 novembre. F. o. No. 48.

**373.** St. Gallen. *Nachtrag zur VO vom 19. Februar 1929 über die Ausstellung von Heimatscheinen und Reisepässen.* RR 21. Juli. GS 15 Nr. 50.

**374.** Thurgau. *Abänderung der Passverordnung vom 16. Juni 1930.* RRB 4. Dezember. ABl Nr. 49; GS 17 S. 407.

**375.** Neuchâtel. *Loi sur la police des habitants.* GrC 17 mai. F. o. No. 41; Recueil No. 100.

Niederlassungsbewilligung; Deposition der Schriften (innert 20 Tagen seit Ankunft im Kanton etc.).

**376.** Genève. *Contrôle des ouvriers frontaliers ou saisonniers.* CE 2 juin. Recueil p. 132.

**377.** Genève. *Loi modifiant l'article 2 de la loi du 14 octobre 1905 sur les permis de séjour et d'établissement et sur la police des étrangers.* GrC 14 octobre. F. o. No. 243, No. 273; Recueil p. 287.

Frist, innert der das Niederlassungs- oder Aufenthaltsgesuch zu stellen ist (2 Wochen) etc.

---

### Steuern.

**378.** *Vertrag zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft im Namen des Kantons St. Gallen und der Republik Österreich zur Vermeidung gewisser Doppelbesteuerungsfälle, vom 24. Oktober 1927.* Beitritt des Kantons Luzern (mit Gegenrechtserklärung gemäss Ziffer 7). GrRB 28. November 1932. ABl 1932 Nr. 51, 1933 Nr. 15; Eidg. GS 49 S. 610.

---

**379.** Bern. *G betreffend Besteuerung der Holdinggesellschaften.* GrR 23. März. Volksabstimmung 28. Mai. ABl Nr. 46; GS 33 S. 27. Inkraftsetzung auf 1. Juli 1933.

Neben der Vermögenssteuer wird noch eine Sondersteuer erhoben, die von der Grösse des einbezahlten und nicht einbezahlten Kapitals, sowie vom Betrag der Reserven berechnet wird.

**380.** Bern. *VO über die Veranlagung der von den Holdinggesellschaften zu entrichtenden Sondersteuer.* RR 4. Juli. ABl Nr. 53; GS 33 S. 38.

**381.** Fribourg. *A sur l'emploi des estampilles mobiles.* CE 10 novembre. F. o. No. 47.

**382.** Fribourg. *Loi portant imposition spéciale des immeubles appartenant aux sociétés et fondations.* GrC 17 novembre. F. o. No. 48.

Steuer von 1‰ der Grundbuchschatzung; nicht zu entrichten ist die Steuer für Liegenschaften, die zum Betriebe eines Handelsgeschäftes oder Gewerbes benützt werden. Gesellschaften und Stiftungen mit religiösem oder wohltätigem Zweck sind befreit.

Die während den 20 vorangegangenen Jahren entrichtete Abgabe darf im Falle eines Verkaufes von der Handänderungssteuer abgerechnet werden.

**383.** Basel-Stadt. *G betreffend die befristete Erhebung von Steuerzuschlägen.* GrR 7. September. GS 36 S. 119.

Zuschlag zur Einkommenssteuer pro 1933 in Höhe von 5 %—15 %; Zuschlag zur Vermögenssteuer 20 %—30 %; Zuschlag zur Erbschaftssteuer 15 %.

**384.** *GrRB betreffend die Sicherung des Einganges der Steuerzuschläge gemäss obigem Gesetz, vom 12. Oktober.* GS 36 S. 139.

**385.** St. Gallen. *Nachtrag zur VVO vom 15. Oktober 1923 zu den Gesetzen betreffend die direkten Staats- und Gemeindesteuern.* RR 13. Januar. GS 15 Nr. 40.

Die Änderung betrifft die Bestimmung über den steuerfreien Abzug vom Brutto-Einkommen (4 % des im Kanton St. Gallen versteuerten eigenen Betriebskapitals).

**386.** St. Gallen. *G über die Stempelabgabe.* GrR 23. November. ABl Nr. 48; GS 15 Nr. 62.

Der Abgabe unterliegen: Urkunden (u. a. Sparkassenhefte, Depositenbüchlein), Plakate, Kartenspiele.

**387.** Graubünden. *Revision des kantonalen Steuergesetzes.* Volksabstimmung 10. September. ABl Nr. 37.

**388.** Ticino. *Regolamento di applicazione delle Leggi 6 dicembre 1917 e 16 dicembre 1919 sulle tasse di successione e 4 maggio 1920 sull'inventario obbligatorio.* CSt 3 luglio. B. o. No. 18.

**389.** Ticino. *D esec. concernente l'utilizzazione della nuova misurazione catastrale ufficiale per il registro fondiario anche a scopo fiscale (stime e valori di perequazione della sostanza stabile del Cantone).* CSt 29 dicembre 1932. B. o. 1933 No. 2.

**390.** Genève. *Loi modifiant a) l'art. 77 de la loi sur les contributions publiques du 24 mars 1923; b) abrogeant les articles 80 à 91; c) introduisant un article 374.* GrC 29 décembre 1932. F. o. 1933 No. 7, No. 35; Recueil 1932 p. 463.



Aufnahme einer Übergangsbestimmung, welche bis zum 31. Dezember 1933 Liegenschaftsübertragungen von Grundstücksgesellschaften auf Private für handänderungssteuerfrei erklärt. Gleichzeitig ist für solche Gesellschaften der Steuersatz geändert worden.

**391.** Genève. *Loi relative aux crédits de chômage pour l'année 1933 et à leur couverture financière au moyens de centimes additionnels cantonaux.* GrC 29 décembre 1932. F. o. 1933 No. 7, No. 35.

Erhebung von Zuschlägen auf der Einkommens- und Vermögenssteuer (5 %; 12 %; 10 %).

**392.** Genève. *Loi apportant des modifications à la loi sur les Contributions publiques du 24 mars 1923 (papier timbré).* GrC 29 décembre 1932. F. o. 1933 No. 7, No. 35; Recueil 1932 p. 458.

**393.** Genève. *A fixant la quotité de réduction pour les legs et donations faits à divers institutions.* CE 9 janvier. Recueil p. 5.

Anstelle bisheriger völliger Steuerfreiheit haben die Institutionen für 1933 eine Steuer in reduziertem Betrag zu entrichten (Ermässigungen von 10 bis 30 %).

**394.** Genève. *A relatif à l'application du nouveau tarif du papier timbré.* CE 20 janvier. F. o. No. 20; Recueil p. 13.

**395.** Genève. *Loi modifiant les articles 13, 19, 21 et 22 de la loi du 21 juin 1924, concernant la taxe sur les chevaux, voitures, vélocipèdes et automobiles et ajoutant un article 19bis et un article 22bis nouveaux à cette loi.* GrC 4 mars. F. o. No. 56, No. 86; Recueil p. 61.

Diese Revision enthält insofern eine Neuheit, als der Steuerbetrag für wenigstens 5 Jahre alte Fahrzeuge um 25 % und für solche von wenigstens 8 Jahren um 50 % ermässigt wird.

**396.** Genève. *Règlement pour les débits de papier timbré.* Département des Finances et Contributions 31 mars. Recueil p. 75.

**397.** Genève. *A complétant le règlement du 2 septembre 1930 sur la perception du droit des pauvres.* CE 28 avril. F. o. No. 104; Recueil p. 91.

Verbot von anstosserregenden Aufschriften oder Darstellungen auf Eintrittsbilletten etc.

**398.** Genève. *Loi modifiant la loi du 4 mars 1903, concernant l'application de la loi fédérale sur la taxe d'exemption du service militaire.* GrC 6 mai. F. o. No. 108, No. 136; Recueil p. 98.

Neuordnung des Steuereinzugs. Gegen den Entscheid des Militärdepartements wird ein Rekurs an die Rekurskommission in Militärsteuersachen gegeben.

## Nachtrag.

**399.** Solothurn. *Gegenrechtserklärung gegenüber dem Deutschen Reiche betreffend die Besteuerung wohltätiger Zuwendungen.* RRB vom 13. November 1928. ABl 1933 Nr. 8.

---

Gewerbe. Handel. Reklamen. Salz. Lotterien.  
Wirtschaften.

**400.** Bern. *Ergänzung der VO vom 28. Mai 1926 betreffend den Warenhandel, das Wandergewerbe und den Marktverkehr.* RR 14. Februar. ABl Nr. 15; GS 33 S. 11.

Abgabe von Briketts.

**401.** Bern. *Herabsetzung der Ansätze des Generaltarifs für die Führer und Träger des Berner Oberlandes.* RR 23. Mai. ABl Nr. 42.

Die Ermässigung wird auf 10 % festgesetzt.

**402.** Uri. *Nachtrag zum Bergführertarif.* RR 8. April. ABl Nr. 18.

**403.** Obwalden. *VO über das Reklamewesen.* RR 4. Januar. LB VII S. 2. Auch separat erschienen.

Die Reklamen, die im Freien oder in einem der Öffentlichkeit zugänglichen Gebäude angebracht werden, sind vorher der Polizei zur Genehmigung vorzulegen. Der Staat erhebt einmalige und periodische Gebühren.

**404.** Obwalden. *Ergänzung der VO betreffend Festsetzung der Jahrmärkte.* KR 25. April. ABl Nr. 17. Separat erschienen.

Einführung eines Vormarktes (an den Vortagen der Märkte).

**406.** Glarus. *Revidiertes G über die Handelspolizei.* Landsgemeinde 7. Mai. LB 10. Heft S. 354.

Markt- und Hausierverkehr. Ausverkäufe, Unlauterer Geschäftsbetrieb.

**407.** Glarus. *Tarif der Patent-Gebühren zu obigem Gesetz.* Landsgemeinde 7. Mai. LB 10. Heft. S. 364.

**408.** Solothurn. *Ausschluss von Brillen, andern optischen Artikeln und medizinischen Apparaten vom Hausierverkehr.* RRB 24. Januar. ABl Nr. 4; GS 72 S. 517.

**409.** Solothurn. *Kantonale Vollzugsbestimmungen zu den Bundeserlassen betreffend Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften.* RR 6. Dezember. ABl Nr. 49; GS 72 S. 725.

**410.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO zum G betreffend die kinematographischen Vorführungen vom 13. Dezember 1916.* RR 28. März. GS 36 S. 58.

Pränumerando-Zahlung der Bewilligungsgebühren.

**411.** Basel-Stadt. *Abänderung des Reglements über die Verwendung des Kunstcredits.* RR 3. Juni. GS 36 S. 81.

**412.** Basel-Stadt. *G über das Hausierwesen, die Wanderlager, den zeitweiligen Gewerbebetrieb, die öffentlichen Aufführungen sowie das Trödel- und Pfandleihgewerbe.* GrR 7. Dezember. KtsBl Nr. 46. Referendumsabstimmung 11. März 1934. KtsBl 1934 Nr. 21.

**413.** Appenzell A.-Rh. *Hausierpatenttarif.* RR 15. Februar. ABl Nr. 8.

**414.** Appenzell A.-Rh. *Änderung des Kaminfeger-tarifs.* RR 15. März. ABl Nr. 12.

Ermässigung der Ansätze um 5 % resp. 10 %.

**415.** Appenzell A.-Rh. *G betreffend das Hausier-, Ausverkauf- und Marktwesen.* KR 23. März. ABl Nr. 13. Landsgemeinde 30. April. ABl Nr. 18.

**416.** St. Gallen. *Nachtrag zur VO vom 3. April 1928 über die Errichtung und den Betrieb von Lichtspiel-Theatern und Film-Verleihgeschäften.* RR 10. Februar. GS 15 Nr. 42.

Bewilligung von andern Vorführungszeiten für Filme religiösen, kulturellen oder ausschliesslich belehrenden Inhalts.

**417.** Graubünden. *Vorläufige Inkraftsetzung der revidierten allgemeinen Bestimmungen zum Bergführertarif.* KIR Juli 1933. ABl Nr. 29.

**418.** Graubünden. *Haftpflichtversicherung für autogene Schweissanlagen.* KIRB 3. November. ABl Nr. 45.

Die Inhaber der Betriebe mit Schweissanlagen werden verpflichtet, zugunsten von Drittpersonen (ausser dem Personal) eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen (Fr. 30,000.— pro verletzte Person etc.).

**419.** Graubünden. *Regulativ betreffend Skischulen und Skikurse.* KIR 17. November. ABl Nr. 47.

**420.** Ticino. *Testo unico del D leg. sulle insegne e le scritte destinate al pubblico.* Modificazione adottata dal GrC 18 aprile. B. o. No. 16.

Der im ganzen 8 Artikel umfassende neuredigierte Text wird im ganzen Wortlaut neu publiziert. Der Grundsatz, dass Wirtschaften, Handelshäuser etc. nur in italienischer Sprache abgefasste Firmen und Geschäftsbezeichnungen führen dürfen, ist beibehalten. Gestattet ist die Beifügung von Übersetzungen (in kleineren oder höchstens gleich grossen Lettern); bei Anbringung von Übersetzungen ist eine Kontrollgebühr zu bezahlen (Fr. 2.— bis Fr. 30.— je nach Ausdehnung und Bedeutung der

Aufschriften). Für Änderungen bestehender Aufschriften und Firmen wird die Einholung einer vorherigen Bewilligung gefordert. Ob mit solchen Massnahmen viel ausgerichtet wird, bleibt allerdings abzuwarten, wenn nicht andere Massnahmen zum Schutze der alten Kultur und Sprache nebenher gehen. Erfreulich ist die Feststellung, dass die Behörden des Kantons auf Mittel sinnen, die fremden Einflüsse nach Möglichkeit zurückzudämmen und den eigenen Charakter des Kantons zu bewahren.

**421.** *Regolamento di applicazione.* CSt 25 luglio. B. o. No. 19.

Das Reglement enthält interessante Einzelheiten zur Sprachenfrage.

**422.** Ticino. *D leg. di modificazione della legge sulla vendita al minuto del tabacco lavorato.* GrC 18 aprile. B. o. No. 16.

Die im Kanton niedergelassenen Tabakwarenhändler haben sich beim Finanzdepartement einschreiben zu lassen und je nach der Einwohnerzahl der Ortschaften, in denen sie ihr Geschäft betreiben, eine jährliche Taxe von Fr. 50.—, Fr. 15.— oder Fr. 10.— zu bezahlen.

**423.** Ticino. *D esec. concernente la riscossione delle tasse sulla vendita del tabacco lavorato.* CSt 20 giugno. B. o. No. 16.

**424.** Ticino. *D leg. che abroga quello del 29 maggio 1922 concernente il soccorso finanziario alle imprese di trasporto.* GrC 3 luglio. B. o. No. 22.

**425.** Ticino. *D esec. di modifica parziale del regolamento 2 novembre 1931 di applicazione della legge 30 settembre 1914 sull'esercizio del commercio ambulante.* CSt 11 agosto. B. o. No. 21.

Es werden fünf verschiedene Arten von Bewilligungen unterschieden (vgl. Art. 3 in der neuen Fassung); für die unter die (neue) fünfte Art fallenden Bewilligungen, Verkauf unter Verwendung von Auto, Motorvelo etc., werden die Staatsgebühren festgesetzt (Art. 26bis).

**426.** Vaud. *A modifiant les dispositions des articles 15 nouveau, 16 et 17 de l'A du 4 octobre 1927 concernant les cinématographes et les dépôts de films.* CE 11 juillet. F. o. No. 56.

Verbot von Filmvorführungen; Zutritt von Kindern und Jugendlichen (der Besuch kann in gewissen Fällen für Jugendliche bis zu 18 Jahren untersagt werden; grundsätzlich verboten ist er für Kinder bis zu 16 Jahren).

**427.** Vaud. *A introduisant un article 45bis au règlement d'exécution du 31 décembre 1920 de la loi du 7 décembre 1920 sur la police du commerce.* CE 3 août. F. o. No. 63.

Einführung einer Patentgebühr von jährlich 500 Franken oder täglich 40 Franken für den Warenvertrieb mit Automobilen (Migros-Verkauf!).

**428.** Neuchâtel. *A concernant les distributeurs automatiques.* CE 9 juin. F. o. No. 47; Recueil No. 102.

Für die Aufstellung der Apparate auf Strassen oder in Gebäuden, die allgemein dem Publikum zugänglich sind, ist die Einholung eines Patentes vorgeschrieben, das nur gegen Bezahlung einer jährlichen Gebühr erteilt wird. Die auf 50 Franken bemessene Gebühr wurde von Spezereihändlern unter Berufung auf Art. 31 der Bundesverfassung durch staatsrechtlichen Rekurs angefochten, mit dem Erfolg, dass das Bundesgericht den Kanton anwies, sie zu ermässigen.

**429.** Genève. *A modifiant l'article 9 du règlement concernant les entreprises cinématographiques et les dépôts de films, du 13 avril 1928.* CE 12 mai. F. o. No. 115; Recueil p. 109.

Kinder unter 16 Jahren dürfen nicht in Kinematographentheater eingelassen werden, auch nicht in Begleitung der Eltern; vorbehalten ist der Besuch von Jugendvorstellungen.

**430.** Genève. *Loi revisant la loi sur la concurrence déloyale, les liquidations et les ventes au rabais, du 2 novembre 1927.* GrC 10 juin. F. o. No. 136, No. 169; Recueil p. 140.

**431.** *Modification à l'article premier de l'A du 27 mai 1930, fixant le tarif des taxis.* CE 4 août. F. o. No. 183; Recueil p. 214.

Suppression du tarif désigné jusqu'ici par le drapeau bleu.

**432.** Genève. *A relatif à l'exécution de l'A fédéral du 14 octobre 1933 interdisant l'ouverture et l'agrandissement de grands magasins.* CE 7 novembre. Recueil p. 370.

**433.** Bern. *Reglement über die ausserkantonalen Anwälte.* Obergericht 17. November. ABl Nr. 92; GS 33 S. 124.

**434.** Vaud. *A fixant, pour les années 1934 et 1935, une réduction des émoluments prévues par l'A du 18 juin 1921 sur le tarif des honoraires des notaires.* CE 18 décembre. F. o. No. 102.

Die Ermässigung beträgt 6%.

**435.** Fribourg. *D fixant le prix du sel.* GrC 17 novembre. F. o. No. 48.

Gewöhnliches Salz 30 Cts. pro Kilo.

**436.** Solothurn. Neufestsetzung der Salzpreise. RR 18. Juli. ABl Nr. 29; GS 72 S. 646.

**437.** St. Gallen. *G über den Salzpreis.* GrR 23. November. ABl Nr. 48; GS 15 Nr. 61.

Der Regierungsrat bestimmt den Verkaufspreis. Er darf für das Kilogramm 30 Cts. nicht übersteigen.

**438.** Genève. *A concernant les prix de vente des sels d'industrie et d'agriculture.* CE 27 janvier. Recueil p. 19.  
Erhöhung um 5 Franken per 100 Kg.

---

**439.** Luzern. *Verfügung betreffend den Vollzug des BRB über die Ein- und Durchfuhr von lebendem Geflügel etc.* Militär- und Polizeidepartement. 8. Mai. ABl Nr. 21.

**440.** Schwyz. *Abänderung der kant. VVO zur Bundesgesetzgebung über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen.* KR 25. Juli. ABl Nr. 31, Nr. 47.

Entschädigung der Kreisexperten (Sache der beteiligten Gemeinden).

**441.** Fribourg. *Loi concernant le commerce des boissons spiritueuses non distillées (débits à l'emporter).* GrC 8 février. F. o. No. 7, No. 11.

Erhebung von Gebühren.

**442.** Fribourg. *A d'exécution de la loi du 8 février 1933 concernant le commerce des boissons spiritueuses non distillées (débits à l'emporter).* CE 13 mai. F. o. No. 20.

Für den Betrieb einer Verkaufsstelle von Getränken über die Gasse (Wein, Bier, Limonade etc.) ist jährlich eine Bewilligung einzuholen, die gegen Bezahlung einer Gebühr von 30 bis 300 Fr. erteilt wird.

**443.** Fribourg. *A concernant le contrôle des moûts et vins étrangers.* CE 16 septembre. F. o. No. 38.

**444.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO über den Verkauf von frischen Schwämmen (essbaren Pilzen) vom 16. März 1912.* RR 17. Januar. GS 36 S. 8.

**445.** Basel-Stadt. *Kant. VVO zum BRB vom 8. Mai 1933 über die Ein- und Durchfuhr von lebendem Geflügel und von Fleisch und Fleischwaren, von Geflügel, Fischen etc.* RR 19. Juni. GS 36 S. 85.

**446.** Baselland. *RRB betreffend die Verwendung von bedingt bankwürdigem und ungeniessbarem Fleisch als Tierfutter, vom 8. Juli 1932.* Publiziert 23. Februar 1933. ABl Nr. 8.

**447.** Graubünden. *Kantonale Stelle für die Bewilligung zur Einfuhr von lebendem Geflügel etc.* KlR 19. Januar. ABl Nr. 4.

Als zuständige Stelle wird das Departement des Innern bezeichnet.

**448.** Vaud. *Règlement concernant le contrôle des denrées alimentaires riches en vitamines ainsi que celui des médicaments vitaminés ou irradiés.* CE 29 août. F. o. No. 70.

**449.** Vaud. *A sur le contrôle des moûts et des vins étrangers pendant la période des vendanges de 1933.* CE 25 septembre. Approuvée par A du Conseil fédéral du 10 octobre. F. o. No. 83.

**450.** Wallis. *B betreffend die Einfuhr von lebendem und totem Geflügel sowie ausländischen Fleischwaren.* StR 27. Januar. ABl Nr. 5.

**451.** Wallis. *Regelung des Verkaufes von Trinkmilch (Konsummilch) im Kanton.* StR 3. April. ABl Nr. 17.

**452.** Wallis. *B betreffend die Bezeichnung „Landwein“.* StR 4. Juli. ABl Nr. 28.

Die Bezeichnung „Landwein“ wird nur für die im Kanton geernteten Weine zugelassen.

**453.** Neuchâtel. *A portant complément à l'A d'exécution de la loi du 10 novembre 1920, concernant les émoluments et revision du règlement d'exécution de la loi du 24 janvier 1888 sur l'exercice des professions ambulantes.* CE 17 janvier. F. o. No. 6; Recueil No. 94.

Verschiedene kleine Ergänzungen.

**454.** Neuchâtel. *A d'exécution de l'A du Conseil fédéral du 16 décembre 1932 concernant l'importation de la volaille.* CE 27 janvier. F. o. No. 9.

Das Département de l'Agriculture wird als die zuständige kantonale Stelle erklärt.

**455.** Neuchâtel. *A concernant le commerce des „vins du pays“.* CE 13 septembre. F. o. No. 77; Recueil No. 105.

Nur Weine von neuenburgischer Konvenienz dürfen als „Landweine“ bezeichnet werden.

**456.** Genève. *A complétant l'art. 9 du règlement du 10 juin 1932 sur la vente des champignons.* CE 7 février. F. o. No. 41; Recueil p. 41.

Verkauf getrockneter Champignons in Comestiblesgeschäften etc.

**457.** Genève. *Dispositions relatives à la protection contre les poussières des articles de pâtisserie, confiserie, chocolats, etc.* CE 10 février. Recueil p. 41.

**458.** Genève. *A concernant les moûts et vins blancs étrangers.* CE 22 septembre. F. o. No. 226.

**459.** Genève. *A concernant les frais de surexpertise résultant du commerce des denrées alimentaires.* CE 21 novembre. Recueil p. 348.

**460.** Genève. *Règlement concernant l'abatage du bétail, l'inspection et le commerce des viandes.* CE 21 novembre. Recueil p. 349.

**461.** Genève. *A concernant l'autorisation exceptionnelle pour abattre et débiter son propre bétail.* CE 24 novembre. F. o. No. 287; Recueil p. 365.

**462.** Fribourg. *A interdisant les loteries et tombolas.* CE 25 avril. F. o. No. 18.

Die Massnahme soll die Leute vor unnützem Geldausgeben bewahren, im Hinblick auf die herrschende Krise. Das Verbot gilt „bis auf weiteres“.

**463.** Fribourg. *Modification à l'A précédant.* CE 3 octobre. F. o. No. 41.

Milderung des Verbotes.

**464.** Genève. *A modifiant l'article 4 du règlement d'exécution de la loi fédérale sur les loteries et paris professionnels du 9 septembre 1924.* CE 9 mai. F. o. No. 112; Recueil p. 106.

Die Änderung betrifft die erlaubten Lotterien (Tombola).

**465.** Genève. *A ordonnant l'apposition des plaques de contrôle sur les appareils automatiques et jeux de ping-pong.* CE 31 octobre. F. o. No. 259; Recueil p. 314.

**467.** Obwalden. *Tanzgesetz.* KR 3. Februar. ABl Nr. 6. Beratung in der Landsgemeinde 30. April. ABl Nr. 18. Volksbeschluss 28. Mai. ABl Nr. 22. LB VII S. 46.

**468.** Glarus. *Revidiertes G über die Wirtschaften und den Klein- und Mittelverkauf von geistigen Getränken.* Landsgemeinde 7. Mai. LB 10. Heft S. 346.

**469.** Solothurn. *Patenttaxen für Konditoreien mit Kaffeewirtschaftsbetrieb.* RRB 23. März. GS 72 S. 551.

**470.** Solothurn. *Abänderung des Regulativs betreffend die Handhabung der sog. Bedürfnisfrage bei Errichtung von neuen Wirtschaften.* RR 2. Mai. ABl Nr. 18; GS 72 S. 579.

Es soll vermieden werden, dass auf weniger als 400 Einwohner eine Wirtschaft entfalle.

**471.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO über Tanz-, Musik- und Gesangsbewilligungen in Wirtschaften vom 6. März 1888.* RR 13. Januar. GS 36 S. 1.

Gebühr für Tanzbewilligung.

**472.** Graubünden. *Ausführungsbestimmungen zum kant. G betreffend Fremdenstatistik vom 21. Dezember 1919.* KIR 21. April. ABl Nr. 37.



**473.** Graubünden. *Kantonale Ausführungsbestimmungen zum BG betreffend Einschränkung der Erstellung und Erweiterung von Gasthöfen.* GrR 25. November. ABl Nr. 49.

**474.** Graubünden. *VO über den Ausschank und den Kleinverkauf von gebrannten Wassern.* GrR 29. November. ABl Nr. 52.

Revidierte Verordnung (mit der eidg. Gesetzgebung in Übereinstimmung gebracht).

**475.** Ticino. *D leg. circa aggiunta all'art. 5 della legge 12 novembre 1931 sugli esercizi pubblici.* GrC 29 dicembre 1932. B. o. 1933 No. 4.

Ergänzung der Gebührenbestimmung.

**476.** Vaud. *Loi sur la police des établissements publics et la vente des boissons alcooliques.* GrC 17 mai. F. o. No. 72, No. 82. Text separat erschienen.

**477.** Vaud. *Règlement d'application du 3 août 1933.* F. o. No. 72; No. 82. Text separat erschienen.

**478.** Vaud. *Règlement organisant l'examen professionnel requis pour l'obtention des patentes A ou F.* CE 4 décembre. F. o. No. 98.

**479.** Genève. *A obligeant les tenanciers d'hôtels, hôtel-pensions et pensions d'étrangers à inscrire sur un registre spécial leur personnel.* CE 7 mars. F. o. No. 60; Recueil p. 70.

Die Massnahme hat ihren Grund in der Fremdenkontrolle.

---

### Staatliche Nothilfe.

**480.** Bern. *VO über die Beteiligung des Kantons Bern an einer vorübergehenden Hilfsaktion zugunsten notleidender Kleinindustriellen der Uhrenindustrie.* RR 21. Februar. ABl Nr. 16; GS 33 S. 12.

Beteiligung an der Schweizerischen Treuhandstelle etc.

**481.** Vaud. *D allouant au CE un crédit de 50,000 francs en faveur des petits patrons horlogers du canton de Vaud.* GrC 22 août. F. o. No. 74.

**482.** Genève. *A législatif autorisant le CE à participer avec la Confédération et les Cantons à la fondation d'un bureau fiduciaire pour les petits industriels de l'horlogerie.* GrC 4 février. F. o. No. 38, No. 68; Recueil p. 37.

---

Berufsbildung. Arbeitszeit. Ruhetage. Arbeitsvermittlung.

**483.** Solothurn. *Vorläufige Regelung des Berufsbildungswesens (Lehrlingswesen) bis zum Erlass der kant. VVO zum BG über berufliche Ausbildung.* RR 14. März. ABl Nr. 13; GS 72 S. 648.

**484.** Solothurn. *Ergänzung der vorläufigen Regelung des Berufsbildungswesens (Lehrlingswesen).* RR 21. Juli. ABl Nr. 29; GS 72 S. 648.

**485.** Appenzell A.-Rh. *VVO zum BG über die berufliche Ausbildung vom 26. Juni 1930.* KR 1. Juni. ABl Nr. 23.

**486.** St. Gallen. *Kant. VVO zum BG vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung.* RR 8. September. ABl Nr. 38; GS 15 Nr. 48.

**487.** St. Gallen. *VO über die Organisation und Förderung der Berufsberatung.* RR 19. Oktober. GS 15 Nr. 49.

**488.** St. Gallen. *Reglement für die Verwaltung des Reiserschen Lehrlingsfondes und die Verwendung seiner Zinserträge.* RR 17. November. GS 15 Nr. 264.

**489.** St. Gallen. *Reglement betreffend die Erteilung von staatlichen Lehrlingsstipendien.* RR 9. Dezember. GS 15 Nr. 55.

**490.** Ticino. *D'esecc. di applicazione del D leg. 22 maggio 1930 circa sussidi ad apprendisti di restretta fortuna.* CSt 24 gennaio. B. o. No. 4.

**491.** Vaud. *A relatif à des dispositions transitoires sur l'apprentissage.* CE 27 mars. F. o. No. 27.

**492.** Genève. *Organisation des examens obligatoires de fin d'apprentissage.* CE 27 janvier. Recueil p. 17.

Die Organisation wird dem Département du commerce et de l'industrie übertragen.

**493.** Genève. *Surveillance des apprentis pendant le temps de leur apprentissage.* CE 27 janvier. Recueil p. 18.

Bezeichnung der zuständigen Stellen.

**494.** Genève. *A modifiant l'article 17 du règlement pour les examens obligatoires d'apprentis.* CE 24 mars. Recueil p. 78.

**495.** Genève. *A interdisant de conclure des contrats d'apprentissage pour des enfants en-dessous de 15 ans.* CE 1er décembre. Recueil p. 371.

**496.** Basel-Stadt. *Arbeitszeit des Personals von Milchgeschäften.* RR 24. Februar. GS 36 S. 49.

**497.** Ticino. *D leg. concernente il riposo domenicale nelle aziende non soggette alla legislazione federale.* GrC 23 giugno. B. o. No. 20.

Der Staatsrat kann gemäss dem neuen Art. 7bis zum Gesetz vom 15. Januar/20. November 1912, auf Gesuch von wenigstens zwei Dritteln der in einem städtischen Bereich oder im Gebiet von mehreren Gemeinden ansässigen Geschäftsinhabern der gleichen Branche, die Schliessung aller derartigen Geschäfte an Sonntagen obligatorisch erklären oder deren Öffnungszeiten beschränken. Siehe Nr. 498 bis 503.

**498.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi da parrucchiere a Lugano e dintorni.* CSt 7 settembre. B. o. No. 24.

**499.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi da parrucchiere a Locarno e dintorni.* CSt 7 settembre. B. o. No. 24.

**500.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi di stoffe, bazars ecc. a Bellinzona.* CSt 7 settembre. B. o. No. 24.

**501.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi di generi alimentari a Bellinzona.* CSt 7 settembre. B. o. No. 24.

**502.** Ticino. *D esec. circa la chiusura domenicale dei negozi di calzature a Lugano.* CSt 11 ottobre. B. o. No. 26.

**503.** Ticino. *Gleiches D für Bellinzona.* CSt 10 dicembre. B. o. No. 28.

**504.** Wallis. *G betreffend den Arbeiterschutz.* GrR 18. Januar. ABl Nr. 23. Volksabstimmung 25. Juni. ABl Nr. 27.

Die Arbeitszeit in Werkstätten, (kleineren) Betrieben und Kaufläden wird maximal auf 55 Stunden in der Woche festgesetzt. In (grösseren) Betrieben und in Bureaux soll sie in der Regel 48 Stunden betragen. Für Gasthöfe, Herbergen etc. gilt die 60stündige Arbeitswoche. Die Beschränkungen gelten nicht für Hotels mit nur einer oder zwei Saisons im Jahr. Vorgesehen ist ein Ausführungsreglement, in dem die Einzelbestimmungen Aufnahme finden sollen.

**505.** Neuchâtel. *Loi portant complément à la loi fixant l'heure de fermeture des magasins.* GrC 16 février. F. o. No. 15, No. 30; Recueil No. 95.

Der Gemeinderat hat, wenn zwei Drittel der Geschäftsleute eines gleichen Zweiges es verlangen, an Samstagen den Geschäftschluss auf 5 Uhr festzusetzen.

**506.** Genève. *A abrogeant l'A du 30 mars 1920 concernant l'ouverture des laiteries le dimanche.* CE 5 mai. F. o. No. 109; Recueil p. 96.

**507.** Genève. *Jours fériés dans le canton de Genève.* CE 23 décembre. Recueil p. 381.

Retranchement du jour de l'élection du Conseil d'Etat.

---

**508.** Appenzell A.-Rh. *Schaffung einer kantonalen Zentralstelle für Arbeitsnachweis.* KR 1. Juni. ABl Nr. 23.

**509.** Genève. *Loi sur l'Office cantonal de placement et le contrôle du placement.* GrC 28 janvier. F. o. No. 29, No. 56; Recueil p. 23.

Das Gesetz bringt eine sehr eingehende Regelung der Materie. In 3 Kapiteln behandelt es: Aufgabe und Geltungsbereich des Gesetzes, Organisation und Aufgaben des Office Cantonal de placement, Tätigkeit privater zugelassener Bureaux. Das Office cantonal und die Vermittlungsstellen der Berufsverbände haben ihre Dienste unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Arbeitssuchende, welche durch schlechte Aufführung oder infolge von Böswilligkeit nicht fest placiert werden können, sind von der weiteren Benützung ausgeschlossen. Verboten ist die Einrichtung in einem Hause, in dem sich z. B. eine Wirtschaft befindet, oder das Bureau zusammen mit einem Verkaufsgeschäft der Lebensmittelbranche etc. zu führen. Dadurch soll gewissen Missbräuchen entgegengewirkt werden. Als Leiter der Bureaux können nur Personen gewählt werden, für die vorher eine staatliche Bewilligung eingeholt worden ist. Private Bureaux können nur auf Grund einer staatlichen Bewilligung errichtet werden. Nur Personen, die für eine einwandfreie Führung genügende Gewähr bieten, können die Bewilligung erhalten. Es werden für den Betrieb der Stellenvermittlungsbureaux „Patente“ erteilt. Für die Entgegennahme eines Gesuches darf höchstens eine Einschreibgebühr von 1 Fr. berechnet werden. Die Kontrolle erstreckt sich im weiteren auf alle im Kanton erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften, deren Inhaber verpflichtet sind, über die Stellenangebote und Stellengesuche Verzeichnisse anzulegen. A. C.

---

**510.** Genève. *Loi concernant l'encouragement à la stabilisation des jardins ouvriers par l'Association genevoise du Coin de terre.* GrC 10 juin. F. o. No. 136, No. 169; Recueil p. 137.

Der Staatsrat wird ermächtigt, einen Teil der Zinsen, die auf Darlehen für den Erwerb von Ländereien zu bezahlen sind, zu Lasten des Kantons zu übernehmen, sowie der Vereinigung an Wasserleitungen und Weganlagen Subventionen zu gewähren. Im Grundbuch ist zugunsten des Staates auf den Grundstücken eine „servitude de destination“ einzutragen. Die Vereinigung genießt Befreiung von allen Steuern (wegen ihres gemeinnützigen Charakters).

---

## Arbeitslosenfürsorge (Arbeitslosenversicherung).

**511.** Zürich. *Ausdehnung der Krisenunterstützung auf weitere Berufe.* RR 16. September. ABl S. 653; GS 33 S. 127.

Die RR überträgt die Kompetenz zur Bestimmung dieser Berufe auf die Direktion der Volkswirtschaft.

**512.** Zürich. *B über Ausrichtung der Winterhilfe 1933/34.* KR 6. November. ABl S. 857.

Der Beitrag des Staates an die Gemeinden beträgt 40 % bis 75 %.

**513.** Bern. *Änderung der VO über die Krisenunterstützung für Arbeitslose der Uhrenindustrie vom 19. April 1932.* RR 12. Mai. ABl Nr. 39; GS 33 S. 25.

Die Änderung betrifft die Beteiligung von Bund, Kanton und schwer betroffenen Gemeinden an den Kosten.

**514.** Bern. *VO über die Krisenunterstützung für arbeitslose Bau- und Holzarbeiter.* RR 14. Juli. ABl Nr. 64; GS 33 S. 45.

Die Einführung ist gemeindeweise vorgesehen. Erforderlich ist die Zustimmung der Direktion des Innern.

**515.** Bern. *VO über die Krisenunterstützung für Arbeitslose.* RR 5. Dezember. GS 33 S. 128.

**516.** Luzern. *Teilweise Abänderung des G über die Arbeitslosenversicherung vom 25. November 1929.* GrR 28. Dezember 1932. ABl 1933 Nr. 1, Nr. 7.

Ausdehnung der Dauer der Bezugsberechtigung. Beitrag der Arbeitgeber für einen kantonalen Krisenfonds. Erhöhung des Staatsbeitrages an die Kassen.

**517.** Luzern. *RRB betreffend die Subventionshöhe an die von Arbeitslosenversicherungskassen ausbezahlten Tagelder pro 1932 und 1933, vom 20. Februar.* ABl Nr. 8.

Erhöhung des Staatsbeitrages auf 30 %.

**518.** Luzern. *VVO zum D vom 30. November 1932 betreffend die Einführung der Krisenhilfe für Arbeiter und Arbeiterinnen der Metall-, Maschinen- und Textilindustrie.* RR 27. April. ABl Nr. 24.

**519.** Luzern. *Verlängerung der Bezugsdauer für Tagelder der Arbeitslosenversicherung in der Metall-, Maschinen- und Textilindustrie.* RR 23. November. ABl Nr. 47.

Verlängerung von 90 Tagen auf 120 Tage.

**520.** Uri. *LRB betreffend Subventionierung von Notstandsarbeiten, vom 18. Januar.* ABl Nr. 4; Inkraftsetzung ABl Nr. 6.

**521.** Schwyz. *Abänderung der VO vom 28. November 1928 über die Beitragsleistung an die Arbeitslosenversicherung.* KR 25. Juli. ABl Nr. 30.

Grösse des Kantonsbeitrages.

**522.** Schwyz. *G über Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge.* KR 31. Oktober. Volksabstimmung 3. Dezember. ABl Nr. 51.

Die Subventionen können nur an die anerkannten öffentlichen und privaten Kassen ausgerichtet werden. Zur Errichtung von öffentlichen Kassen sind die Gemeinden berechtigt. Die Beiträge werden geleistet: 1. vom Kanton im Höchstbetrage von 10 resp. 15 % der ausbezahlten Taggelder, 2. von den Gemeinden im Mindestbetrage von 10 %, auf eine Bezugsdauer von im Jahr 90 Tagen. Für ledige und verwitwete Versicherte ohne Kinder werden die Beiträge nur für die Wintermonate gewährt.

In einem zweiten Teil wird die Arbeitslosenfürsorge behandelt. Die Gewährung der Mittel und die Einrichtung der Krisenunterstützung wird dem Kantonsrat vorbehalten. Dagegen haben für Notstandsarbeiten in gleicher Weise Kanton und Gemeinde beizutragen. Vorgesehen sind Beiträge von je bis 30 % der Lohnsumme der ausserberuflich Beschäftigten. Die Arbeiten dürfen nur an im Kanton Schwyz ansässige Unternehmer vergeben werden. Sämtliche Baumaterialien sind nach Möglichkeit und bei gleichen Preisen aus dem Kanton Schwyz zu beziehen. A. C.

**523.** Obwalden. *KRB betreffend Schaffung von Arbeitsgelegenheiten und Subventionierung von Notstandsarbeiten, vom 3. Juni.* ABl Nr. 25.

**524.** Nidwalden. *G über die Arbeitslosenversicherung.* LR 14. Februar. ABl Nr. 7, Nr. 10. LdsgB 30. April. ABl Nr. 18; Gesetzbuch Ergänzung Nr. 150.

**525.** Nidwalden. *VVO zum G über die Arbeitslosenversicherung vom 30. April 1930.* LR 24. Juni. ABl Nr. 26; Gesetzbuch Ergänzung Nr. 151.

**526.** Glarus. *VVO zum G über die Arbeitslosenversicherung vom 1. Mai 1932.* LR 22. Februar. ABl Nr. 11; LB 10. Heft S. 333.

**527.** Fribourg. *Règlement d'exécution de la loi du 15 novembre 1932 sur le subventionnement de l'assurance-chômage.* CE 7 janvier. F. o. No. 2.

**528.** Solothurn. *Abänderung des G betreffend die Arbeitslosenversicherung vom 31. Oktober 1926.* KR 16. November 1932. Volksabstimmung 12. Februar 1933. ABl Nr. 7, Beilage; GS 72 S. 525.

Ein Initiativbegehren vom 23. Januar 1931 zum gleichen Gegenstand wurde in der gleichen Volksabstimmung abgelehnt.

**529.** Solothurn. *Provisorische Regelung der Krisenunterstützung an Arbeitslose in den ersten Monaten des Jahres 1933.* RRB 18. April. ABl Nr. 16; GS 72 S. 576.

**530.** Solothurn. *Staatliche Versicherungskasse. Wegfall der statutarischen Abstufung der Taggelder nach Mitgliedschaftsjahren für die Angehörigen der Uhren-, Metall- und Maschinenindustrie auch im Jahre 1933; Ausdehnung der Bezugsdauer auf 90 Tage.* RRB 18. April. ABl Nr. 16; GS 72 S. 577.

**531.** Solothurn. *Krisenunterstützung an arbeitslose Bau- und Holzarbeiter gewisser Gemeinden im Jahre 1933.* RR 4. August. ABl Nr. 32; GS 72 S. 676.

**532.** Solothurn. *Staatliche Arbeitslosen-Versicherungskasse; Aufhebung der statutarischen Abstufung der Taggelder nach Mitgliedschaftsjahren für die Angehörigen des Baugewerbes pro 1933.* RR 29. August. ABl Nr. 35; GS 72 S. 680.

**533.** Solothurn. *Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit.* KRB 26. Juli. Volksabstimmung 10. September. ABl Nr. 37. Inkraftsetzung auf 30. September. ABl Nr. 39; GS 72 S. 683.

**534.** Solothurn. *Weitergewährung des ausserordentlichen Staatszuschusses von 10% an die Taggeldaufwendungen der Arbeitslosen-Versicherungskassen für die der Uhrenindustrie angehörenden Mitglieder im II. Halbjahr 1933.* RRB 19. September. ABl Nr. 38; GS 72 S. 691.

**535.** Solothurn. *Weitergewährung des ausserordentlichen Staatszuschusses von 5% an die Taggeldaufwendungen der Arbeitslosen-Versicherungskassen für die der Metall- und Maschinenindustrie angehörenden Mitglieder im II. Halbjahr 1933.* RRB 20. September. ABl Nr. 38; GS 72 S. 692.

**536.** Solothurn. *Ausdehnung der Dauer der Taggeldberechtigung der der Uhrenindustrie, der Metall- und Maschinenindustrie sowie dem Baugewerbe angehörenden Mitglieder der Arbeitslosen-Versicherungskassen.* RRB 17. November. ABl Nr. 47; GS 72 S. 705.

Verlängerung von 90 Tagen auf 120 Tage.

**537.** Solothurn. *Weitergewährung eines ausserordentlichen Staatszuschusses an die Taggeldaufwendungen der Arbeitslosen-Versicherungskassen für die der Uhrenindustrie angehörenden Mitglieder im Jahre 1934.* KRB 30. November. ABl Nr. 49; GS 72 S. 711.

Zum normalen kantonalen Beitrag von 25% wird ein Zuschuss von 6% gewährt.

**538.** Solothurn. *Entsprechender Beschluss für die Angehörigen der Metall- und Maschinenindustrie.* KRB 30. November. ABl Nr. 49; GS 72 S. 712.

Zum normalen kantonalen Beitrag von 25 % wird ein Zuschuss von 3 % gewährt.

**539.** Solothurn. *Krisenunterstützung an Arbeitslose der Uhren-, der Metall- und Maschinenindustrie sowie des Baugewerbes.* KRB 30. November. ABl Nr. 49; GS 72 S. 714.

Die Einzelheiten sollen in einer VVO festgesetzt werden.

**540.** Solothurn. *Winterzulage an versicherte Arbeitslose pro 1933/1934.* KRB 30. November. ABl Nr. 49; GS 72 S. 750.

Beihilfe an Lebensmittel-, Kleider- und Brennmaterialanschaffungen. Staat gewährt 100,000 Fr. Ein Viertel der Beihilfe ist von den Gemeinden zu übernehmen. Einzelheiten in Vollziehungsverordnung.

**541.** Basel-Stadt. *Abänderung der VVO vom 2. November 1926/7. Juni 1932 zum G über die Versicherung gegen die Folgen der Arbeitslosigkeit.* RR 24. März. GS 36 S. 57.

Berichterstattung der Verwaltungskommission etc.

**542.** Basel-Stadt. *Ausrichtung einer Weihnachtsgabe an arbeitslose Kantonseinwohner.* GrRB 7. September. GS 36 S. 117.

**543.** Basel-Stadt. *Abänderung der VVO vom 2. November 1926 zum G über die Versicherung gegen die Folgen der Arbeitslosigkeit.* RR 30. September. GS 36 S. 137.

Höhe der Monatsprämien.

**544.** Basel-Stadt. *VO über den Vollzug des GrRB betreffend Weiterführung der Notunterstützung von Arbeitslosen vom 10. November 1932.* RR 31. Oktober. GS 36 S. 155.

**545.** Baselland. *Abänderung des Reglements über die Krisenunterstützung an Angehörige notleidender Industrien im Jahre 1933, vom 13. April und 24. Mai 1932.* RR 30. September. ABl Nr. 14.

Die Änderung betrifft die Unterstützung von teilweise Arbeitslosen.

**546.** Baselland. *Reglement über Beitragsleistung des Kantons an die Gemeinde-Nothilfe zugunsten ausgesteuerter Arbeitsloser im Jahre 1933.* RR 30. September. ABl Nr. 14.



**547.** Baselland. *Verlängerung der Bezugsberechtigung der anerkannten Arbeitslosenkassen.* RRB 22. November. ABl Nr. 22.

Verlängerung der Bezugsdauer der Taggelder von 90 Tagen auf 120 Tage.

**548.** Schaffhausen. *Provisorische Regelung der Krisenhilfe für Arbeitslose im Jahr 1933.* RRB 24. April. ABl Nr. 17.

**549.** Schaffhausen. *Subventionierung von Notstandsarbeiten (Abänderung von § 3 Ziff. 2 der VO vom 3. Februar 1931).* RRB 16. Oktober. ABl Nr. 42.

Erhöhung der staatlichen Beiträge an die Lohnsummen von 30 % auf 40 %.

**550.** Schaffhausen. *Gewährung von Staatsbeiträgen an die von den Gemeinden während des Winters 1933/34 ausgerichteten Winterzulagen an Arbeitslose.* RRB 1. November. ABl Nr. 44.

**551.** Schaffhausen. *VVO zum BB betreffend Krisenhilfe für Arbeitslose vom 13. April 1933.* RR 29. November. ABl Nr. 48.

**552.** Appenzell A.-Rh. *Fortsetzung der Krisenhilfe im Jahre 1934.* KR 28. November. ABl Nr. 49.

**553.** St. Gallen. *Subventionierung einer ausserordentlichen Winterhilfe für Arbeitslose.* RR 1. Dezember. ABl Nr. 49.

Beitrag des Staates an die Gemeinden im Betrag von 30 % der von ihnen geleisteten Unterstützungen.

**554.** Graubünden. *VVO betreffend die Krisenunterstützung an Arbeitslose.* KIR 19. Januar. ABl Nr. 5.

**555.** Aargau. *VO über die Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge.* RR 16. Oktober. GS 14 Nr. 64.

**556.** Aargau. *VO betreffend Ausrichtung einer Winterzulage an versicherte Arbeitslose für den Winter 1933/34.* GrR 30. Oktober. GS 14 Nr. 66.

**557.** Aargau. *G über die Leistung staatlicher Beiträge an die Arbeitslosenversicherung und über die Arbeitslosenfürsorge.* GrR 28. November 1932. Volksabstimmung 22. Januar 1933. GS 14 Nr. 63.

Der Staat gewährt den anerkannten Kassen Beiträge von 20 % der ausbezahlten Taggelder; in Krisenzeiten kann der Beitrag durch Grossratsbeschluss auf 30 % erhöht werden.

Über weitere Hilfsmassnahmen (Krisenunterstützung, Winterhilfe) beschliesst der Grosse Rat.

**558.** Aargau. *VO betreffend ausserordentliche Winterhilfe für Arbeitslose, die aus der Arbeitslosenversicherung keine Unterstützung beziehen.* GrR 29. November. GS 14 Nr. 68.

Der Staat vergütet den Gemeinden 70 % der Auslagen.

**559.** Aargau. *VO betreffend Krisenunterstützung für Arbeitslose.* GrR 11. Dezember. GS 14 Nr. 69.

**560.** Aargau. *Regierungsbeschluss über den Vollzug obiger Grossratsverordnung.* RR 18. Dezember. GS 14 Nr. 70.

**561.** Thurgau. *RRB über die Durchführung einer Krisenunterstützung für Arbeitslose, vom 9. Mai.* ABl Nr. 19.

**562.** Ticino. *D esec. circa aggiunta di un paragrafo all'art. 8 del D esec. 22 giugno 1932 sui soccorsi di crisi.* CSt 7 dicembre. B. o. No. 29.

Reduktion des Gemeindebeitrages bis auf 25 %.

**563.** Ticino. *D leg. concernente soccorso ai rimpatriati disoccupati.* GrC 16 dicembre. B. o. No. 30.

Pro 1933 wird ein Betrag von Fr. 5,000.— für den genannten Zweck dem Staatsrat zur Verfügung gestellt.

**564.** Vaud. *A concernant la lutte contre le chômage et ses conséquences.* CE 16 janvier. F. o. No. 6.

**565.** Neuchâtel. *D concernant les mesures extraordinaires destinés à lutter contre le chômage.* GrC 20 novembre. F. o. No. 95.

Der Staatsrat wird ermächtigt, ausserordentliche Massnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu ergreifen etc.

Die Kosten sind je zur Hälfte vom Kanton und von den Gemeinden zu tragen.

**566.** Genève. *A législatif relatif aux allocations de chômage et à l'entr'aide intercantonale dans ce domaine.* GrC 4 mars. F. o. No. 56, No. 86; Recueil p. 67.

Ermächtigung des Conseil d'Etat, beim Bund Schritte zu unternehmen, damit die eidg. Arbeitslosenunterstützungen auf alle Berufe ausgedehnt werden und die Kantone verpflichtet werden, sich gegenseitig die Kosten für ihre Angehörigen zu ersetzen (Einführung des Heimatprinzips).

**567.** Genève. *Abrogation de l'A du 15 juillet 1932 relatif à l'assurance contre le chômage dans les professions saisonnières.* CE 14 mars. Recueil p. 74.

**568.** Genève. *A interdisant l'engagement de personnes étrangers non munis d'un permis de séjour et d'établissement (sans titre officiel).* CE 13 juin. F. o. No. 139; Recueil p. 179.

**569.** Genève. *A interdisant l'emploi de la pelle mécanique.* CE 27 juin. F. o. No. 202.

Massnahme zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

**570.** Genève. *A concernant le contrôle de l'état de chômage des personnes qui bénéficient des prestations d'une caisse d'assurance-chômage, etc.* CE 14 juillet. F. o. No. 168; Recueil p. 204.

Die Arbeitgeber haben monatlich über die von ihnen beschäftigten Heimarbeiter sowie über vorübergehend beschäftigte Personen zu berichten.

**571.** Genève. *Adjonction à l'art. 9 des statuts de la caisse cantonale genevoise d'assurance contre le chômage.* CE 6 octobre. Recueil p. 273.

Versicherungsleistungen an ältere Arbeitslose.

**572.** Genève. *A législatif autorisant le Conseil d'Etat à verser une allocation d'hiver aux chômeurs durant l'hiver 1933—1934.* GrC 21 octobre. F. o. No. 249; Recueil p. 307.

Für Einzelstehende 30 Fr.; für Arbeitslose mit Angehörigen, je nach der Zahl, von 100 Fr. an.

**573.** Genève. *A autorisant les caisses d'assurances-chômage à prolonger de 90 à 120 jours la durée d'indemnisation pour les assurés appartenant à une industrie frappée par la crise de chômage.* CE 10 novembre. F. o. No. 270.

---

Vieh (Handel, Zucht, Versicherung).  
Tierseuchen.

**574.** Zürich. *B über die Viehversicherungskreise in der erweiterten Stadt Zürich.* RR 26. Juli. GS 35 S. 112; ABl S. 542.

Abgrenzung der Kreise (in Anwendung von § 2 des Gesetzes vom 2. Februar 1919).

**575.** Zürich. *Gleicher B vom 28. September.* ABl S. 752; GS 33 S. 123.

**576.** Luzern. *B betreffend das milchwirtschaftliche Inspektorat.* RR 4. Mai. ABl Nr. 21.

Die milchwirtschaftlichen Organisationen übernehmen unter Aufsicht der kant. Zentralstelle in Sempach die Durchführung der Inspektionen.

**577.** Luzern. *Vollzugsbestimmungen zum BB über die Aufnahme der Pullorumseuche in das Tierseuchengesetz vom 13. Juni 1917.* Militär- und Polizeidepartement 9. Mai. ABl Nr. 19.

Bezeichnung der kantonalen Stellen.

**578.** Luzern. *B betreffend die Ausrichtung von Entschädigungen aus der Viehseuchenkasse.* RR 3. Juni. ABl Nr. 23.

Der Beschluss enthält die Bedingungen, unter denen an Metzgereiinhaber für geschlachtete seuchenkranke Tiere Entschädigungen bewilligt werden können.

**579.** Schwyz. *Vorübergehende Abänderung der VO betreffend die Förderung und Veredelung der Viehzucht vom 27. Juni 1923 und der nachherigen Erlasse zu dieser Materie.* KR 25. Juli. ABl Nr. 31, Nr. 39.

Provisorische Regelung bis zum Erlass der in Revision begriffenen neuen Verordnung.

**580.** Schwyz. *Regulativ für die Mastviehprämierungen.* RR 2. August. ABl Nr. 32.

**581.** Schwyz. *Abänderung des Regulativs für die Prämierungen von Kleinvieh.* RR 2. August. ABl Nr. 32.

**582.** Schwyz. *Regulativ über die Ausrichtung ausserordentlicher Beiträge an den Ankauf erstklassiger Zuchtstiere, Ziegenböcke und Zuchtwidder für Sprungperioden 1933/34 und 1934/35.* RR 24. August. ABl Nr. 35.

**583.** Schwyz. *Regulativ über Prämienzuschüsse an Milchleistungsprüfungen.* RR 24. August. ABl Nr. 35.

Am 30. September aufgehoben. Siehe nachfolgendes Regulativ.

**584.** Schwyz. *Regulativ über Zuschüsse zum Punktingeld für Kühe mit geprüfter Milchleistung.* RR 30. September. ABl Nr. 40.

**585.** Obwalden. *Abänderung der VVO zur eidg. Tierseuchengesetzgebung.* KR 21. November 1932. Vom schweiz. BR am 7. Dezember 1932 genehmigt. LB VII S. 1.

Die Änderung betrifft die Taxen für Gesundheitsscheine für Schweine.

**586.** Obwalden. *G betreffend die staatliche Förderung der Rindviehversicherung.* KR 25. März. ABl Nr. 13. Beratung in der Landsgemeinde 30. April. ABl Nr. 18. Volksbeschluss 28. Mai. ABl Nr. 22. LB VII S. 27. Ferner separat erschienen.

**587.** Obwalden. *VVO zu obigem G.* KR 25. April. ABl Nr. 17. LB VII S. 35; Beilage zu ABl Nr. 19.

**588.** Obwalden. *VO über die Verbesserung der Viehzucht.* KR 3. Juni. ABl Nr. 23; Text siehe Separatausgabe.

**589.** Nidwalden. *Änderung von § 3 der kant. VVO zum eidg. Tierseuchengesetz.* LR 28. Oktober. ABl Nr. 44. Wahl des Kantonstierarztes.

**591.** Glarus. *Änderung des § 10 des Vollziehungsgesetzes zum BG betreffend die Bekämpfung von Tierseuchen.* Landsgemeinde 7. Mai. LB 10. Heft S. 382.

Taxen für Gesundheitsscheine.

**592.** Glarus. *Einführung eines zweiten Herbstviehmarktes in Elm.* Landsgemeinde 7. Mai. LB 10. Heft S. 383.

**593.** Zug. *VO betreffend die Organisation der Käserei- und Stallinspektion im Kanton Zug.* RR 2. September. ABl Nr. 36; GS 13 Nr. 20.

Die Durchführung wird dem milchwirtschaftlichen Verein des Kantons Zug übertragen; dieser erhält die nötigen Kompetenzen. Vgl. auch die Dienstanweisung für den Käserei- und Stallinspektor (Nr. 861).

**594.** Solothurn. *VO betreffend Käserei- und Stallinspektionen.* RR 7. März. ABl Nr. 10; GS 72 S. 541.

**595.** St. Gallen. *Regulativ betreffend die Förderung der Rindviehzucht.* RR 18. Juli. ABl Nr. 30.

**596.** St. Gallen. *Nachtrag zur VO betreffend die Bekämpfung von Tierseuchen.* RR 29. Dezember. GS 15 Nr. 60.

**597.** Graubünden. *Übergangsbestimmungen zu Art. 2 des Gesetzes über den kantonalen Tierseuchenfonds etc. vom 3. April 1932.* KIR 13. Januar. ABl Nr. 4.

**598.** Graubünden. *Abänderung des Reglements für den kant. Zuchtstiermarkt vom 14. Juli 1928.* KIR 23. September. ABl Nr. 39.

Die Eröffnung der Ausstellung wird auf 11 Uhr des ersten Ausstellungstages festgesetzt.

**599.** Aargau. *B über den Vollzug der interkantonalen Übereinkunft betreffend die Ausübung des Viehhandels und der zugehörigen Grossratsverordnungen vom 23. Januar 1922 und 20. März 1923.* RR 3. Januar. GS 14 Nr. 47.

**600.** Aargau. *Abänderung des § 15 der aarg. VVO vom 27. Dezember 1920 zum BG betreffend die Bekämpfung der Tierseuchen vom 13. Juni 1917 und zur bundesrätlichen VVO vom 30. August 1920 zum genannten BG.* RRB 3. Januar. GS 14 Nr. 48.

Betrifft Taxe für Gesundheitsscheine.

**601.** Ticino. *D esec. circa ispezione dei caseifici e delle stalle.* CSt 24 febbraio. B. o. No. 7.

**602.** Ticino. *D esec. que modifica alcuni articoli del D di applicazione della legge federale 13 giugno 1917 sulle misure per combattese le epizoozie, ecc. (21 dicembre 1920).* CSt 14 luglio. B. o. No. 18.

Gesundheitsscheine (Taxen); Verfolgung von Übertretungen (Übersendung der Berichte, Mitteilung der Entscheide).

**603.** Vaud. *A modifiant celui du 7 février 1930, allouant des primes individuelles pour vaches laitières.* CE 27 janvier. F. o. No. 9.

Reduktion des Prämienbetrages um 10%.

**604.** Vaud. *A accordant un supplément de production aux vaches contrôlées dans les régions alpestres.* CE 28 février. F. o. No. 18.

**605.** Vaud. *A appliquant à la diarrhée blanche bacillaire des poussins, les mesures à prendre pour combattre les épizooties.* CE 16 mai. F. o. No. 40.

**606.** Vaud. *Règlement pour le contrôle de la production et de la vente des laits spéciaux.* CE 3 août. F. o. No. 64.

**607.** Wallis. *Massnahmen zur Bekämpfung der Milben-seuche der Bienen.* StRB 25. April. ABl Nr. 17.

**608.** Genève. *Dispositions relatives à la livraison du lait.* CE 17 novembre. F. o. No. 274; Recueil p. 333.

---

#### Förderung der Landwirtschaft. Staatliche Nothilfe.

**609.** Zürich. *Statuten der Zürcher Bauernhilfskasse (Z.B.K.), erlassen am 24. Februar von der Gründerversammlung.* Genehmigt vom RR am 4. März und vom schweiz. Bundesrat am 20. März. ABl S. 325; GS 35 S. 71.

**610.** Zürich. *Abänderung der VO über die Einsammlung und Verteilung der Maikäfer und Engerlinge.* RR 1. April. ABl S. 318; GS 35 S. 78.

**611.** Bern. *VO über die Verwendung von Zinkphosphid zur Bekämpfung der Werren (Maulwurfsgrillen).* RR 9. Mai. ABl Nr. 38; GS 33 S. 23.

Der Vertrieb erfolgt durch den Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften.

**612.** Bern. *VO über das Rekursverfahren bei der Schätzung des Grundpfandes durch die Bernische Bauernhilfskasse (B.H.K.).* RR 10. November. ABl Nr. 94; GS 33 S. 105.

**613.** Luzern. *D betreffend Kredithilfe für notleidende Bauern.* GrR 28. Dezember 1932. ABl 1933 Nr. 1, Nr. 7.

Gründung einer Genossenschaft, der die Durchführung der Hilfe obliegt, mit Beteiligung des Staates und mit Steuerfreiheit für das Genossenschaftskapital. Die Einzelheiten sind Reglementen vorbehalten.

**614.** Luzern. *Statuten der Luzerner Bauernhilfskasse.* Vom RR am 9. März und vom schweiz. BR am 20. März genehmigt. ABl Nr. 14.

**615.** Luzern. *VO betreffend das Rekursverfahren nach Art. 27 des BB über vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern.* RR 29. Mai. ABl Nr. 22.

Bestellung einer kantonalen Schätzungsrekurskommission von 3 Mitgliedern, die vom RR ernannt wird.

**616.** Uri. *Schaffung einer Hilfskasse für notleidende Bauern.* LRB 29. Dezember 1932. ABl 1933 Nr. 1. Volksabstimmung 19. Februar 1933. ABl Nr. 8.

Nachgebildet dem entsprechenden Erlass von Schwyz (KRB vom 30. November 1932).

**617.** Uri. *Reglement zum LRB vom 29. Dezember 1932 über die Schaffung einer Hilfskasse für notleidende Bauern.* RR 25. Februar. ABl Nr. 10.

**618.** Uri. *Änderung von § 1 der VO vom 14. April 1932 über das Beerensammeln.* LR 20. April. ABl Nr. 17.

Die frühere Fassung des § 1 (Beerensammeln an Sonntagen) wurde vom Bundesgericht für anfechtbar erklärt (Urteil vom 21. Juli 1932).

**619.** Uri. *Eidg. Bauernhilfe. Bezeichnung des Obergerichtes als Rekursinstanz bei Anfechtung der Schätzungen.* RR 13. Mai. ABl Nr. 22.

**620.** Schwyz. *KRB über die Schaffung eines bäuerlichen Hilfsfonds, vom 30. November 1932.* Vom schweiz. BR am 10. Januar genehmigt. ABl 1933 Nr. 4.

Der Fonds wird während der Jahre 1933—1936 vom Kanton je mit Fr. 10,000.— dotiert. Ferner fliessen ihm die Bundesbeiträge zu. Hilfe kann in vier Formen gewährt werden (unverzinsliche Darlehen, niedrigverzinsliche Darlehen, Zinszuschüsse, sonstige Beiträge). Der Fonds geniesst Steuerfreiheit. Er wird der Aufsicht des Regierungsrates unterstellt. Die Organisation soll durch Reglement bestimmt werden.

**621.** Schwyz. *Reglement für den bäuerlichen Hilfsfonds.* RR 5. Dezember 1932. Vom schweiz. BR am 10. Januar genehmigt. ABl 1933 Nr. 4.

**622.** Schwyz. *Kant. VVO zum BB vom 13. April 1933 betreffend vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern.* KR 25. Juli. ABl Nr. 31, Nr. 39.

**623.** Obwalden. *KRB betreffend Kredithilfe für notleidende Bauern, vom 4. Februar.* ABl Nr. 6. Separat erschienen.

Bewilligung der nötigen Beträge (von zusammen 60,000 Fr.) durch Landsgemeindebeschluss vom 30. April 1933. (Separat erschienen.)

**624.** Obwalden. *Statuten der Hilfskasse für notleidende Bauern.* RR 8. April. Vom BR am 12. Mai genehmigt. Separat erschienen.

**625.** Obwalden. *Rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern.* RR 10. Juni. ABl Nr. 25.

Als Rekursinstanz für die Schätzungen der Hilfskasse wird der Regierungsrat bezeichnet etc.

**627.** Nidwalden. *G betreffend die Errichtung einer Hilfskasse für notleidende Bauern.* LR 11. Februar. ABl Nr. 7, Nr. 10. LdgB 30. April. ABl Nr. 18; Gesetzbuch Ergänzung Nr. 148.

**628.** Glarus. *Vollziehungsbeschluss zum BB über eine vorübergehende Kredithilfe für notleidende Bauern.* Landsgemeinde 7. Mai. LB 10. Heft S. 383.

Bewilligung eines Kredites von je Fr. 20,000.— für die Jahre 1933 bis 1936 etc.

**629.** Zug. *Errichtung einer Zuger Bauernhilfskasse.* KRB 2. März. Vom schweiz. BR am 20. März genehmigt. ABl Nr. 10; GS 13 Nr. 15.

**630.** Zug. *Statuten der Zuger Bauernhilfskasse, vom 11. März.* Vom schweiz. BR am 20. März genehmigt. GS 13 Nr. 16.

**631.** Zug. *RRB betreffend rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern.* RR 20. Mai. ABl Nr. 21.

Rekursinstanz, Kosten der Schätzung etc.

**632.** Fribourg. *A concernant les cours et conférences agricoles.* CE 7 janvier. F. o. No. 3.

Ausrichtung von staatlichen Beiträgen an die Kosten.

**633.** Fribourg. *Règlement général de la Station cantonale d'arboriculture et d'horticulture.* CE 24 mars. F. o. No. 14.

**634.** Fribourg. *A concernant la création d'une station cantonale de cultures et de phytopathologie auprès de l'Institut agricole de Fribourg, à Grangeneuve.* CE 24 mars. F. o. No. 15.

**635.** Fribourg. *Règlement général de la Station de cultures et de phytopathologie.* CE 24 mars. F. o. No. 15.

**636.** Fribourg. *D relatif aux mesures spéciales nécessités par l'aide aux agriculteurs dans la gêne.* GrC 4 mai. F. o. No. 19.

Erteilung von Vollmachten an den Conseil d'Etat.

**637.** Fribourg. *A relatif aux mesures juridiques temporaires pour la protection des agriculteurs dans la gêne.* CE 19 mai. F. o. No. 21.

**638.** Fribourg. *A instituant une centrale cantonale des blés.* CE 22 juillet. F. o. No. 30.



**639.** Fribourg. *D concernant l'action de secours en faveur des agriculteurs obérés.* GrC 16 novembre. F. o. No. 48.

Der Staat überweist dem Hilfsfonds 600,000 Fr.; er nimmt zu diesem Zwecke ein in fünf Jahren rückzahlbares Anleihen im gleichen Betrag auf.

**640.** Fribourg. *A d'exécution concernant l'action de secours en faveur des fermiers obérés.* CE 9 décembre. F. o. No. 50.

**641.** Solothurn. *Statuten der Bauernhilfskasse.* RRB 7. Februar. GS 72 S. 521. Vom BR am 10. März genehmigt. GS 72 S. 545.

**642.** Solothurn. *Schutzmassnahmen für notleidende Bauern; Rekursinstanz.* RR 9. Mai. ABl Nr. 19; GS 72 S. 599.

Die Schätzungen der Bauernhilfsorganisation sind bei der kantonalen Schatzungskommission anzufechten.

**643.** Baselland. *Geschäftsreglement für die Basellandschaftliche Bauernhilfskasse.* RR 27. Januar. Vom schweiz. BR am 17. Februar genehmigt. ABl Nr. 9.

**644.** Schaffhausen. *D betreffend die Kredithilfe für notleidende Bauern.* GrR 29. Mai. Vom BR am 24. Juni genehmigt. ABl Nr. 26.

**645.** Schaffhausen. *B über das Verfahren bei Rekurs-schätzungen (nach Art. 27 des BB über vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern).* RR 10. Juni. ABl Nr. 26.

**646.** Schaffhausen. *Geschäfts-Reglement für die Schaffhauserische Bauernhilfskasse (S.B.K.), erlassen am 27. Juni von der Kommission.* Vom RR am 7. Juli und vom eidg. Volkswirtschaftsdepartement am 8. August genehmigt. ABl Nr. 33.

**647.** Appenzell I.-Rh. *VO über eine vorübergehende Hilfe für notleidende Bauern.* GrR 27. November. Separat erschienen.

**648.** Appenzell A.-Rh. *Reglement der Bauernhilfskasse.* RR 31. Januar. Vom schweiz. BR am 27. Februar genehmigt. ABl Nr. 9.

**649.** St. Gallen. *VO über die Unterstützung aus der Bauernhilfskasse.* RR 15. September. GS 15 Nr. 47.

**650.** Graubünden. *VO über Vertilgung der Maikäfer und Engerlinge.* GrR 29. November 1932. ABl 1933 Nr. 15.

**651.** Graubünden. *Statuten und Reglement der bündnerischen Bauernhilfskasse, vom schweiz. BR genehmigt.* ABl Nr. 6.

**652.** Graubünden. *Rekursinstanz betreffend vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern.* KIR 12. Mai. ABl Nr. 21.

Rekursinstanz für die Überprüfung der Schätzungsentscheide der Bauernhilfskasse ist der Regierungsrat.

**653.** Graubünden. *Meliorationsgesetz.* Volksabstimmung 10. September. ABl Nr. 37.

**654.** Aargau. *B betreffend die Errichtung einer Aargauischen Bauernhilfskasse.* RR 26. Mai. GS 14 Nr. 56.

**655.** Thurgau. *Rekursinstanz gemäss Art. 27 des BB über rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern.* RR 25. April. ABl Nr. 17.

Als Rekursinstanz (für die Schätzung der Grundpfänder) wird der Regierungsrat erklärt.

**656.** Ticino. *D esec. per aiuto agli agricoltori in disagio.* CSt 24 gennaio. B. o. No. 4.

**657.** Ticino. *D leg. circa nuova azione di soccorso per gli agricoltori in disagio.* GrC 28 novembre. B. o. No. 30.

**658.** Vaud. *D 1<sup>o</sup> modifiant l'article 2 du D du 8 janvier 1929 accordant une aide provisoire en vue d'atténuer la crise agricole; 2<sup>o</sup> créant une „Fondation vaudoise en faveur des agriculteurs, vigneron et montagnards obérés“, etc.* GrC 18 janvier. F. o. No. 6.

**659.** Vaud. *A concernant les pépiniéristes-arboriculteurs autorisés.* CE 24 janvier. F. o. No. 8.

**660.** Vaud. *A concernant l'organisation des vergers commerciaux de démonstration.* CE 31 janvier. F. o. No. 10.

**661.** Vaud. *A concernant l'application, dans le canton de Vaud, de l'A fédéral du 13 avril 1933, instituant des mesures juridiques temporaires pour la protection des agriculteurs dans la gêne.* CE 21 juillet. F. o. No. 59.

Als Nachlassbehörde wird der Bezirksgerichtspräsident bezeichnet. Für das Verfahren werden keine Gebühren erhoben; auch die im BB vorgesehenen Gebühren fallen weg.

**662.** Wallis. *B betreffend die Kontrolle des Versandes von Spargeln.* StR 12. April. ABl Nr. 16.

**663.** Wallis. *D betreffend die Schaffung eines kantonalen „Hilfsfonds zugunsten notleidender Landwirte“.* GrR 22. Mai. Vom BR am 16. Juni genehmigt. ABl Nr. 27.

Der Fonds ist eine (öffentlich-rechtliche) juristische Person und steht unter der Aufsicht des Staates. Das ganze Hilfswerk mit allen Lasten ist von ihm zu übernehmen.

**664.** Wallis. *Vollziehungsbeschluss betreffend die Hilfsaktion zugunsten notleidender Bauern.* StR 26. Mai. Vom BR am 16. Juni genehmigt. ABl Nr. 27.

**665.** Wallis. *B betreffend die Kontrolle des Versandes von Erdbeeren.* StR 10. Juni. ABl Nr. 25.

**666.** Wallis. *B betreffend die Kontrolle des Aprikosenversandes.* StR 20. Juli. ABl Nr. 30.

**667.** Wallis. *B über vorübergehende rechtliche Schutzmassnahmen für notleidende Bauern.* StR 20. Juli. ABl Nr. 30.

Als Nachlassbehörde wird der Instruktionsrichter bezeichnet. Bestellung der Kommission des „Hilfsfonds“ als Schätzungskommission und Bestellung einer dreigliedrigen Rekurskommission.

**668.** Wallis. *B betreffend die Kontrolle der Ernte und des Versandes von Obst, das für den Handel bestimmt ist.* StR 31. August. ABl Nr. 36.

**669.** Neuchâtel. *A concernant l'instance de recours prévue par l'A fédéral instituant des mesures juridiques temporaires pour la protection des agriculteurs dans la gêne.* CE 28 avril. F. o. No. 35.

Als zuständige Stelle wird der Conseil d'Etat bezeichnet.

**670.** Genève. *Prêts aux agriculteurs.* CE 12 mai. Recueil p. 108.

---

Rebbau. Pflanzenschutzmittel.

**671.** Bern. *Abgabe und Verwendung von Bleiarseniat im Obstbau im Jahre 1933.* RR 14. Februar. ABl Nr. 15.

**672.** Fribourg. *A concernant les mesures à prendre contre la propagation des maladies de la vigne.* CE 3 mars. F. o. No. 10.

**673.** Schaffhausen. *RRB betreffend die Verwendung von arsenhaltigen Pflanzenschutzmitteln, vom 1. April.* ABl Nr. 14.

**674.** Schaffhausen. *Instruktion betreffend die Verwendung von arsenhaltigen Pflanzenschutzmitteln.* Landwirtschaftsdirektion 13. April. ABl Nr. 16.

**675.** Vaud. *A abrogeant l'article 6 de l'A du 27 janvier 1925 sur le commerce des plants racinés, greffés dans le vignoble vaudois.* CE 10 avril. F. o. No. 30.

**676.** Vaud. *D permettant d'allouer des prêts, à taux réduit, aux viticulteurs dans la gêne, par suite de la récolte déficitaire de 1933.* GrC 5 décembre. F. o. No. 98.

**677.** Wallis. *Subventionierung von Rebbergen mit amerikanischen Rebsetzlingen.* StR 25. April. ABl Nr. 17.

**678.** Wallis. *Verkauf von Schutzmitteln gegen tierische und pflanzliche Parasiten, besonders von Arsenlösungen (Blei- und Natriumarseniat), Nikotin (Tabakbrühe) und andere.* StRB 2. Mai. ABl Nr. 18.

**679.** Wallis. *Reglement betreffend Bekämpfung des Rebwurms (Heu- und Sauerwurm).* Departement des Innern 10. Mai. ABl Nr. 19.

**680.** Neuchâtel. *A concernant la lutte contre le mildiou.* CE 9 mai. F. o. No. 38.

**681.** Neuchâtel. *A concernant la lutte contre la cochylis et l'eudémis (vers de la vigne).* CE 9 mai. F. o. No. 38.

---

### Forstwesen.

**682.** Baselland. *Festsetzung der einzelnen Forstkreise des Kantons.* RRB 3. Januar. ABl Nr. 2.

**683.** Baselland. *Abänderung von § 3 des LRB vom 29. November 1920 betreffend Revision der Forstverordnung vom 3. Dezember 1903.* LR 13. Februar. ABl Nr. 8.

Streichung des dem Staat zu gewährenden Kostenersatzes für Ausarbeitung von Waldwirtschaftsplänen und Revisionen.

**684.** Baselland. *Abänderung von § 6 obiger VVO.* LR 27. März. ABl Nr. 17.

Zusatz betreffend Verlegung des Wohnorts.

**685.** Ticino. *D leg. que modifica l'art. 48bis della legge forestale cantonale 26 giugno 1912 (incendi di boschi e pascoli).* GrC 8 novembre. F. o. No. 99; B. o. 1934 No. 2.

Die neue Bestimmung verlangt die Bereitstellung von besonderen Abteilungen, die im Brandfall eingreifen können. Die Wald- und Weideigentümer können zu Beiträgen an die Kosten herangezogen werden. Streitigkeiten werden im Verwaltungsverfahren entschieden. Ch.

**686.** Wallis. *Ergänzung des B vom 25. Juli 1929 betreffend das Rauchen und Feuern in den Wäldern.* StR 7. März. ABl Nr. 11.

Das Verbot wird ausgedehnt auf das ganze Gebiet der Schutz- und Aufforstungsarbeiten der Lötschbergbahn-Gesellschaft.

**687.** Wallis. *Reglement betreffend die Ausbeutung und den Verkauf des Holzes in den öffentlichen Waldungen.* StR 21. März. ABl Nr. 14.

---

## Jagd und Fischerei.

**688.** Luzern. *Abänderung von §§ 36 und 37 der regierungsrätlichen VVO vom 22. Juni 1931 zum BG über Jagd und Vogelschutz und zum luzernischen G über Jagd und Vogelschutz (vom 14. Juli 1930).* RR 24. August. Vom BR am 4. September genehmigt. ABl Nr. 36.

Jagdzeiten.

**689.** Glarus. *B über die Bannung von Fischbächen.* LR 3. Mai. LB 10. Heft S. 367.

**690.** Glarus. *Einschränkung der Fischerei im Fätschbach bei Linthal.* LR 3. Mai. LB 10. Heft S. 368.

**691.** Glarus. *Einschränkung der Fischerei im Allmeindbach in Luchsingen.* LR 3. Mai. LB 10. Heft S. 368.

**692.** Glarus. *Änderung des VollziehungsG zum BG über Jagd und Vogelschutz.* Landsgemeinde 7. Mai. LB 10. Heft S. 367.

Änderung von § 3 (Patenttaxen).

**693.** Fribourg. *A sur la chasse pour le district de la Singine.* CE 21 avril. F. o. No. 26.

Der Sensebezirk wird in Reviere eingeteilt; die Reviere werden für acht Jahre (1933 bis 1940) versteigert (Revierpacht).

**694.** Solothurn. *VVO zum BG betreffend die Fischerei vom 21. Dezember 1888.* RR 7. April. Vom schweiz. BR am 27. April genehmigt. Separat erschienen (als Beilage zu ABl Nr. 18); GS 72 S. 566.

**695.** Baselland. *Abänderung der VVO zum BG über Jagd und Vogelschutz vom 15. Juli/30. August 1926.* LR 26. Oktober. ABl Nr. 18.

Frühlingsjagd auf Zugschnepfen.

**696.** Aargau. *Abänderung der VVO vom 28. Mai 1926 zum BG über Jagd und Vogelschutz vom 10. Juni 1925 und zum aargauischen G über das Jagdwesen vom 23. Februar 1897.* RR 3. Juli. GS 14 Nr. 58.

Die Änderungen betreffen die Frühlingsjagd auf Schnepfen, sowie den Anteil von Anzeigern an Strafbussen.

**697.** Thurgau. *Abänderung der kant. VVO vom 10. April 1930 über Jagd und Vogelschutz.* RRB 28. August. Vom BR am 11. September genehmigt. ABl Nr. 39; GS 17 S. 419.

Öffnungszeit für Frühlingsjagd auf Waldschnepfen.

**698.** Thurgau. *Abschussprämien für Elstern, Häher und Krähen.* RRB 9. Oktober. ABl Nr. 41.

**699.** Ticino. *D esec. circa i confini definitivi della zona di rifugio e di osservazione ornitologica alla foce della Verzasca.* CSt 19 settembre. B. o. No. 25.

**700.** Genève. *Loi modifiant l'article premier de la loi du 23 février 1889 concernant la pêche.* GrC 4 mars. F. o. No. 56, No. 86; Recueil p. 56.

Änderung in der örtlichen Geltung (Streichung der Gemeinde le Brassus).

**701.** Genève. *Modification du règlement de police sur la pêche.* CE 25 avril. Recueil p. 89.

„Le Brassus“ est supprimé.

**702.** Genève. *Délimitation des Réserves de chasse.* CE 21 juillet. F. o. No. 170; Recueil p. 210.

Aufzählung und Umschreibung der fünf Jagdschutzgebiete.

**703.** Genève. *Modification de l'art. 7 du règlement de police sur la pêche.* CE 28 novembre. Recueil p. 367.

### Naturschutz.

**704.** Bern. *VO über den Pflanzenschutz.* RR 7. Juli. ABl Nr. 67; GS 33 S. 40.

**705.** Ticino. *D esec. circa protezione della flora spontanea.* CSt 10 febbraio. B. o. No. 5.

Bisher war nur die „Alpenflora“ geschützt; der Schutz wird ausgedehnt auf die Flora der unteren Regionen.

**706.** Vaud. *A modifiant l'article 7 de celui du 27 juin 1930, concernant la protection de la flore.* CE 11 juillet. F. o. No. 57.

Die Ausführung der Vorschriften wird dem Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce übertragen.

**707.** Neuchâtel. *Quatrième A concernant la protection de la flore neuchâteloise.* CE 12 juillet. F. o. No. 57; Recueil No. 104.

### Sanitätswesen.

**708.** Zürich. *Vereinbarung mit der Stadt Zürich über den Badebetrieb auf der Allmend Zürich, vom 10./19. Juni.* GS 35 S. 115.

**709.** Zürich. *Verfügung über den Verkauf von Giften.* Direktion des Gesundheitswesens 10. Juli. GS 35 S. 110; ABl S. 539.

Einreihung von Kieselfluorwasserstoffsäure etc. unter die Gifte.

**710.** Zürich. *VO über die Ausübung der zahnärztlichen Tätigkeit.* RR 23. November. ABl S. 936; GS 33 S. 194.

**711.** Bern. *VO über die Apotheken, die Drogerien und den Kleinverkauf von Arzneistoffen, pharmazeutischen Spezialitäten, medizinischen Apparaten sowie Giften.* RR 3. November. ABl Nr. 94; Berichtigung von § 37 ABl Nr. 101; GS 33 S. 65.

**712.** Luzern. *B betreffend den kantonalen Tarif der ärztlichen Leistungen und der Arzneien für die vom Bunde anerkannten Krankenkassen.* RR 29. Juni. ABl Nr. 26.

Die Ärzte haben vorübergehend auf den laut Tarif geltenden Ansätzen einen Abzug von 7% zu gewähren (Krisenrabatt).

**713.** Uri. *VVO zum BG betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose.* LR 18. Januar. ABl Nr. 22. Vom schweiz. BR am 25. Februar genehmigt. ABl Nr. 12.

**714.** Schwyz. *Kantonale VVO zum BG betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose.* KR 14. Februar. ABl Nr. 7, Nr. 24.

**715.** Glarus. *Taxen für die unentgeltliche Beerdigung.* RR 27. Juli. ABl Nr. 31.

Die vom Kanton zu bezahlenden Taxen für Lieferung des Sarges, für Leichenschau etc.

**716.** Zug. *G über die Massnahmen gegen die Tuberkulose.* KR 9. November. Vom BR am 21. Dezember genehmigt. ABl Nr. 46; GS 13 Nr. 26.

**717.** Solothurn. *VVO zum BG betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose vom 13. Juni 1928.* RR 6. Mai. Vom BR am 19. Juni genehmigt. Erschienen als Beilage zu ABl Nr. 25; GS 72 S. 581.

**718.** Solothurn. *Abänderung von § 3 der VO betreffend das Sanitätswesen vom 7. September 1888 (Erweiterung des Kantonalen Sanitäts-Kollegiums).* RR 17. November. GS 72 S. 707.

**719.** Baselland. *VVO zum BG betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose.* LR 29. Mai. Am 26. Juni vom BR genehmigt. ABl Nr. 1.

**720.** Baselland. *Das Abladen und die Deponierung (Kompostierung) von Hauskehricht, Abfällen aus Gewerbe und Industrie etc.* RRB 13. Oktober. ABl Nr. 16.

**721.** Appenzell I.-Rh. *VVO über die Durchführung des BG betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose.* GrR 28. November. Separat erschienen.

**722.** Appenzell A.-Rh. *Tarif der ärztlichen Leistungen für die anerkannten Krankenkassen.* RR 8. August. ABl Nr. 35; GS III Nr. 202.

**723.** Aargau. *VO über die Ausübung der Fusspflege.* RR 4. Februar. GS 14 Nr. 50.

**724.** Aargau. *Abänderung der VO über das Hebammenwesen vom 29. März.* RR 26. Mai. GS 14 Nr. 55.

Die Änderungen betreffen die Dauer der Bildungskurse und das Kursgeld.

**725.** Ticino. *Regolamento circa abilitazione esercizio della professione di infermiere-massaggiatore ed altre analoghe.* CSt 1<sup>o</sup> febbraio. B. o. No. 5.

**726.** Ticino. *D esec. circa modificazione del Regolamento di applicazione sulle condotte ostetriche.* CSt 27 settembre. B. o. No. 25.

Änderung der Vergütungen an die Hebammen.

**727.** Vaud. *Règlement concernant la profession d'opticien et la vente de lunettes à foyer.* CE 8 mai. F. o. No. 38.

Die Optiker (gelernte Optiker oder diplomierte Optiker) sind allein berechtigt zum Verkauf.

**728.** Vaud. *Règlement concernant la profession de pédicure.* CE 16 octobre. F. o. No. 87.

**729.** Vaud. *A réglant les conditions d'admission et de contrôle des malades tuberculeux dans les établissements de l'Etat.* CE 18 décembre. F. o. No. 102.

**730.** Vaud. *A sur les dépôts de médicaments.* CE 18 décembre. F. o. No. 102.

**731.** Vaud. *A concernant les vaccinations publiques et gratuites.* CE 18 décembre. F. o. No. 102.

**732.** Wallis. *Kantonales Vollziehungs-Dekret zum BG betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose.* GrR 14. Mai/19. November 1932. Vom schweiz. BR am 16. Februar genehmigt. ABl 1933 Nr. 10.

**733.** Neuchâtel. *Loi portant revision de l'article 5 de la loi sur l'exercice des professions médicales.* GrC 16 février. F. o. No. 15, No. 30; Recueil No. 96.

Den Zahntechnikern werden körperliche Eingriffe jeder Art untersagt.

**734.** Genève. *Loi abrogeant le 2me alinéa de l'article 40 de la loi du 11 décembre 1926 sur l'exercice des professions médicales et des professions auxiliaires et le remplaçant par des dispositions nouvelles.* GrC 24 juin. F. o. No. 148, No. 181; Recueil p. 180.

Einschränkung der Ausübung der Zahnpraxis auf die eingeschriebenen Personen.



**735.** Genève. *A concernant l'enlèvement des ordures au moyen de camions et de poubelles fermés, système Ochsner.* CE 17 novembre. F. o. No. 274; Recueil p. 343.

**736.** Genève. *Dispositions relatives à l'exécution des ordonnances de médecin.* CE 27 décembre. Recueil p. 383.

---

Motorfahrzeuge. Fahrzeugverkehr.

**737.** Bern. *Instruktion betreffend Statistik, Strafregisterführung und Registerführung über die Verweigerung, den Entzug von Führerausweisen und die Aufhebung.* Polizeidirektion 6. Januar. ABl Nr. 3.

**738.** Bern. *Instruktion für die Verweigerung und den Entzug von Motorfahrzeug-Führerausweisen, sowie das Verbot der Berufstätigkeit der Fuhrleute.* Polizeidirektion 7. Januar. ABl Nr. 3.

**739.** Zürich. *B über die Verkehrsgebühren für Motorfahrzeuge und Anhängerwagen.* RR 30. November. ABl S. 941.

**740.** Bern. *VO über den Fuhrwerkverkehr und die Strassenpolizei.* RR 27. Dezember 1932. ABl 1933 Nr. 1.

**741.** Bern. *Instruktion betreffend das Verfahren zur Erlangung und Erteilung der Bewilligung zur Ausübung des Berufes als Fahrlehrer.* Polizeidirektion 29. Dezember 1932. ABl 1933 Nr. 1.

**742.** Luzern. *Abänderung des G betreffend den Verkehr mit Motorfahrzeugen vom 14. Mai 1929.* GrR 18. Juli. ABl Nr. 30, Nr. 36.

**743.** Luzern. *VO betreffend Bezug der Gebühren für Motorfahrzeuge.* RR 18. September. ABl Nr. 38.

**744.** Uri. *VVO zum BG vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* LR 9. März. ABl Nr. 12.

**745.** Uri. *Änderung von § 2, Absatz 3.* LR 29. Juni. ABl Nr. 27.

Betrifft Zulassung von Gesellschaftswagen und Lastwagen auf der Seelisbergerstrasse.

**746.** Schwyz. *VVO zum BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* RR 26. Mai. ABl Nr. 22.

**747.** Schwyz. *Reglement für die kantonale Motorfahrzeugkontrolle.* RR 26. Mai. ABl Nr. 22.

**748.** Obwalden. *B betreffend die Reinigung und Desinfektion der für den Transport von lebenden Tieren verwendeten Motorfahrzeuge.* RR 8. Februar. Vom eidg. Volkswirtschaftsdepartement am 18. April genehmigt.

Separat erschienen.

**749.** Obwalden. *VVO zum BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* KR 8. November. ABl Nr. 46. LB VII S. 65; ferner separat erschienen.

**750.** Nidwalden. *VVO zum BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr und zur eidg. VVO.* LR 22. April. ABl Nr. 17.

**751.** Glarus. *Vollziehungsgesetz zu den Bundesvorschriften über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* Landsgemeinde 7. Mai. LB 10. Heft S. 369.

**752.** Glarus. *VVO zum kant. Vollziehungsgesetz über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr vom 7. Mai 1933.* LR 7. Juni. ABl Nr. 23; LB 10. Heft S. 375.

**753.** Fribourg. *Loi d'application de la loi fédérale sur la circulation des véhicules automobiles et des cycles.* GrC 3 mai. F. o. No. 19, No. 23.

**754.** Fribourg. *A d'exécution de la loi fédérale sur la circulation des véhicules, automobiles et des cycles.* CE 17 octobre. F. o. No. 47.

**755.** Solothurn. *VO über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* RR 19. Juni. Erschienen als Beilage zu ABl Nr. 25. Genehmigung der Strafbestimmungen etc. durch KRB vom 5. Juli. ABl Nr. 27; GS 72 S. 609.

**756.** Solothurn. *VO betreffend das Steuermass und die Gebühren für den Verkehr mit Motorfahrzeugen.* RR 28. Juli. ABl Nr. 31; GS 72 S. 656.

**757.** Solothurn. *Regulativ betreffend den Entzug von Führerausweisen im Verkehr mit Motorfahrzeugen.* Polizeidepartement 6. November. ABl Nr. 45; GS 72 S. 703.

**758.** Baselland. *Kant. VVO zum BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr vom 15. März 1932 und zur VVO des BR vom 25. November 1932.* LR 29. Mai. ABl Nr. 23.

**759.** Schaffhausen. *VO zum BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr vom 15. März 1932 und zur VVO des BR vom 25. November 1932.* RR 5. April. ABl Nr. 14.

**760.** Appenzell I.-Rh. *VVO zu den eidg. Vorschriften über den Motorfahrzeug- und Fahrrad-Verkehr.* GrR 30. Mai. Separat erschienen.

**761.** Appenzell A.-Rh. *G betreffend Einführung des BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* KR 23. März. ABl Nr. 13. Landsgemeinde 30. April. ABl Nr. 18.

**762.** Appenzell A.-Rh. *VVO zu den gesetzlichen Vorschriften über Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* KR 1. Juni. ABl Nr. 23.

**763.** St. Gallen. *VVO zu den eidg. Vorschriften über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* RR 2. Januar. ABl Nr. 1; GS 15 Nr. 39.

**764.** Graubünden. *Grossrätliche Ausführungsverordnung zum BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr vom 15. März 1932 und zur VVO dazu vom 25. November 1932.* GrR 26. Mai. ABl Nr. 22.

**765.** Graubünden. *Kleinrätliche VVO zu obiger grossrätlicher Ausführungsverordnung.* KIR 30. Juni. ABl Nr. 27.

**766.** Graubünden. *Ergänzung betreffend provisorischen Entzug des Führerausweises.* KIR 31. Juli. ABl Nr. 31.

**767.** Graubünden. *Kleinrätliche VO betreffend den Fahrradverkehr.* KIR August 1933. ABl Nr. 32.

**768.** Aargau. *Abänderung des Anhanges der kant. VVO vom 12. Dezember 1932 zum BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr vom 15. März 1932 und die VVO des BR vom 25. November 1932.* GrR 13. Juli. GS 14 Nr. 61.

Die Änderung betrifft die Höhe der Verkehrsgebühr in den Fällen, in denen ein Motorfahrzeug erst nach dem 31. März in den Verkehr gebracht wird (Reduktion bis auf  $\frac{1}{4}$ ).

**769.** Thurgau. *VVO zum BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr und zur eidg. VVO.* RR 28. Dezember 1932. Vom GrR am 10. Januar genehmigt. ABl Nr. 3.

**770.** Ticino. *D esec. di applicazione della legge federale del 15 marzo 1932 sulla circolazione degli autoveicoli e dei velocipedi e relativa ordinanza di esecuzione del 25 nov. 1932.* CSt 14 febbraio. B. o. No. 6.

**771.** Ticino. *Modificazione del D precedente.* CSt 20 marzo. B. o. No. 9.

**772.** Ticino. *D esec. sulla circolazione autoveicoli.* CSt 12 giugno. B. o. No. 17.

Reduktion der Steuer für Besitzer von zwei steuerpflichtigen Fahrzeugen. Neben dem vollen Steuerbetrag für das höher besteuerte ist nur ein Prozentsatz des Betrages für das andere zu entrichten (30 % resp. 50 %).

**773.** Ticino. *D esec. concernente la circolazione di auto-veicoli muniti di semipneumatici.* CSt 7 settembre. B. o. No. 24.

Für solche Fahrzeuge ist bei einem Gewicht von mehr als 6000 kg ein Zuschlag in der Höhe des normalen Steuerbetrages zu entrichten.

**774.** Vaud. *A concernant la perception d'une taxe annuelle sur les vélocipèdes.* CE 6 janvier. F. o. No. 3.

**775.** Wallis. *B betreffend die Reinigung und Desinfektion der zu Tiertransporten verwendeten Motorfahrzeuge.* StR 7. Februar. ABl Nr. 8.

**776.** Wallis. *VVO zum BG vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr und zur diesbezüglichen eidg. VVO.* GrR 23. Mai. ABl Nr. 24. Berichtigung (des Art. 25 Abs. 2) gemäss StRB vom 20. Juni. ABl Nr. 27.

**777.** Wallis. *B betreffend Festsetzung der Taxen und Gebühren für Motorfahrzeuge und Fahrräder.* StR 10. Oktober. ABl Nr. 42.

**778.** Wallis. *Règlement betreffend die Hinterlegung der Kontrollschilder in den verschiedenen Landjägerposten des Kantons Wallis.* StR 10. November. ABl Nr. 46.

**779.** Neuchâtel. *A fixant le tarif des émoluments perçus par le service de contrôle des automobiles.* CE 21 mars. Recueil No. 97.

**780.** Neuchâtel. *A fixant les taxes auxquelles sont soumis les tracteurs industriels et les tracteurs agricoles.* CE 21 mars. Recueil No. 98.

**781.** Genève. *A concernant les tracteurs agricoles (Règlement relatif à leur imposition).* CE 9 janvier. F. o. No. 10; Recueil p. 1.

**782.** Genève. *A relatif à la délivrance des plaques professionnelles et des plaques d'essai pour automobiles.* CE 9 janvier. F. o. No. 10; Recueil p. 2.

**783.** Genève. *Modification à la loi sur la taxe des cycles et l'assurance obligatoire des propriétaires et détenteurs de cycles.* GrC 28 janvier. F. o. No. 26; Recueil p. 20. 4 Fr. per Jahr (inkl. Haftpflichtversicherung).

**784.** Genève. *Émoluments pour plaques de véhicules à moteurs restituées.* CE 24 mars. Recueil p. 79.

**785.** Genève. *Tarif des autorisations pour enseigner professionnellement la conduite des véhicules automobiles.* CE 21 avril. Recueil p. 89.

**786.** Genève. *A complétant le tarif des émoluments perçus par le Service des automobiles.* CE 8 septembre. Recueil p. 252.

**787.** Genève. *A complétant l'A du 23 décembre 1932 concernant les émoluments perçus par le Service des automobiles.* CE 9 décembre. F. o. No. 292. Recueil p. 374.

Emolument pour la plaque de signalisation de remorque.

---

Bau- und Feuerpolizei. Blitzableiter.  
Luftseilanlagen. Löschwesen.

**788.** Bern. *Ergänzung der §§ 86 und 88 lit. c der Feuerordnung.* RR 28. Februar. ABl Nr. 21; GS 33 S. 14.  
Bauvorschriften für Kamine.

**789.** Fribourg. *Règlement concernant les installations de paratonnerres.* CE 12 juin. F. o. No. 25.

**790.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO über die Bau- polizei vom 22. März 1882.* RR 11. April. GS 36 S. 59.  
Für die Benützung der Allmend durch Reklamen werden (jährliche) Gebühren eingeführt etc.

**791.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO über die Bau- polizei vom 22. März 1882.* RR 3. Oktober. GS 36 S. 138.  
Verantwortlichkeit des Bauleiters etc.

**792.** Basel-Stadt. *VO betreffend statische Berechnungen von Baukonstruktionen aus Stahl.* RR 31. Oktober. GS 36 S. 154.

**793.** Basel-Stadt. *VO über Feuerungen mit flüssigem Brennstoff (Ölfeuerungen).* RR 21. November. GS 36 S. 166.

**794.** Vaud. *A modifiant et complétant l'article 12 de l'A du 28 octobre 1927, sur la construction des garages et ateliers de réparation et sur l'entrepôt des liquides inflammables pour les véhicules à moteur.* CE 20 mars. F. o. No. 24.

Betrifft Heizung mit Azetylen und Petrol (verboten), sowie mit Gas (zulässig bei Verwendung von Radiatoren).

**795.** Wallis. *B betreffend Bauten im Dorfe Euseigne.* StR 6. Oktober. ABl Nr. 41.

Euseigne ist ein wiederaufgebautes Dorf. Der Beschluss soll dazu dienen, die Sicherheit gegen Feuergefahr zu gewährleisten.

**796.** Genève. *Modification à l'art. 29 du règlement d'application du 11 juillet 1930 de la loi sur les constructions.* CE 9 janvier. F. o. No. 10; Recueil p. 4.

Betrifft Bauten von geringer Höhe.

**797.** Genève. *Loi abrogeant les articles 35, 48, 51 et 54 et modifiant les articles 55 et 57 de la loi sur les routes et les constructions du 9 mars 1929.* GrC 4 mars. F. o. No. 56, No. 86; Recueil p. 64.

Höchstzahl der bewohnbaren Geschosse.

**798.** Genève. *A modifiant les articles 6 et 12 des prescriptions concernant les enseignes et réclames.* CE 25 avril. F. o. No. 100; Recueil p. 90.

Die Änderung bezieht sich auf die Anbringung von Wirtschaftsschildern im Gebiete ausserhalb der Stadt Genf und Carouge.

---

**799.** Uri. *VO über die Erstellung und Benützung von Luftseilanlagen.* LR 10. März. ABl Nr. 13.

---

**800.** Bern. *Vorschriften für die Anschaffung und die Kontrolle der Motorspritzen.* Direktion des Innern. 6. Januar. ABl Nr. 7.

**801.** Schaffhausen. *VO über Ausbildung und Inspektion der Feuerwehren.* RR 10. Mai. ABl Nr. 19.

**802.** Wallis. *Verbot, trockenes Gras und Gestrüpp in Brand zu stecken.* StR 12. April. ABl Nr. 15.

---

#### Strassenbau. Strassenverkehr.

**803.** Zürich. *VO über die Strassensignalisation.* RR 26. Januar. ABl S. 121; GS 35 S. 58.

Zu dieser VO hat die Direktion der öffentlichen Bauten am 15. Februar ein Kreisschreiben erlassen (ABl. S. 185).

**804.** Luzern. *G betreffend Strassenausbau.* GrR 28. Dezember 1932. ABl 1933 Nr. 1, Nr. 7.

Veranlasst ist das Gesetz durch ein Volksbegehren über Strassenbau und Staubbekämpfung.

Das Gesetz bestimmt, dass die interessierten Gemeinden dem Staat an die Kosten der Erstellung und Korrektur von Kantonsstrassen auf Beschluss der zuständigen Staatsbehörde Beiträge zu bezahlen haben und dass der Staat umgekehrt sich an den Kosten für die Erstellung und Korrektur von Gemeindestrassen beteilige.

Im weiteren wird das Nötige über die Last des Strassenunterhaltes geregelt.

**805.** Zug. *G betreffend den Ausbau von Kantonsstrassen und betreffend Abänderung des G über das Strassenwesen*

vom 1. Juli 1920. KR 21. September. Volksabstimmung 22. Oktober. ABl Nr. 43; GS 13 Nr. 22.

Das Gesetz enthält in der Schlussbestimmung eine neue Fassung für § 16 des Gesetzes über das Strassenwesen (Erstellung von Trottoirs).

**806.** Solothurn. *Abänderung des G über Bau und Unterhalt von Strassen vom 2. Dezember 1928.* KR 2. März. Volksabstimmung 28. Mai. GS 72 S. 602.

Neuer § 8bis (wonach die Beleuchtung der Strassen, die Aufstellung von Signalen und Wegweisern im Innern einer Ortschaft als Gemeindegache erklärt wird), und verschiedene Änderungen.

**807.** Basel-Stadt. *VO betreffend die Strassenanschlüsse auf öffentlichem Grund und Boden.* RR 7. Februar. GS 36 S. 36.

**808.** Basel-Stadt. *G betreffend die Erstellung eines allgemeinen Korrektionsplanes für die innere Stadt und die Erteilung von Baubewilligungen im Plangebiet.* GrR 23. März. GS 36 S. 51.

**809.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO vom 8. März 1921 zum G über Anlegung und Korrektion von Strassen in der Fassung vom 8. Juli 1920.* RR 11. April. GS 36 S. 62.

Die Verwaltung darf zu ihren Gunsten für die Besorgung der Bauleitung bei Erstellung von Nebenstrassen und ihrer Kanalisation den Kostenpflichtigen ein Honorar berechnen (8% der Kostensumme).

**810.** Schaffhausen. *VO über die Strassensignalisation.* RR 12. April. ABl Nr. 15.

**811.** Graubünden. *Änderung der §§ 45 und 46 der VVO zu den grossrätlichen Ausführungsbestimmungen zum Strassengesetz.* KIR 24. Januar. ABl Nr. 4.

Die geänderten Bestimmungen beziehen sich auf die jährlichen Steuern sowie auf die Gebühren.

**812.** Graubünden. *VVO zu der bundesrätlichen VO über die Strassensignalisation.* KIR 21. April. ABl Nr. 18.

**813.** Aargau. *Beiträge des Staates für Gehwege.* GrR 22. Februar. GS 14 Nr. 52.

**814.** Aargau. *VO über Verkehrszeichen, Verkehrsbeschränkungen und das Anbringen von Reklamen an öffentlichen Strassen.* RR 10. März. GS 14 Nr. 53.

**815.** Aargau. *Verkehrsbeschränkungen (mit Verzeichnis der im Kanton Aargau gültigen Verkehrsbeschränkungen auf öffentlichen Strassen).* Baudirektion 26. Juli. Als Extrabeilage zum ABl Nr. 30 erschienen.

**816.** Ticino. *Legge sulla costruzione e manutenzione delle strade cantonali.* GrC 13 marzo. B. o. No. 12.

Erst am 20. November 1932 hatte der Kanton ein neues Strassengesetz erhalten. Es war das eine aus vier Artikeln bestehende, vom Volk angenommene Initiative. Offenbar bestand das

Bedürfnis, die Grundsätze der Initiative legislatorisch mehr auszubauen. Im Vordergrund steht die Verpflichtung des Staates, für die Kosten der von ihm errichteten Strassen selber aufzukommen. Nur wenn besondere Gründe es rechtfertigen, können zu einem Beitrag (bis auf höchstens 50%) verpflichtet werden: die Gemeinden, die Patriziate, die Grundeigentümer und die privatrechtlichen Unternehmungen, die z. B. einen erheblichen Vorteil haben. Korrekturen gehen in der Regel ganz zu Lasten des Staates.

A. C.

**817.** Vaud. *A concernant la signalisation routière*. CE 10 mars. F. o. No. 21.

**818.** Vaud. *Règlement concernant l'application des articles 16 et 25 de la loi sur les routes, du 5 septembre 1933 (répartition des frais de construction, reconstruction ou correction de routes cantonales dans les traversées ou de routes communales)*. CE 3 novembre. F. o. No. 89.

**819.** Genève. *Règlement général concernant les travaux et les empiètements sur ou sous les voies publiques*. CE 27 décembre 1932. F. o. 1933 No. 11.

---

#### Gewässer. Wasserversorgung.

**820.** Bern. *Ergänzung des Polizeireglements betreffend Schifffahrt, Fahren und Flösserei vom 28. Januar 1916*. RR 22. August. ABl Nr. 70; GS 33 S. 51.

Der Zusatz schreibt lärmlosen Betrieb von Motorschiffen und Motorbooten vor.

**821.** Uri. *Änderung von Art. 2 der VO über das Wuhrwesen vom 11. Februar 1901*. LR 20. April. ABl Nr. 17.

Die Änderung betrifft die Kompetenzen der Wuhrkommision (Abgrenzung der Wuhren, Einbezug der Grundstücke in die Wuhrplicht etc.).

**822.** Basel-Stadt. *Basler Hafenordnung*. RR 27. Juni. GS 36 S. 87.

**823.** Neuchâtel. *A concernant le stationnement et la circulation des canards domestiques dans les eaux neuchâteloises du Doubs*. CE 20 juin. Approuvé par le Département fédéral de l'Intérieur le 6 juillet. F. o. No. 55.

**824.** Genève. *A concernant la vitesse supérieure des bateaux dans le port du Creux-de-Genthod (12 km à l'heure)*. CE 14 février. F. o. No. 41; Recueil p. 46.

**825.** Genève. *Redevances pour les débarcadères de la Compagnie générale de navigation et de la Société des Mouettes genevoises*. CE 14 mars. Recueil p. 73.

**826.** Genève. *Exonération des dites sociétés pour l'exercice 1933/34*. CE 28 avril. Recueil p. 92.



**827.** Genève. *Règlement concernant l'emploi de la grue électrique du quai des Eaux-Vives.* CE 26 mai. F. o. No. 125; Recueil p. 123.

---

**828.** Zürich. *G über Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.* KR 9. Januar. Volksabstimmung 12. März. ABl S. 233. GS 35 S. 68.

Das Gesetz verfolgt den Zweck, die Versorgung der Bewohner mit Wasser sicherzustellen, und zwar mit möglichst hygienisch einwandfreiem Wasser. Es soll die Erstellung von Wasserversorgungsanlagen vom Staat begünstigt werden. Das geschieht durch die Gewährung von Beiträgen an die Baukosten (normal bis 50 %). Grössere Anlagen, die von privaten Grundeigentümern durchgeführt werden, können vom Regierungsrat als öffentliche erklärt werden. Damit ist verbunden der Erwerb des Rechtes der Expropriation sowie das Recht, dass die Bewohner ihres Bereiches gegen Bezahlung von Benützungsbeträgen das Wasser von ihnen beziehen müssen.

Ebenso wichtig erschien die Begünstigung von Abwasseranlagen, um damit der Verunreinigung der Obergewässer und des Grundwassers zu begegnen. An die Kosten von zentralen Kläranlagen gewährt der Staat Beiträge bis auf 75%. A. C.

**829.** Zürich. *VO über Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.* RR 18. Mai. GS 35 S. 90; ABl S. 452.

---

### Brandversicherung. Elementarschäden.

**830.** St. Gallen. *VVO zu den Gesetzen über die Gebäudeversicherung.* RR 18. Februar. GS 15 Nr. 41.

**831.** Thurgau. *G über die Vergütung von Elementarschäden an Gebäuden durch die kantonale Brandversicherungsanstalt.* GrR 12. Mai. Volksabstimmung 13. August. GS 17 S. 447; ABl Nr. 27, Nr. 32. Inkrafttreten 1. September. ABl Nr. 36.

Eine formulierte Initiative, die ebenfalls u.a. die Einführung der Elementarversicherung zum Gegenstand hatte, wurde gleichzeitig, weil ungenügend, gemäss Antrag des Grossen Rates vom Volke abgelehnt.

---

### Beamtenfürsorge.

**832.** Zug. *VO über die Pensionskasse der Beamten und Angestellten des Kantons Zug.* RR 27. Dezember. GS 13 Nr. 24.

**833.** Solothurn. *Reduktion der Leistungen des Staates an die Pensionskasse für die Beamten und Angestellten der Staatsverwaltung für die Jahre 1933, 1934 und 1935.* KRB 2. März. GS 72 S. 539.

Reduktion um  $\frac{1}{2}$  %.

**834.** Solothurn. *Ausserordentliche Pensionierung von Beamten und Angestellten des Staates.* KRB 26. Juli. GS 72 S. 655.

**835.** Vaud. *Loi instituant une caisse de pensions en faveur des veuves et des orphelins du personnel de la police de sûreté, par l'introduction d'un article 19bis dans la loi du 19 mai 1920 sur l'organisation de ce corps.* GrC 18 janvier. F. o. No. 8.

**836.** Vaud. *Loi modifiant et complétant la loi du 10 novembre 1920 allouant des pensions de retraite aux membres du Conseil d'Etat et du Tribunal cantonal.* GrC 4 décembre. F. o. No. 102.

**837.** Wallis. *Reglement betreffend die Ruhegehaltskasse des Lehrpersonals des Kantons Wallis.* StR 12. November 1932. Vom GrR am 17. Januar genehmigt. ABl Nr. 12.

---

Altersfürsorge. Arme Kranke.  
Krankenversicherung. Wohnungsnachweis.

**838.** Bern. *VO betreffend die ärztliche Behandlung und die Verpflegung erkrankter hilfloser Personen.* RR 17. März. ABl Nr. 24; GS 33 S. 18.

Die erste Hilfe ist Sache der Ortspolizeibehörde. Sie hat das weitere zu veranlassen. Vorgehen in verschiedenen Fällen; Umschreibung der „Transportfähigkeit“; Regelung der Kostentragung etc.

**839.** Basel-Stadt. *Abänderung des G betreffend Staatliche Alters- und Hinterlassenen-Versicherung vom 4. Dezember 1930.* GrR 8. Juni. GS 36 S. 83.

Kreis der nicht der Versicherungspflicht unterstellten Personen. Voraussetzungen für staatlichen Prämienzuschuss, Haftung der Eltern für die von ihren Kindern zu entrichtenden Prämien etc.

**840.** Appenzell I.-Rh. *Beteiligung der Bezirke an den Armenlasten.* GrRB 28. November. Separat erschienen.

Appenzell I.-Rh. hat eine eigenartige Lösung getroffen, die mit der Strassengesetzgebung in Zusammenhang steht. Soweit bisherige Bezirksstrassen zu Staatsstrassen geworden sind, haben die Bezirke dem Armleutsäckelamt in der Höhe der dem Kanton deswegen entstehenden Auslagen (Strassenunterhalt etc.) Bei-

träge zu leisten. Die einzelnen Bezirke erlangen somit aus der Verstaatlichung der Strassen grundsätzlich keinen finanziellen Vorteil.

**841.** St. Gallen. *II. Nachtragsgesetz zum G vom 6. Juli 1914 über die obligatorische Krankenversicherung und die Gemeindekrankenkassen.* GrR 12. Juli. Vom BR am 17. Oktober genehmigt. GS 15 Nr. 51.

Weitergehende Freizügigkeit zwischen Gemeindekrankenkassen, die zu einem Verband zusammengeschlossen sind, und anderen Kassenverbänden. Bildung von verschiedenen Mitgliederkategorien (mit verschiedener finanzieller Beteiligung). Kantonales Schiedsgericht für Streitigkeiten, und kantonale Vertrauenskommission. Änderung verschiedener Bestimmungen des Gesetzes.

**842.** St. Gallen. *Prämiensätze der Gemeindekrankenkassen etc.* RRB 31. Oktober. GS 15 Nr. 52.

**843.** Aargau. *VVO zum G vom 21. August 1895 betreffend Verpflegung bedürftiger Durchreisender.* RR 16. Oktober. GS 14 Nr. 65.

**844.** Genève. *Loi accordant la garantie des rentes servies par l'assurance pour la vieillesse de l'Asile des vieillards du Petit-Saconnex.* GrC 14 octobre. F. o. No. 243, No. 273; Recueil p. 284.

Staatsgarantie. Periodische Überprüfung der finanziellen Situation.

**845.** Basel-Stadt. *Abänderung des G betreffend den amtlichen Wohnungsnachweis vom 16. März 1911.* GrR 13. Juli. GS 36 S. 108.

Publikation der Mietobjekte etc.

**846.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO betreffend den amtlichen Wohnungsnachweis.* RR 29. August. GS 36 S. 115.

Einschreibgebühr. Frist für Einsicht in die Anmeldungen.

## VII. Rechtsorganisation.

Behörden. Ämter. Anstalten.

**847.** Zürich. *Dienstanweisung für die milchwirtschaftlichen Inspektoren.* Direktion der Volkswirtschaft 1. Februar. ABl S. 173; GS 35 S. 62.

**848.** Zürich. *Abänderung des Reglements über die Verwaltung des Schlosses Kyburg.* RR 2. März. ABl S. 191; GS 35 S. 66.

Die Änderung betrifft die Eintrittsgelder.

**849.** Zürich. *Vertrag mit dem Landerziehungsheim Albisbrunn-Hausen über die Aufnahme von Jugendlichen zwecks ärztlicher und pädagogischer Untersuchung, vom 18. Mai.* ABl S. 473; GS 35 S. 94.

Die Anstalt übernimmt die im Alter von 15 bis 19 Jahren stehenden Jugendlichen, gegen die auf Grund der Gesetzgebung Massnahmen zu treffen sind; sie dient als Beobachtungsheim im Sinne von § 18 des Gesetzes über die Versorgung von Jugendlichen, Verwahrlosten und Gewohnheitstrinkern vom 24. Mai 1925.

**850.** Zürich. *Entsprechender Vertrag mit dem Arbeitsheim Pfäffikon-Zürich, vom 18. Mai.* ABl S. 476; GS 35 S. 97.

**851.** Zürich. *Vertrag mit der Stadt Zürich über die Amtsstellen des Sektionschefs und des Kreiskommandos Zürich, vom 15. Juni/15. Juli.* GS 33 S. 116.

**852.** Zürich. *Dienstanleitung für die Steuerkommis-säre.* RR 16. September. ABl S. 659; GS 33 S. 129.

**853.** Zürich. *Verbot des Tragens politischer Abzeichen bei amtlichen Verrichtungen.* RR 9. November. ABl S. 868; GS 33 S. 193.

Den Beamten etc. wird bei Androhung von Ordnungsbussen untersagt, im Dienst „Abzeichen politischer Parteien, Fronten und Bünde“ zu tragen.

**854.** Bern. *D betreffend die Organisation der Direktion des Armen- und Kirchenwesens.* GrR 12. September. ABl Nr. 79; GS 33 S. 52.

**855.** Bern. *VO über das Verfahren bei der Wahl der Zivilstandsbeamten und ihrer Stellvertreter.* RR 19. September. ABl Nr. 81; GS 33 S. 58.

**856.** Bern. *D über die Organisation der Direktion der Finanzen und Domänen.* GrR 15. November. ABl Nr. 98; GS 33 S. 107.

**857.** Schwyz. *Wahl des schwyzerischen Mitgliedes der Kreiseisenbahnräte II und III der Schweizerischen Bundesbahnen.* RR 21. Oktober. ABl Nr. 43.

**858.** Zug. *VO betreffend Errichtung einer kantonalen Trinkerfürsorgestelle.* RR 4. März. ABl Nr. 10; GS 13 Nr. 13.

**859.** Zug. *Volksbegehren betreffend Festlegung von Mindestlöhnen vom 15. November 1932.* ABl 1933 Nr. 16. Volksabstimmung 28. Mai. ABl Nr. 22; GS 13 Nr. 17.

Bei Arbeiten, die für den Staat erfolgen, ist ein Mindestlohn von Fr. 1.10 resp. Fr. 1.— zu bezahlen.

**860.** Zug. *Reglement für den Strassenmeister.* RR 5. August. GS 13 Nr. 18.

**861.** Zug. *Dienstanweisung für den Käserei- und Stall-inspektor.* RR 2. September. GS 13 Nr. 21.

**862.** Fribourg. *Loi organique concernant les Etablissements de Bellechasse.* GrC 10 février. F. o. No. 8, No. 11.

**863.** Fribourg. *A sur le statut financier des Etablissements autonomes de l'Etat.* CE 21 avril. F. o. No. 22.

Für die kantonalen Anstalten werden einheitliche Vorschriften über das Schema der Rechnung und des Budgets aufgestellt.

**864.** Solothurn. *G betreffend Sparmassnahmen des Staates.* KR 29. Dezember 1932. Volksabstimmung 12. Februar 1933. ABl Nr. 7, Beilage; GS 72 S. 528. Über Ausführung von Ziffer I des Gesetzes erging am 2. März ein KRB. GS 72 S. 537.

**865.** Solothurn. *Reglement für die Benützung des Kantonsrats-Saales.* RR 17. Januar. ABl Nr. 3; GS 72 S. 511.

**866.** Solothurn. *Beziehung von Berufsberaterinnen.* RRB 23. März. ABl Nr. 14, Nr. 15; GS 72 S. 549.

Wahl von 7 Berufsberaterinnen etc.

**867.** Solothurn. *Änderung der Umgrenzung der Weibelbezirke 13—15.* RR 10. Juni. ABl Nr. 25; GS 72 S. 608.

**868.** Solothurn. *Reglement für die Anstellungsbedingungen vorübergehend beschäftigter Aushilfsangestellter in der Staatsverwaltung.* RRB 8. Juli. GS 72 S. 643.

**869.** Solothurn. *Regulativ betreffend den Freibetten-Fonds der kantonalen Heil- und Pflegeanstalt Rosegg.* RR 4. August. GS 72 S. 673.

**870.** Solothurn. *Kantonsarzt; Obliegenheiten und Honorierung.* RRB 6. Dezember. GS 72 S. 717.

**871.** Solothurn. *Regulativ über die Obliegenheiten des Kantonsarztes.* RR 28. Dezember. GS 72 S. 740.

**872.** Basel-Stadt. *G betreffend Änderung des Beamtengesetzes und des Pensionsgesetzes zur Einführung der Disziplinargerichtsbarkeit.* GrR 26. Januar. GS 36 S. 28.

Diese Novelle zum Beamtengesetz gewährt kantonalen Bediensteten, welche im Disziplinarverfahren aus dem Staatsdienst entlassen werden, ein Rechtsmittel. Bis anhin entschied über solche Entlassungen definitiv der Regierungsrat. Gegen seine Entscheidung besteht nun die Möglichkeit, das Appellationsgericht als Disziplinargericht anzurufen. Das gleiche Rekursrecht wird ferner gewährt gegen disziplinarische Dienststellungen, nicht aber gegen weitere Disziplinarverfügungen.

Im weiteren schränkt die Novelle die Kompetenz der Verwaltung ein, das Dienstverhältnis vor Ablauf der Amtsdauer aufzuheben. Eine vorzeitige Aufhebung ist nur bei bestimmten Voraussetzungen (bei dienstlicher Verfehlung, Dienstunfähigkeit, Erreichung der im Pensionsgesetz gestimmten Altersgrenze, fehlender Eignung) statthaft. Ferner wird der Verwaltung ver-

boten, Bediensteten zu künden oder die Amtsbestätigung zu verweigern, wenn eine Dienstwidrigkeit in Frage steht; sie soll genötigt sein, in solchen Fällen eine disziplinarische Untersuchung einzuleiten, und den Fall auf diese Art erledigen. In allen diesen Fällen kann von betroffenen Bediensteten ebenfalls der Entscheid des Disziplinargerichtes angerufen werden.

Schliesslich erfahren die Pensionsbestimmungen eine Erweiterung, indem in gewissen Fällen, selbst bei verschuldeter Entlassung, eine (gekürzte) Pension oder eine Abfindung gewährt werden muss. Das gilt namentlich für solche Bedienstete, die schon während längerer Zeit im Dienst gestanden haben.

A. C.

**873.** Basel-Stadt. *Herabsetzung des Elektrizitätstarifs.* GrRB 9. Februar. GS 36 S. 39.

**874.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO über die Abgabe elektrischer Energie vom 16. Juli 1913.* RR 13. Dezember 1932. GS 36 S. 40.

**875.** Basel-Stadt. *Änderung des Tarifs für die Wasserabgabe an Private.* RR 12. Mai. GS 36 S. 70.

Berechnung der Abgabe für Bauten, die nicht in die kantonale Brandversicherung aufgenommen sind.

**876.** Basel-Stadt. *G betreffend ausserordentliche Beitragsleistung der Brandversicherungsanstalt an die Kosten der öffentlichen Verwaltung.* GrR 13. Juli. GS 36 S. 107.

Das Gesetz bildet einen Punkt im Programm über die Vermehrung der Staatseinnahmen. Der ausserordentliche Beitrag ist für fünf Jahre (1933—1937) zu bezahlen.

**877.** Basel-Stadt. *Abänderung der VO betreffend die Abgabe elektrischer Energie vom 16. Juni 1913.* RR 12. September. GS 36 S. 120.

Anschlussleitung.

**878.** Basel-Stadt. *Waag-Reglement für den Schlachthof Basel.* Sanitätsdepartement 25. September. GS 36 S. 121.

**879.** Basel-Stadt. *Bestimmungen über die Abgabe elektrischer Apparate auf Abzahlung.* Sanitätsdepartement 26. September. Vom RR am gleichen Tage genehmigt. GS 36 S. 125.

**880.** Basel-Stadt. *VO betreffend die Abgabe von Gas.* RR 13. Oktober. GS 36 S. 140.

**881.** Basel-Stadt. *G betreffend vorübergehende Ausserkraftsetzung von Bestimmungen des G betreffend das Gas- und Wasserwerk und das Elektrizitätswerk.* GrR 7. Dezember. KtsBl Nr. 46; 1934 Nr. 8.

Ausser Kraft gesetzt wird die Bestimmung, dass das Wasserwerk dem Gemeinwesen weder Gewinn noch Verlust bringen soll. Für die Jahre 1933—1935 wird die Erzielung eines Beitrages an den Staat beabsichtigt.

**882.** Appenzell A.-Rh. *Reglement für das Lehrlingsamt des Kantons Appenzell A.-Rh.* RR 21. November. ABl Nr. 48; GS III Nr. 203.

**883.** St. Gallen. *B betreffend die vorübergehende Änderung von gesetzlichen Vorschriften über Beitragsleistungen des Staates.* GrR 12. Juli. ABl Nr. 30; GS 15 Nr. 45.

Änderung der staatlichen Beiträge an die Auslagen für die Krankenversicherung, an die Armenausgaben, an die Bestattungskosten; Reduktion der Dienstaltersgratifikationen an Beamte (um 10 %); Reduktion der Prämiensumme für Rindviehschauen.

**884.** St. Gallen. *B betreffend die vorübergehende teilweise Aufhebung des G über den kantonalen Finanzhaushalt und das Finanzdepartement.* GrR 12. Juli. ABl Nr. 30; GS 15 Nr. 46.

Noterlass.

**885.** St. Gallen. *Regulativ für die kantonale Vertrauenskommission der Ärzte und der anerkannten Krankenkassen und der Armenkassen.* RR 26. Dezember. GS 15 Nr. 59.

**886.** Graubünden. *Revision des Reglementes betreffend Kantonsbaumeisteramt.* KIR 30. Oktober. ABl Nr. 44.

**887.** Ticino. *D leg. concernente la creazione di un Istituto cantonale di maternità.* GrC 30 gennaio. B. o. No. 11.

Das Heim wird in einer von Frau Chiesa-Cobianchi dem Staat geschenkten Villa in Mendrisio eingerichtet.

**888.** Ticino. *Regolamento del Manicomio cantonale e del padiglione degli intemperanti.* GrC 24 maggio. B. o. No. 19.

Bestellung einer dem Staatsrat unterstellten besondern Kommission, Aufgaben der Anstalt, Personal, Besoldungen etc.

**889.** Vaud. *A instituant un inspectorat des fromageries et des étales.* CE 1er mai. F. o. No. 40.

**890.** Vaud. *Loi sur l'administration des arrondissements militaires et les fonctions de chef de section militaire.* GrC 5 décembre. F. o. No. 102.

**891.** Wallis. *G über die Kantonspolizei.* GrR 17. November 1930. ABl Nr. 23. Volksabstimmung 25. Juni 1933. ABl Nr. 27.

Das Gesetz regelt die Organisation, die Anstellung der Mannschaften, die Ausbildung und Fürsorge u. a. Hervorzuheben sind die Bestimmungen über die Betugnisse (Haftrecht, Waffengebrauch) und die Pflicht von Bürgern, auf Ansuchen der Polizei Hilfe zu leisten (Art. 18). Der Staatsrat kann Angehörigen der Polizei in besonderen Fällen Belohnungen zusprechen.

**892.** Neuchâtel. *A portant revision de l'article 5 du règlement concernant le travail dans les bureaux de l'Administration cantonale.* CE 2 juin. F. o. No. 44; Recueil No. 101.

Ferienregelung des Personales.

**893.** Neuchâtel. *A portant revision de l'art. 4 de l'A concernant la rétribution et les vacances des employés provisoires ou surnuméraires de l'administration cantonale.* CE 13 juin. Recueil No. 103.

**894.** Neuchâtel. *Loi portant revision partielle de la loi fixant un nouveau tableau des magistrats et des fonctionnaires de l'Etat, et de leurs traitements.* GrC 20 novembre. F. o. No. 95; Recueil No. 106.

Änderung der Angestelltenzahl der Betreibungsämter Neuchâtel, Boudry, Le Locle etc.

**895.** Genève. *Loi autorisant le CE à suspendre, dès le 1er janvier 1933, les versements de l'Etat pour l'amortissement du déficit technique de la C.I.A.* GrC 29 décembre 1932. F. o. 1933 Nr. 7, Nr. 35.

**896.** Genève. *A interdisant au personnel de l'administration cantonale d'appartenir au parti communiste.* CE 20 janvier. F. o. No. 18; Recueil p. 15.

Das Verbot wurde, nachdem aus der Erneuerungswahl vom 26. November 1933 ein mehrheitlich sozialistischer Staatsrat hervorgegangen ist, durch Beschluss vom 13. Dezember wieder aufgehoben.

**897.** Genève. *A législatif instituant un fonds de couverture pour les indemnités que l'Etat pourrait être éventuellement appelé à verser comme propriétaire de véhicules à moteur.* GrC 11 février. F. o. No. 38, No. 68; Recueil p. 44.

Provisorium für 10 Jahre.

**898.** Genève. *Règlement de l'Asile des vieillards du Petit-Saconnex.* Approuvé par le CE le 17 février. Recueil p. 47.

**899.** Genève. *Modification au statut du personnel ouvrier du Département des travaux publics.* CE 27 juin. Recueil p. 184.

**900.** Genève. *A créant un Service officiel de presse et de liaison.* CE 26 septembre. Recueil p. 263.

**901.** Genève. *Règlement sur l'office du Sautier du Grand Conseil.* Approuvé par le Bureau du GrC le 14 octobre. Recueil p. 295.

**902.** Genève. *Loi modifiant la loi sur l'organisation des Services industriels de Genève, du 1er avril 1931.* GrC 21 octobre. F. o. No. 249, No. 279; Recueil p. 301.

Einzige Änderung Erhöhung des in Art. 26 genannten Betrages von Fr. 4,000,000.— auf Fr. 4,200,000.—.

**903.** Genève. *Règlement et Tarif de l'Assurance pour la Vieillesse de l'Asile de vieillards du Petit-Saconnex.* CE 17 novembre. Recueil p. 335.



**904.** Genève. *Dispositions relatives à l'octroi d'autorisations ou de préavis.* CE 17 novembre. Recueil p. 341.

Die verschiedenen Amtsstellen, die sich mit einem Gesuch zu befassen haben, haben unter sich Fühlung zu nehmen. Sie müssen weitere, für die Behandlung etwa in Frage kommende Stellen benachrichtigen oder deren Weisung einholen.

---

### Kantonalbanken.

**905.** Ticino. *Modificazione del regolamento per l'esercizio della Banca dello Stato del Cantone Ticino.* Consiglio di Amministrazione. 21 aprile. Approvata dal CSt 29 maggio. B. o. No. 15.

Neue litera a) bis zu Art. 31 (Gewährung von Darlehen etc. bis zu Fr. 5000.—).

---

### Gerichtsorganisation.

**906.** Zürich. *Erhöhung der Richterzahl beim Bezirksgerichte Zürich.* KR 17. Juli. GS 33 S. 123.

**907.** Zürich. *B über die Zuständigkeit zur Untersuchung und Beurteilung strafbarer Handlungen im Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* RR 16. September. ABl S. 651; GS 33 S. 125.

Für die Untersuchung einiger weniger Tatbestände, deren Natur als schwer erscheint, sind die Bezirksanwaltschaften als zuständig erklärt (Pflichtwidriges Verhalten bei einem Unfall, Entwendung eines Motorfahrzeuges zum blossen Gebrauch etc.). Im übrigen steht die Untersuchung teils den Gemeinderäten, teils den Statthalterämtern zu.

**908.** Bern. *D betreffend die Organisation des Betreibungs- und Konkursamtes des Amtsbezirks Bern.* GrR 16. November. ABl Nr. 98; GS 33 S. 120.

**909.** Bern. *Reglement betreffend die Verrichtungen der Gerichtspräsidenten im Amtsbezirk Bern.* Obergericht 20. Dezember. ABl Nr. 101; GS 33 S. 142.

**910.** Luzern. *D betreffend eine besondere Organisation für das Amtsgericht Luzern-Stadt.* GrR 9. Mai. ABl Nr. 20.

**911.** Luzern. *Neuumschreibung des Gewerbegerichtskreises.* RR 30. November. ABl Nr. 49.

Er besteht aus dem Amt Luzern, sowie den Gemeinden Emmen, Hochdorf, Sursee, Reiden, Wolhusen und Triengen.

**912.** Schwyz. *Aufhebung des KR-Beschlusses betreffend Bezeichnung der kantonalen Gerichtsinstanz zur Vollziehung des BG betreffend Erfindungspatente, vom 23. Februar 1933.* RR 21. Oktober. ABl Nr. 44.

Der Beschluss erfolgt gestützt auf den KR-Beschluss über die Herausgabe eines Schwyzer Rechtsbuches und § 11 Ziffer 2 lit. a der Zivilprozessordnung. (Siehe Nr. 308.)

**913.** Fribourg. *Loi concernant les contestations civiles relatives aux droits d'auteur.* GrC 3 mai. F. o. No. 19, No. 23.

Das Kantonsgericht ist einziges kantonales Gericht.

**914.** Solothurn. *VVO zum G betreffend die gewerblichen Schiedsgerichte.* RR 8. Juli. ABl Nr. 28; GS 72 S. 639.

**915.** Appenzell A.-Rh. *Bezeichnung des Obergerichts als zuständige Instanz für die Ernennung von Liquidatoren bei Auflösung einer Kollektivgesellschaft (Obligationenrecht Art. 580).* Beschluss des Obergerichts vom 27. Dezember 1932. ABl 1933 Nr. 1.

**916.** Wallis. *Vollziehung des Art. 15 des BG über die Enteignung.* StR 7. April. ABl Nr. 15.

Zuständig ist der Gemeinderichter.

---

**917.** Vaud. *D sur l'application: a) de l'A fédéral, du 30 septembre 1932, fixant la procédure de concordat hypothécaire pour l'industrie hôtelière et la broderie (article 24); b) de l'A du Conseil fédéral, du 8 juillet 1919, modifiant et complétant les dispositions du code suisse des obligations du 30 mars 1911, relatives aux sociétés anonymes, aux sociétés en commandite par actions et aux sociétés coopératives (chiffre XIII).* GrC 18 janvier. F. o. No. 8.

In beiden Fällen amtet der Präsident des Distriktsgerichtes als zuständige Stelle.

---

Schulen. Schulfürsorge. Lehrerausbildung.

**918.** Zürich. *Abänderung des Reglementes für die Prüfungen zum Zwecke der Immatrikulation an der Universität Zürich vom 20. Dezember 1927.* Erziehungsrat 9. März. ABl S. 250; GS 35 S. 79.

Änderung der Gebühren der Abteilung I der Töchterschule.

**919.** Zürich. *Abänderung des Reglements über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer vom 27. Dezember 1907.* RR 23. September. ABl S. 742; GS 33 S. 191.

**920.** Bern. *Schulärztlicher Dienst in den öffentlichen und privaten Schulen und Anstalten des Kantons Bern.* Direktionen der Sanität und des Unterrichtswesens 6. Januar. GS 33 S. 1.

**921.** Bern. *Reglement für die Patentprüfungen der Primarlehrer und der Primarlehrerinnen.* RR 3. Februar. ABl Nr. 17; GS 33 S. 4.

**922.** Zug. *G betreffend Verteilung und Verwendung der Bundessubvention für die Primarschule.* KR 16. Februar. ABl Nr. 8; GS 13 Nr. 14.

**923.** Solothurn. *Lehrpläne verschiedener Schulen (Gymnasium, Realschule etc.).* GS 72 S. 768.

**924.** Solothurn. *Änderung der Art. 1, 2 und 16 des Regulativs über die Rückvergütung der Auslagen der Schulinspektoren.* RR 1. August. ABl Nr. 31.

**925.** Solothurn. *Abänderung des Regulatives vom 17. Dezember 1919 über die Rückvergütung der Auslagen der Primarschul-Inspektoren, der Arbeitsschul-Inspektorinnen, der Turninspektoren etc.* RRB 27. Dezember 1932. ABl 1933 Nr. 1.

Einführung der Turninspektorenkonferenz.

**926.** Basel-Stadt. *Ordnung für die Durchführung von Wintersporttagen an der Primar-, Sekundar- und Realschule, an der Kantonalen Handelsschule und den Gymnasien Basels.* Erziehungsrat 16. Januar. Vom RR genehmigt am 1. April. GS 36 S. 1.

**927.** Basel-Stadt. *Ordnung für die Durchführung von Wanderungen und Exkursionen.* Erziehungsrat 24. April. Vom RR am 9. Mai genehmigt. GS 36 S. 64.

**928.** Basel-Stadt. *VVO zum G betreffend die staatliche Schulzahnklinik vom 12. Februar 1920.* RR 17. Mai. GS 36 S. 71.

**929.** Basel-Stadt. *Reglement betreffend die Gewährung von Urlaub an Lehrer und Lehrerinnen der öffentlichen Schulen.* Erziehungsrat 1. Juni. Vom RR am 1. August genehmigt. GS 36 S. 75.

**930.** Basel-Stadt. *Reglement für die Prüfung von Kandidaten des Lehramts an Primarschulen.* Erziehungsrat 3. Juli. Vom RR am 28. Juli genehmigt. GS 36 S. 98.

**931.** Basel-Stadt. *VO betreffend die zentrale Vikariatskasse.* RR 1. August. GS 36 S. 108.

**932.** Basel-Stadt. *VO über die Schülerhorte der Primar-, Sekundar- und Realschulen.* RR 21. November. GS 36 S. 172.

**933.** Baselland. *Lehrplan für die Sekundar- und Bezirksschulen.* RR 27. Dezember 1932. ABl 1933 Nr. 2.

**934.** Baselland. *Abgabe und Verwendung der gedruckten Lehrmittel.* RR 6. Januar. ABl Nr. 2.

**935.** Baselland. *Reglement für die Mädchenarbeitschulen.* RR 16. Juni. ABl Nr. 25.

**936.** Baselland. *Reglement für die amtlichen Lehrerkonferenzen und Arbeitsgruppen.* RR 16. Juni. ABl Nr. 25.

**937.** Schaffhausen. *Unterrichtsprogramm für die allgemeinen Fortbildungsschulen der industriellen Gemeinden.* Erziehungsrat 31. August. ABl Nr. 37.

**938.** Appenzell A.-Rh. *Reglement für den Schul- und Fürsorgearzt.* RR 28. Juli. ABl Nr. 31; GS III Nr. 201.

**939.** St. Gallen. *Nachtrag zur VO vom 13. Juli 1920 für die Patentprüfungen der Sekundarlehrer.* Erziehungsrat 6. Februar. Vom RR am 17. Februar genehmigt. GS 15 Nr. 43.

Die Änderungen betreffen das „technische Zeichnen“.

**940.** St. Gallen. *Nachtrag zur Verkehrsschulordnung.* RR 9. Dezember. GS 15 Nr. 56.

Schulgeld.

**941.** St. Gallen. *Nachtrag zur Kantonsschulordnung, zur Seminarordnung und zum Regulativ für die Patentierung von Primarlehrern.* RR 16. Dezember. GS 15 Nr. 57.

Schulgelder, Benützungsgebühr etc.

**942.** Graubünden. *G betreffend Schulpflicht und Schuldauer.* Volksabstimmung 10. September. ABl Nr. 37.

**943.** Aargau. *Reglement für den schul- und sportärztlichen Dienst am aargauischen Lehrerseminar Wettingen.* RR 18. August. GS 14 Nr. 62.

**944.** Ticino. *D leg. modificante gli art. 8 e 13 dell'organico scolastico.* GrC 2 febbraio. B. o. No. 11.

Neue Klasseneinteilung (für die Besoldungen); wöchentliche Stundenzahlen.

**945.** Ticino. *Regolamento della Scuola cantonale d'arti e mestieri in Bellinzona.* CSt 9 maggio. B. o. No. 13.

**946.** Ticino. *Aggiunta di due paragrafi all'art. 25 del D esec. 2 ottobre 1925 sull'igiene della scuola.* CSt 9 maggio. B. o. No. 13.

Der Kantonsarzt erhält die Kompetenz, gegenüber öffentlichen Bediensteten und Privaten, welche den bestehenden Vorschriften zuwiderhandeln, Bussen (bis 30 Franken, resp. bei Rückfall bis 60 Franken) auszusprechen.

**947.** Ticino. *D esec. circa fornitura di materiale scolastico agli allievi delle scuole elementari e maggiori e alle scuole stesse.* CSt 13 luglio. B. o. No. 18.

**948.** Ticino. *D esec. que modifica gli articoli 1 e 3 e abroga l'art. 8 del regolamento gennaio 1932 per la concessione di borse di studio.* CSt 1<sup>o</sup> settembre. B. o. No. 23.

Beiträge an Lehrer etc. zur Ermöglichung der weiteren Ausbildung.

**949.** Vaud. *A complétant l'article 31 du règlement général du 8 mars 1918 de l'Université de Lausanne.* CE 3 août. F. o. No. 63.

Begünstigung von Lehrkräften, die einen Universitätsgrad besitzen und Kurse besuchen, bei der Gebührenzahlung.

**950.** Wallis. *Règlement für die Handelsdiplomprüfung an der höheren Industrieschule.* StR 17. November. ABl Nr. 50.

**951.** Neuchâtel. *A portant revision des articles premier et 16 du Règlement de l'École normale cantonale.* CE 13 janvier. F. o. No. 5; Recueil No. 93.

Festsetzung von Schulgeldern.

**952.** Neuchâtel. *D autorisant les communes à prolonger la scolarité obligatoire.* GrC 16 février. F. o. No. 15, No. 30.

Ausdehnung der Schulpflicht auf das Jahr 1933/34 für beschäftigungslose Jugendliche.

**953.** Genève. *Loi portant modifications et adjonctions au titre I (dispositions générales) de la loi sur l'Instruction publique.* GrC 13 mai. F. o. No. 114; Recueil p. 112.

Gemäss dem neuen Art. 9 sind alle Kinder von 6 bis 15 Jahren schulpflichtig (also 9 Jahre lang); dem Gesetz wird ferner ein Art. 27bis mit Strafbestimmungen gegenüber Eltern, Vormündern etc. beigefügt.

**954.** Genève. *A instituant un Office scolaire de l'enfance.* CE 7 juillet. Recueil p. 200.

**955.** Genève. *Loi approuvant les modifications apportés aux statuts de la Caisse d'assurance en cas de maladie pour les étudiants de l'Université de Genève.* GrC 23 septembre. F. o. No. 225, No. 256; Recueil p. 255.

**956.** Genève. *A législatif rattachant l'Ecole d'horlogerie à l'Ecole des arts et métiers.* GrC 23 septembre. F. o. No. 225; Recueil p. 259.

**957.** Genève. *Loi rattachant l'Ecole des Beaux-Arts à l'Ecole des Arts et Métiers.* GrC 14 octobre. F. o. No. 243, No. 273; Recueil p. 281.

**958.** Genève. *Loi modifiant l'article 3 de la loi du 22 décembre 1924 sur l'assurance obligatoire en cas de maladie.* GrC 21 octobre. F. o. No. 249, No. 279; Recueil p. 303.

Schülerversicherung; der staatlichen Kasse hat jeder Schüler anzugehören, der nicht Mitglied einer andern (anerkannten) Kasse ist.

**959.** Genève. *Modifications aux statuts de la caisse cantonale genevoise d'assurance scolaire en cas de maladie.* CE 23 décembre. Recueil p. 379.

#### Nachtrag von 1932.

**960.** Zug. *VO betreffend Schaffung einer kantonalen Jugendschriftenkommission für die schulpflichtige Jugend und Förderung guter Lektüre.* Erziehungsrat 8. April 1932. Vom RR am 6. Juni 1932 genehmigt. GS 13 Nr. 19.

---

#### Besoldungen. Taggelder. Reiseentschädigungen.

**961.** Bern. *Regulativ über die Entschädigung an Beamte und Angestellte der Staatsverwaltung bei Verwendung von Motorfahrzeugen zu Dienstreisen.* RR 29. September. ABl Nr. 88; GS 33 S. 61.

**962.** Bern. *Änderungen des Regulativs betreffend die Reiseentschädigungen der Beamten und Angestellten der Staatsverwaltung.* RR 7. Oktober. ABl Nr. 85; GS 33 S. 64.

Feste Vergütung für Übernachten von 7 Fr. resp. 6 Fr.; Eisenbahnfahrten III. Wagenklasse.

**963.** Bern. *D betreffend die Herabsetzung der Besoldungen der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Staates Bern (Abänderung).* GrR 23. November. ABl Nr. 95; GS 33 S. 126.

Besoldungsabbau um 7% für die Jahre 1934 und 1935.

**964.** Luzern. *Abänderung der §§ 118 und 209 des Erziehungsgesetzes vom 10. Oktober 1910 (Besoldung der Mittelschullehrer).* GrR 28. Dezember 1932. ABl 1933 Nr. 1, Nr. 7.

**965.** Uri. *Änderung von Ziffer 3 des RRB vom 17. Januar 1931 betreffend Berechnung der Vergütung an die Zivilstandsbeamten.* RR 4. Februar. ABl Nr. 7.

**966.** Glarus. *Abbau der Gehälter und der Beiträge an die Lehrerbesoldungen.* Landsgemeinde 7. Mai. LB 10. Heft S. 331.

Die Kürzung beträgt 6%.

**967.** Fribourg. *Loi réduisant les jetons de présence des députés au Grand Conseil.* GrC 10 février. F. o. No. 7, No. 11.

**968.** Fribourg. *D portant réduction des traitements et salaires.* GrC 4 mai. F. o. No. 19, No. 23.

Lohnabbau von im Mittel 5%.

**969.** Solothurn. *Abänderung des Gebührentarifs hinsichtlich der Entschädigungen für Reisen und für das Übernachten.* RR 20. Januar. ABl Nr. 4; GS 72 S. 515.

**970.** Solothurn. *Kilometerentschädigung für Beamte und Angestellte mit eigenen Autos.* RRB 24. Februar. GS 72 S. 532.

**971.** Solothurn. *Abänderung von § 64 der VVO des KR zum G betreffend die direkte Steuer.* KR 3. März. GS 72 S. 539.

Reiseentschädigungen etc.

**972.** Solothurn. *Reiseentschädigung für Beamte und Angestellte mit eigenen Autos (Gerichtsbeamte und -angestellte).* RRB 10. März. GS 72 S. 542.

**973.** Solothurn. *Entschädigungen an die bei der Rekrutierung beschäftigten Sekretäre.* RRB 7. Juli. GS 72 S. 638.

**974.** Solothurn. *Kantonsschule; Entschädigungen für die mit Nebenämtern betrauten Professoren.* RRB 11. Juli. GS 72 S. 645.

**975.** Solothurn. *Reiseentschädigung für die Beamten und Angestellten des Staates; Zuschläge für die Benützung eigener Autos.* RR 5. September. GS 72 S. 682.

**976.** Schaffhausen. *B betreffend Einsparung von Personalkosten.* GrR 19. Dezember. ABl Nr. 52.

Besoldungsabbau von 5% für die Jahre 1934 und 1935.

**977.** Schaffhausen. *Vorübergehende Kürzung der Entschädigungen für Lehrkräfte an Fortbildungsschulen.* RR 27. Dezember. ABl Nr. 52.

**978.** Aargau. *Abänderung des D vom 14. Juli 1919 betreffend die Festsetzung der Besoldungen der Staatsbeamten (Anrechnung bisheriger Dienstjahre bei Beförderungen).* GrR 30. Dezember 1932. GS 14 Nr. 51.

**979.** Thurgau. *Vorübergehende Reduktion der Gehälter, Löhne und Bezüge im Dienste des Staates, der Anstalten, der Bezirke und Kreise.* GrRB 30. Dezember 1932. ABl Nr. 2.

Lohnabbau von 5 %.

**980.** Ticino. *D esec. circa indemnità di residenza a docenti.* CSt 27 novembre. B. o. No. 28.

Die „städtische“ Ortszulage wird zugebilligt dem Lehrpersonal in den Gemeinden Breganzona und Sorengo.

**981.** Vaud. *Loi réduisant, pour les années 1934 und 1935, les traitements et indemnités divers servis par l'Etat de Vaud.* GrC 4 décembre. F. o. No. 102.

**982.** Genève. *Loi modifiant l'article 12 de la loi du 22 octobre 1919 concernant le traitement des fonctionnaires ou employés nommés par le CE (poste de Sautier).* GrC 11 février. F. o. No. 38, No. 68; Recueil p. 42.

**983.** Genève. *Participation de l'Etat aux frais des automobiles utilisées par les fonctionnaires pour le service de l'administration.* CE 26 mai. Recueil p. 127.

**984.** Genève. *Règlement fixant les indemnités à verser aux membres titulaires et suppléants de la commission cantonale de conciliation et d'estimation.* CE 29 septembre. Recueil p. 266.

---

### Gebühren. Taxen.

**985.** Zürich. *Staatsgebühren für Bewilligungen zur Einfuhr von lebendem Geflügel.* RR 12. Januar. ABl S. 30; GS 35 S. 56.

3 Rp. pro Kilogramm (mindestens 5 Fr.).

**986.** Bern. *Gebühren für Geflügeleinfuhr aus dem Ausland.* RRB 31. Januar. ABl Nr. 11.

**987.** Bern. *VO betreffend die Gebühren im Verfahren gegen Kinder und Jugendliche.* RR 3. März. ABl Nr. 24; GS 33 S. 16.

**988.** Bern. *Änderung des B vom 29. Januar 1929 über die Passgebühren.* RR 26. Mai. ABl Nr. 44; GS 33 S. 26.

Maximum für Bestätigung des Bürgerrechts 3 Fr.

**989.** Luzern. *D betreffend die Grundbuchgebühren.* GrR 18. Juli. Vom BR am 29. Juli genehmigt. ABl Nr. 31.

**990.** Glarus. *Gebührentarif für den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.* RR 29. Juni. ABl Nr. 27.



**991.** Zug. *RRB betreffend Passgebühren.* RR 22. Juli. ABl Nr. 30.

**992.** Zug. *Herabsetzung der Gebühren für die Gesundheitsscheine.* RRB 11. Dezember. ABl Nr. 50; GS 13 Nr. 23.

**993.** Fribourg. *Loi réduisant certains droits d'enregistrement.* GrC 8 février. F. o. No. 7.

**994.** Fribourg. *A revisant partiellement le tarif des émoluments à payer pour les opérations du registre foncier.* CE 15 juillet. F. o. No. 29.

**995.** Solothurn. *Abänderung des Regulatives betreffend die Kosten der Gebäudeschätzung.* RRB 5. Januar. ABl Nr. 1; GS 72 S. 508.

Betrifft Reiseentschädigung der Mitglieder der Schätzungskommissionen.

**996.** Solothurn. *Gebühren-Tarif; Taxfestsetzung für Entscheide des Bau- und des Landwirtschafts-Departements.* RR 17. Januar. GS 72 S. 513.

**997.** Solothurn. *Vorübergehende Erhöhung der Gebühren.* RRB 28. November 1932. Vom KR am 29. Dezember genehmigt. ABl 1933 Nr. 1.

Erhöhung um 10 %.

**998.** Solothurn. *Passtaxen; Neuordnung und Einführung der Taxmarken.* RR 28. Dezember. ABl Nr. 52; GS 72 S. 742.

**999.** Basel-Stadt. *G über die Gerichtsgebühren.* GrR 26. Januar. GS 36 S. 9.

**1000.** Basel-Stadt. *VO betreffend Gebührenerhebung beim Handelsregisterbureau.* RR 18. April. GS 36 S. 63. Gebühr für Vorbereitung von Anmeldungen.

**1001.** Basel-Stadt. *Ergänzung des G über die Verwaltungsgebühren vom 31. März 1921.* GrR 9. November. GS 36 S. 159.

Gebühren in Rekursfällen.

**1002.** Aargau. *Gebührentarif für die Fleischschau.* RR 25. März. GS 14 Nr. 54.

**1003.** Aargau. *Grundbuchtarif.* GrR 11. Dezember. GS 14 Nr. 71.

**1004.** Vaud. *A fixant les prix des certificats de santé du bétail.* CE 17 janvier. F. o. No. 6.

**1005.** Vaud. *A modifiant le chiffre 2 de l'article premier de l'A du 8 février 1929, fixant les émoluments, à percevoir pour les actes émanant du Conseil d'Etat, de la chancellerie d'Etat ou des départements.* CE 27 octobre. F. o. No. 87.

Gebühren für Pässe.

**1006.** Neuchâtel. *A fixant un émolument administratif pour la gérance des fonds déposés par des insoumis, réfractaires et gens sans patrie.* CE 31 janvier. F. o. No. 10.

**1007.** Neuchâtel. *A fixant le prix des certificats de santé dans le trafic d'animaux.* CE 9 mai. F. o. No. 38; Recueil No. 99.

**1008.** Genève. *Modification aux tarifs de l'Hôpital cantonal, approuvée par le CE le 3 mars.* Recueil p. 54.

**1009.** Genève. *Modification du tarif des actes d'état civil.* CE 14 mars. Recueil p. 73.

Der Stempel muss besonders bezahlt werden.

---